



All **Computers**
Are **Beschlagnahmt**

Kristin Pietrzyk zum Verbot von **linksunten.indymedia.org**

Bundesgesetzblatt ⁷²¹

Teil I

Z 5702 A

1986

Ausgegeben zu Bonn am 23. Mai 1986

Nr. 21

Von Vereinen und Vereinigungen



Bundesgesetzblatt ⁷²¹

Teil I

Z 5702 A

1986

Ausgegeben zu Bonn am 23. Mai 1986

Nr. 21

Von Vereinen und Vereinigungen

1986: Zweites Wirtschaftskriminalitätsgesetz



Bundesgesetzblatt ⁷²¹

Teil I

Z 5702 A

1986

Ausgegeben zu Bonn am 23. Mai 1986

Nr. 21

Von Vereinen und Vereinigungen



§ 202a: Ausspähen von Daten

1986: Zweites Wirtschaftskriminalitätsgesetz



Bundesgesetzblatt ⁷²¹

Teil I

Z 5702 A

1986

Ausgegeben zu Bonn am 23. Mai 1986

Nr. 21

Von Vereinen und Vereinigungen

1986: Zweites Wirtschaftskriminalitätsgesetz



§ 202a: Ausspähen von Daten



§ 263a: Computerbetrug



Bundesgesetzblatt ⁷²¹

Teil I

Z 5702 A

1986

Ausgegeben zu Bonn am 23. Mai 1986

Nr. 21

Von Vereinen und Vereinigungen

1986: Zweites Wirtschaftskriminalitätsgesetz



§ 202a: Ausspähen von Daten



§ 263a: Computerbetrug



§ 303a: Datenveränderung



Bundesgesetzblatt ⁷²¹

Teil I

Z 5702 A

1986

Ausgegeben zu Bonn am 23. Mai 1986

Nr. 21

Von Vereinen und Vereinigungen

1986: Zweites Wirtschaftskriminalitätsgesetz



§ 202a: Ausspähen von Daten



§ 263a: Computerbetrug



§ 303a: Datenveränderung



§ 303b: Computersabotage



Bundesgesetzblatt ⁷²¹

Teil I

Z 5702 A

1986

Ausgegeben zu Bonn am 23. Mai 1986

Nr. 21

Von Vereinen und Vereinigungen

1986: Zweites Wirtschaftskriminalitätsgesetz

„Der CCC mußte sich jetzt entscheiden, ob er nach § 129a des StGB als kriminelle Vereinigung oder als e.V. weitermachen wollte. Man entschied sich für zweiteres.“



§ 202a: Ausspähen von Daten



§ 263a: Computerbetrug



§ 303a: Datenveränderung



§ 303b: Computersabotage



VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- VS-Einstufung endet mit Beginn des Vollzugs -



Bundesministerium
des Innern

Verfügung:

1. Der Verein „linksunten.indymedia“ läuft nach Zweck und Tätigkeit den Strafgesetzen zuwider und richtet sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung.
2. Der Verein „linksunten.indymedia“ ist verboten und wird aufgelöst.



VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- VS-Einstufung endet mit Beginn des Vollzugs -



Bundesministerium
des Innern

Verfügung:

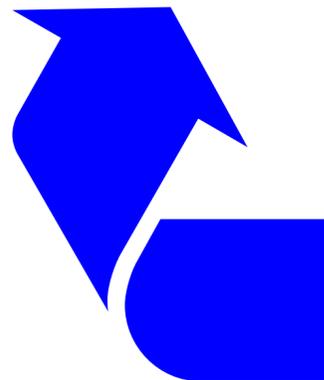
1. Der Verein „linksunten.indymedia“ läuft nach Zweck und Tätigkeit den Strafgesetzen zuwider und richtet sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung.
2. Der Verein „linksunten.indymedia“ ist verboten und wird aufgelöst.

repression

Verbot

Behörden

Methoden



VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- VS-Einstufung endet mit Beginn des Vollzugs -



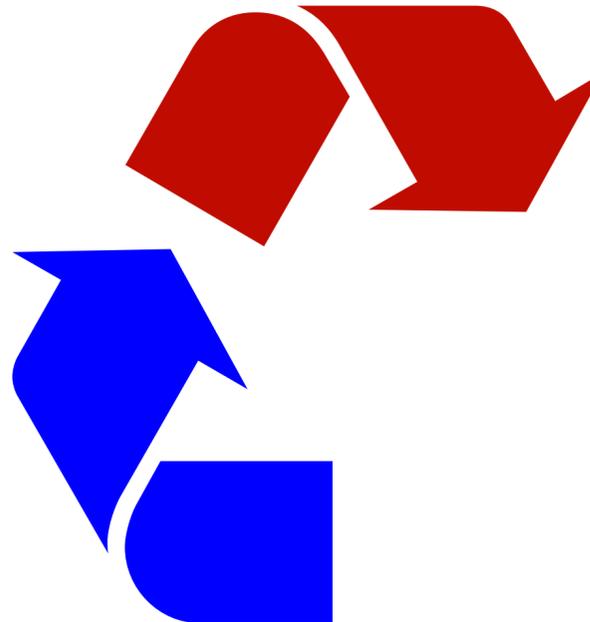
Bundesministerium
des Innern

Verfügung:

1. Der Verein „linksunten.indymedia“ läuft nach Zweck und Tätigkeit den Strafgesetzen zuwider und richtet sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung.
2. Der Verein „linksunten.indymedia“ ist verboten und wird aufgelöst.

repression

Verbot
Behörden
Methoden



linksunten

Indymedia
Inhalte
Publikum



VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- VS-Einstufung endet mit Beginn des Vollzugs -



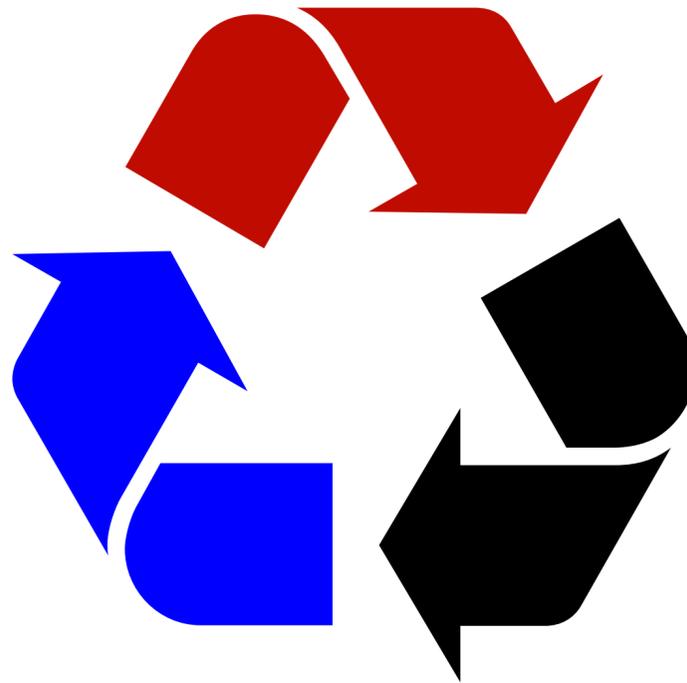
Bundesministerium
des Innern

Verfügung:

1. Der Verein „linksunten.indymedia“ läuft nach Zweck und Tätigkeit den Strafgesetzen zuwider und richtet sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung.
2. Der Verein „linksunten.indymedia“ ist verboten und wird aufgelöst.

repression

Verbot
Behörden
Methoden



linksunten

Indymedia
Inhalte
Publikum

tuwat

Geschichte
Gegenwart
Zukunft



repression

Verbot

Behörden

Methoden



Das Verbot von Indymedia linksunten

Politische Situation im Sommer 2017



Das Verbot von Indymedia linksunten



Politische Situation im Sommer 2017

G20-Gipfel in Hamburg Anfang Juli



Das Verbot von Indymedia linksunten



Politische Situation im Sommer 2017

G20-Gipfel in Hamburg Anfang Juli
Militante Proteste, Polizei versagt



Das Verbot von Indymedia linksunten



Politische Situation im Sommer 2017

G20-Gipfel in Hamburg Anfang Juli

Militante Proteste, Polizei versagt

Politik unter Druck von Presse und Öffentlichkeit



Das Verbot von Indymedia linksunten



Politische Situation im Sommer 2017

G20-Gipfel in Hamburg Anfang Juli

Militante Proteste, Polizei versagt

Politik unter Druck von Presse und Öffentlichkeit

Wahlkampf zur Bundestagswahl Ende September



Das Verbot von Indymedia linksunten



Politische Situation im Sommer 2017

G20-Gipfel in Hamburg Anfang Juli

Militante Proteste, Polizei versagt

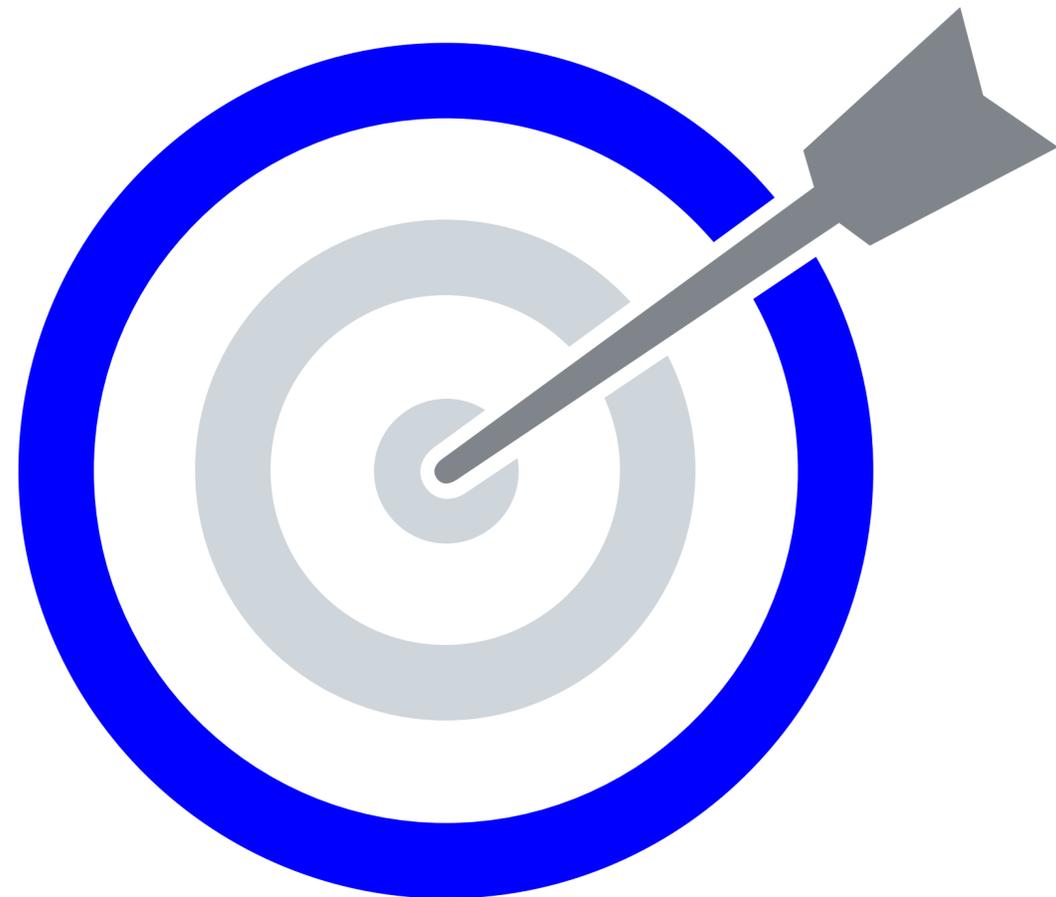
Politik unter Druck von Presse und Öffentlichkeit

Wahlkampf zur Bundestagswahl Ende September

CDU fürchtet **Wahlverluste zugunsten der AfD**



Das Verbot von Indymedia linksunten



Politische Situation im Sommer 2017

G20-Gipfel in Hamburg Anfang Juli

Militante Proteste, Polizei versagt

Politik unter Druck von Presse und Öffentlichkeit

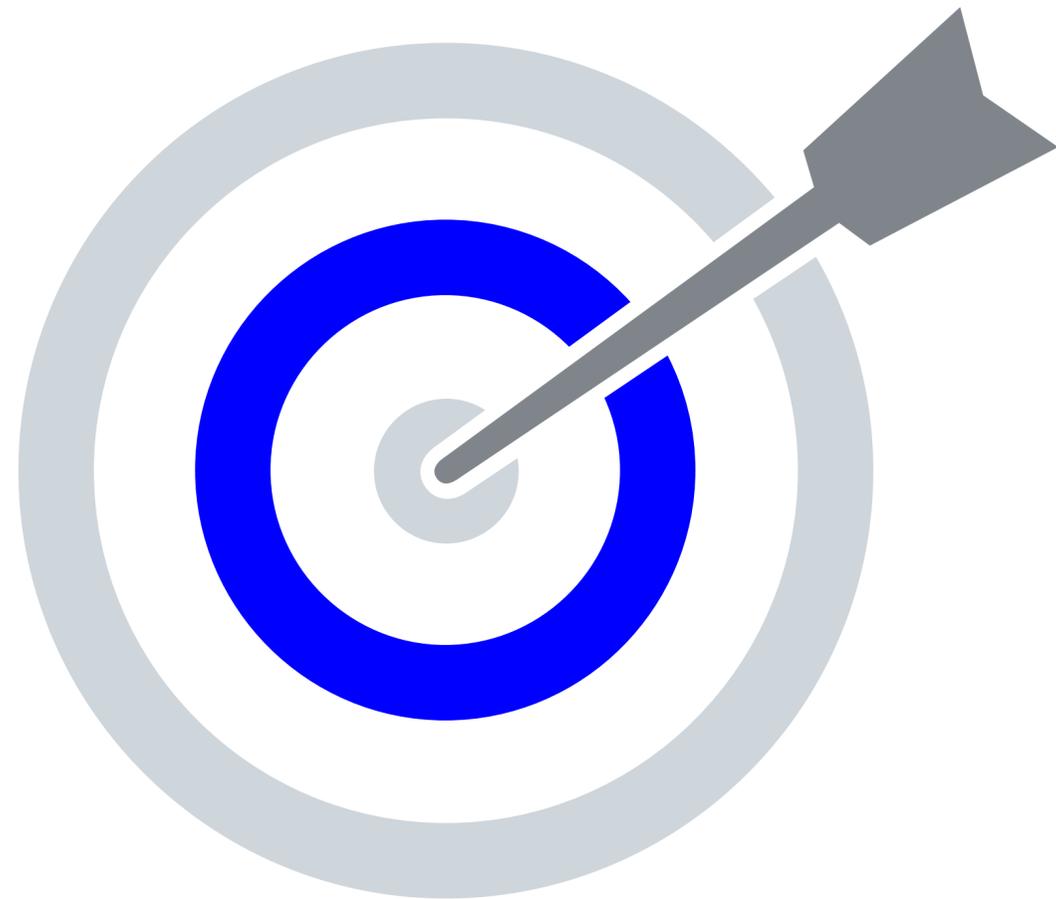
Wahlkampf zur Bundestagswahl Ende September

CDU fürchtet Wahlverluste zugunsten der AfD

14. August: Bundesinnenminister verbietet Indymedia linksunten



Das Verbot von Indymedia linksunten



Politische Situation im Sommer 2017

G20-Gipfel in Hamburg Anfang Juli

Militante Proteste, Polizei versagt

Politik unter Druck von Presse und Öffentlichkeit

Wahlkampf zur Bundestagswahl Ende September

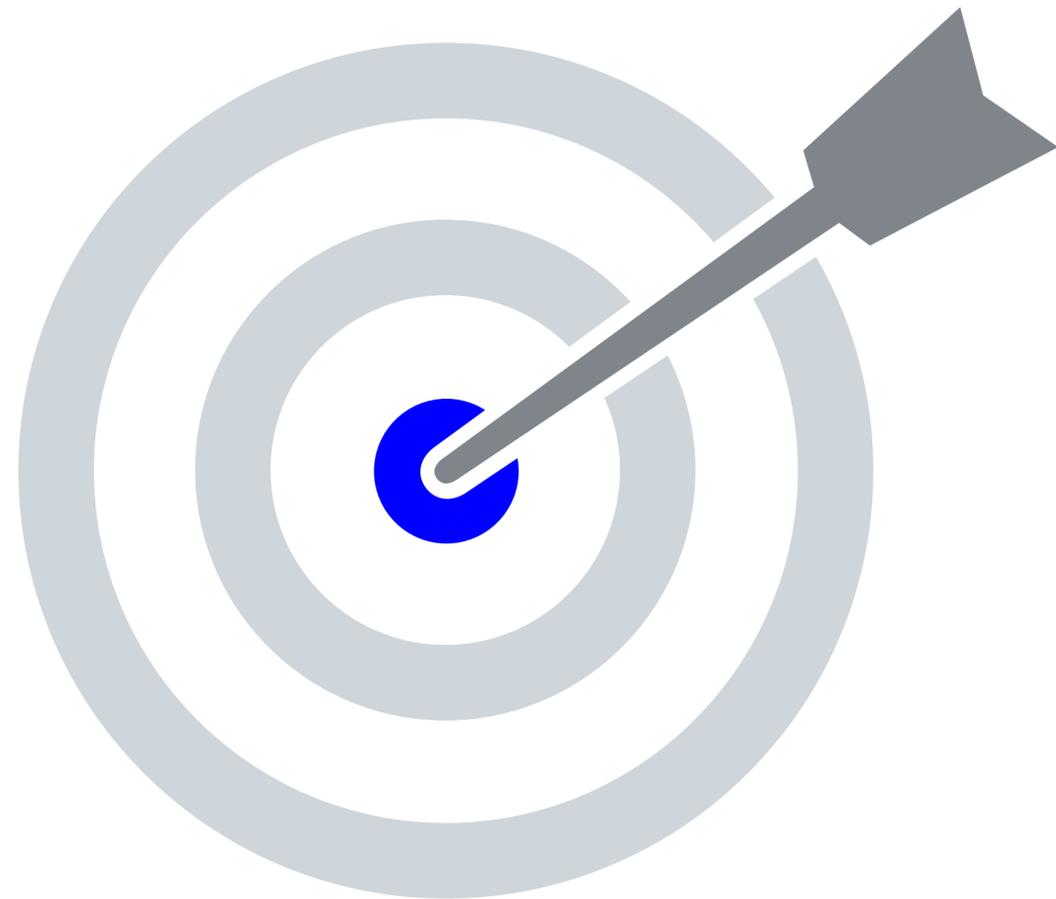
CDU fürchtet Wahlverluste zugunsten der AfD

14. August: Bundesinnenminister verbietet Indymedia linksunten

25. August: Landeskriminalamt Baden-Württemberg macht Razzien



Das Verbot von Indymedia linksunten



Politische Situation im Sommer 2017

G20-Gipfel in Hamburg Anfang Juli

Militante Proteste, Polizei versagt

Politik unter Druck von Presse und Öffentlichkeit

Wahlkampf zur Bundestagswahl Ende September

CDU fürchtet Wahlverluste zugunsten der AfD

14. August: Bundesinnenminister verbietet Indymedia linksunten

25. August: Landeskriminalamt Baden-Württemberg macht Razzien

25. August: linksunten.indymedia.org geht offline



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



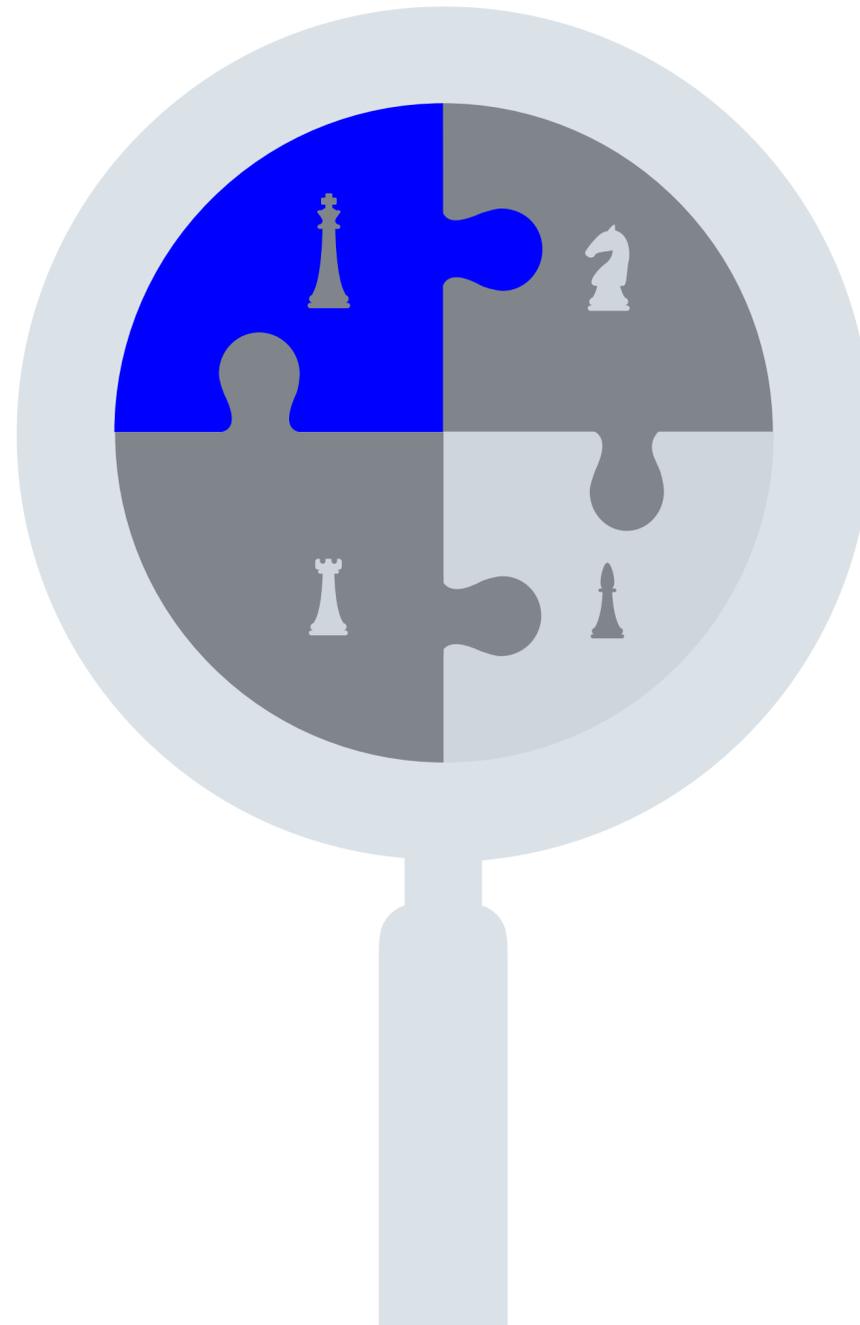
Bundesverfassungsschutz



Landeskriminalamt BaWü



Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium
Vereinsverbot

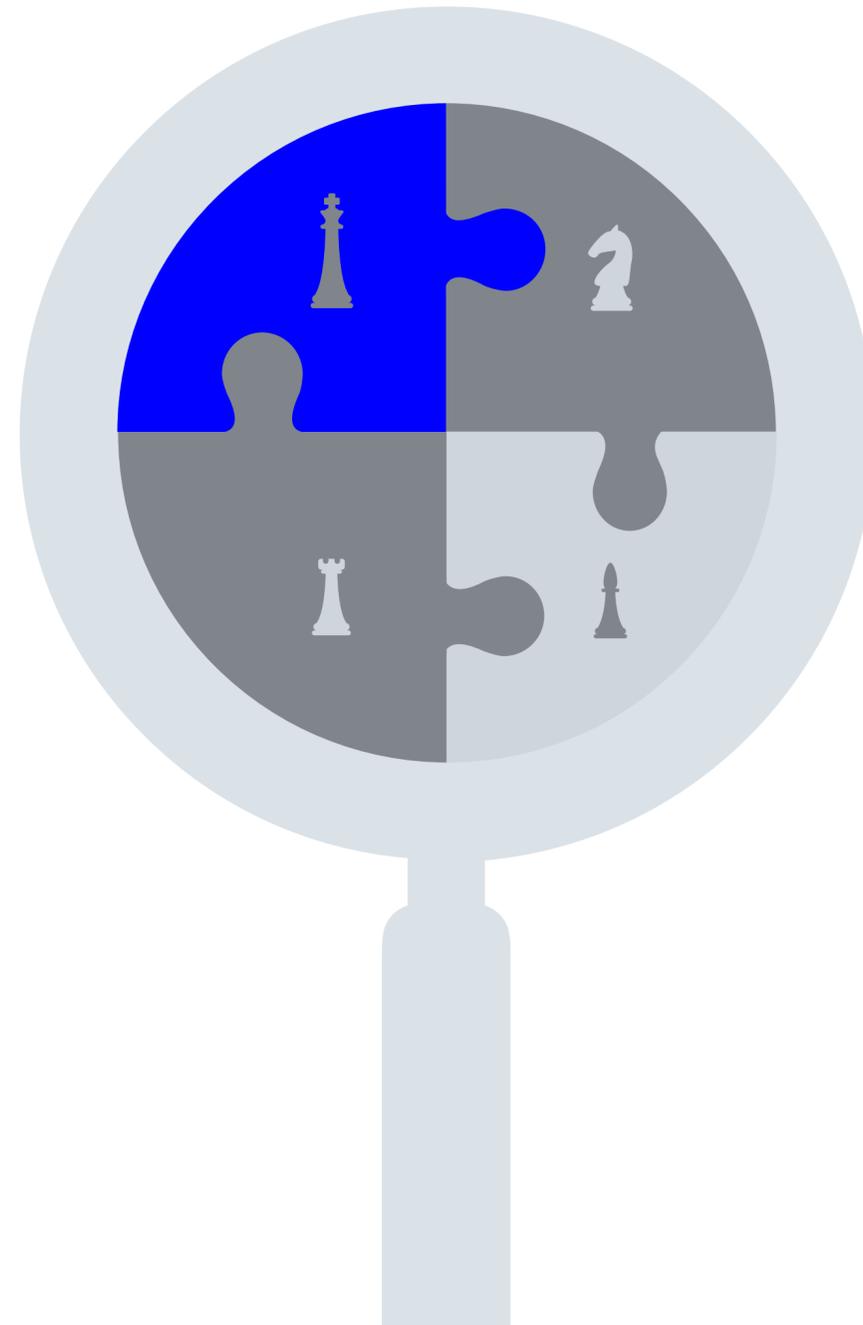


Bundesverfassungsschutz

Landeskriminalamt BaWü

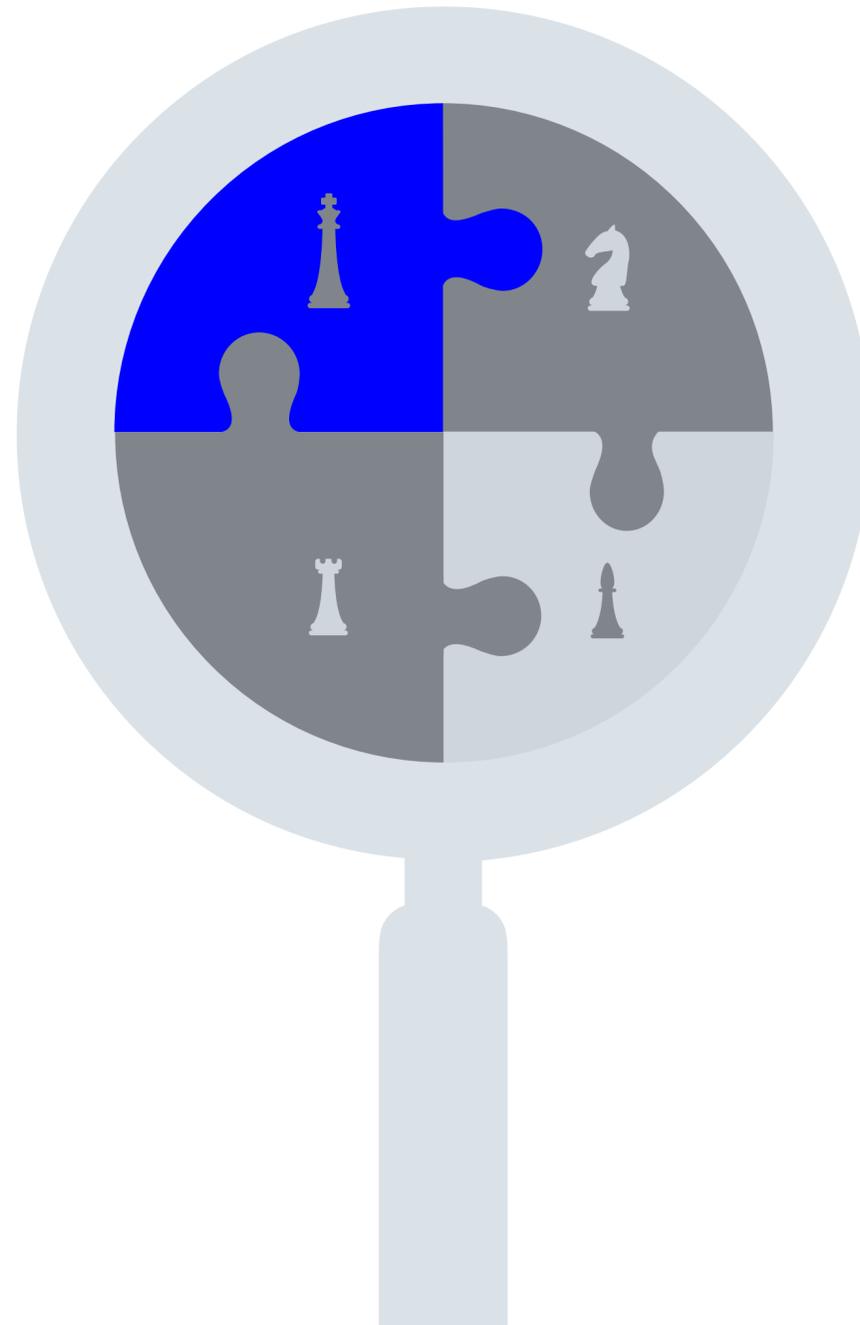


Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium
Vereinsverbot
Klagen vor dem
Bundesverwaltungsgericht



Bundesverfassungsschutz

Landeskriminalamt BaWü



Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium
Vereinsverbot
Post-Beschlagnahmung

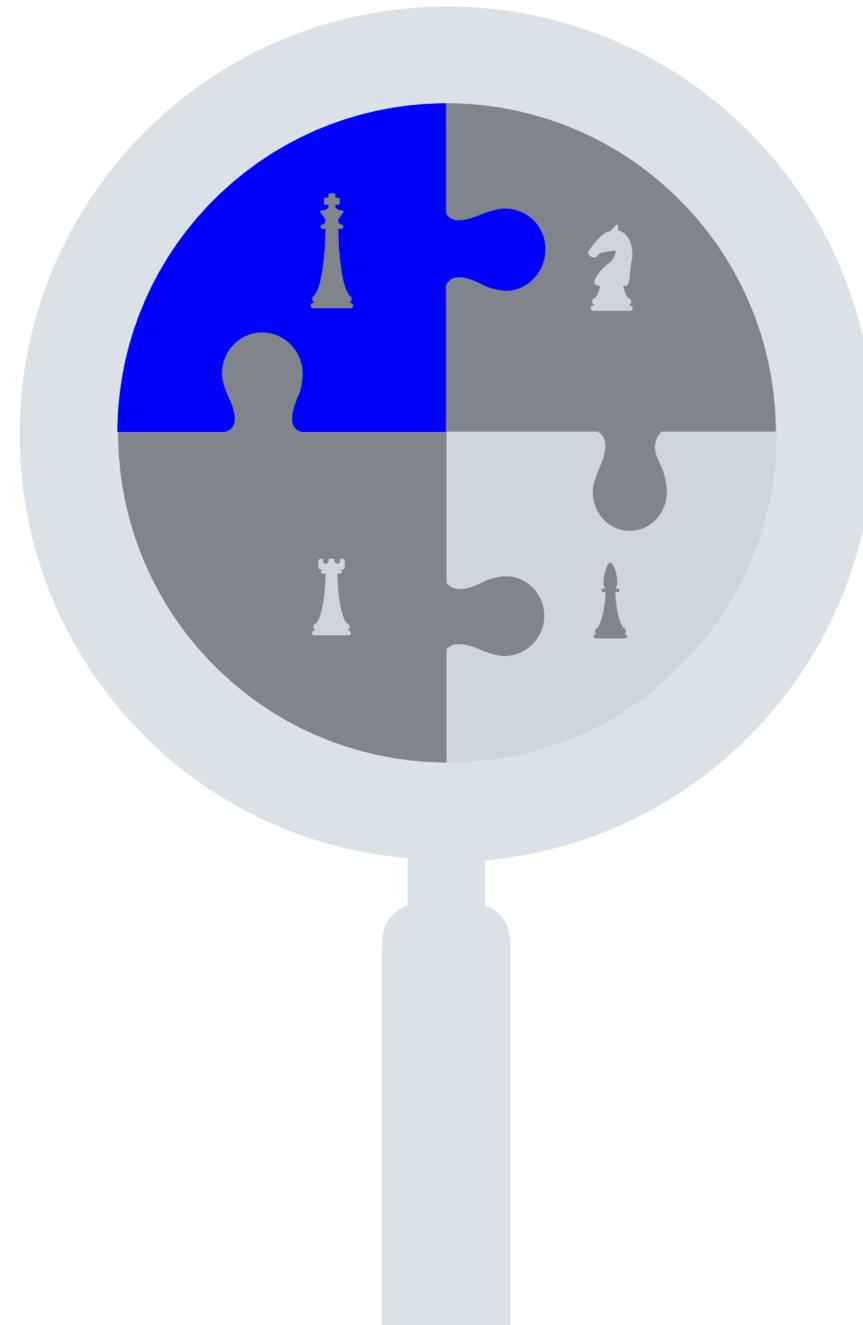


Bundesverfassungsschutz

Landeskriminalamt BaWü

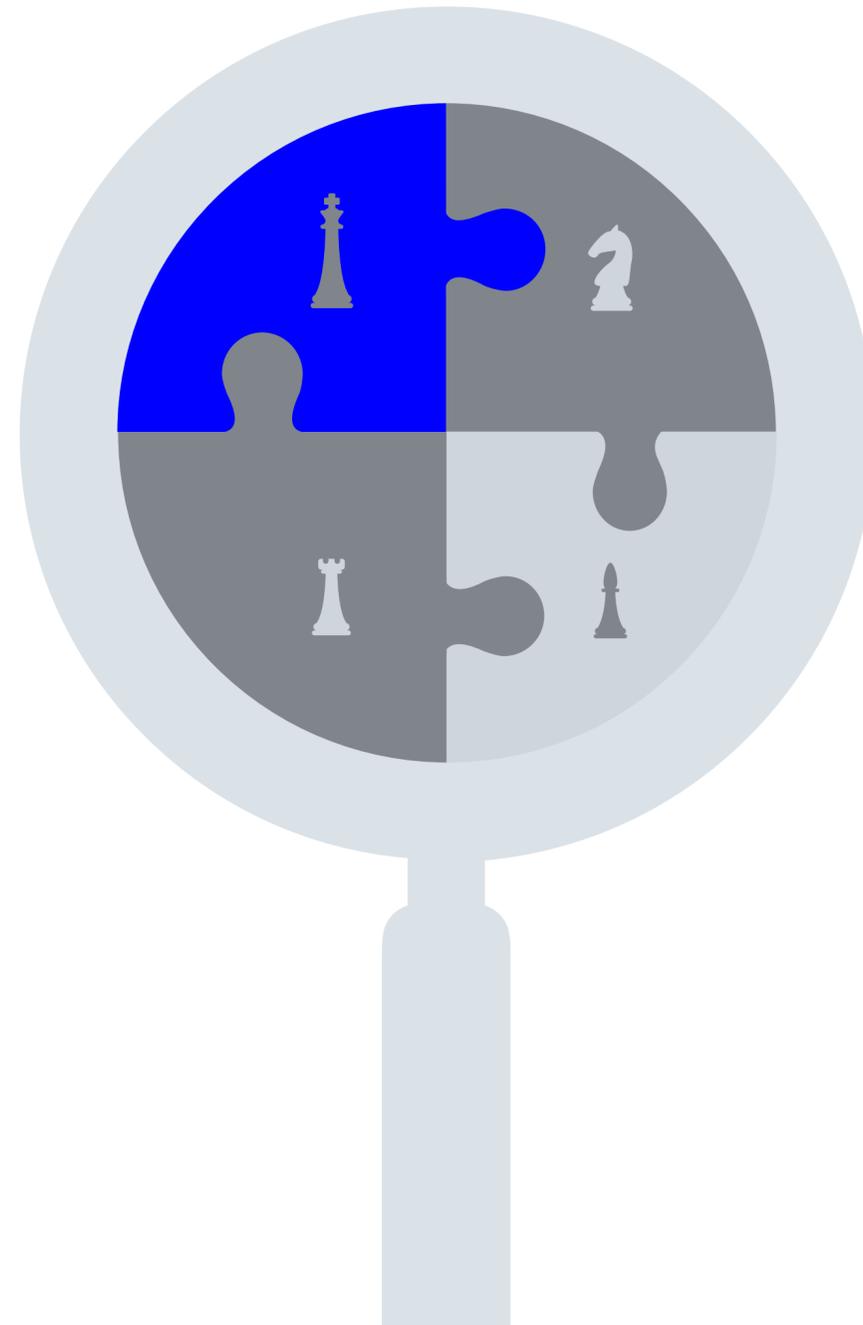


Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium
Vereinsverbot
Post-Beschlagnahmung
Klagen vor
Verwaltungsgerichten



Bundesverfassungsschutz

Landeskriminalamt BaWü

Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium

Vereinsverbot

Post-Beschlagnahmung

Email-Beschlagnahmung



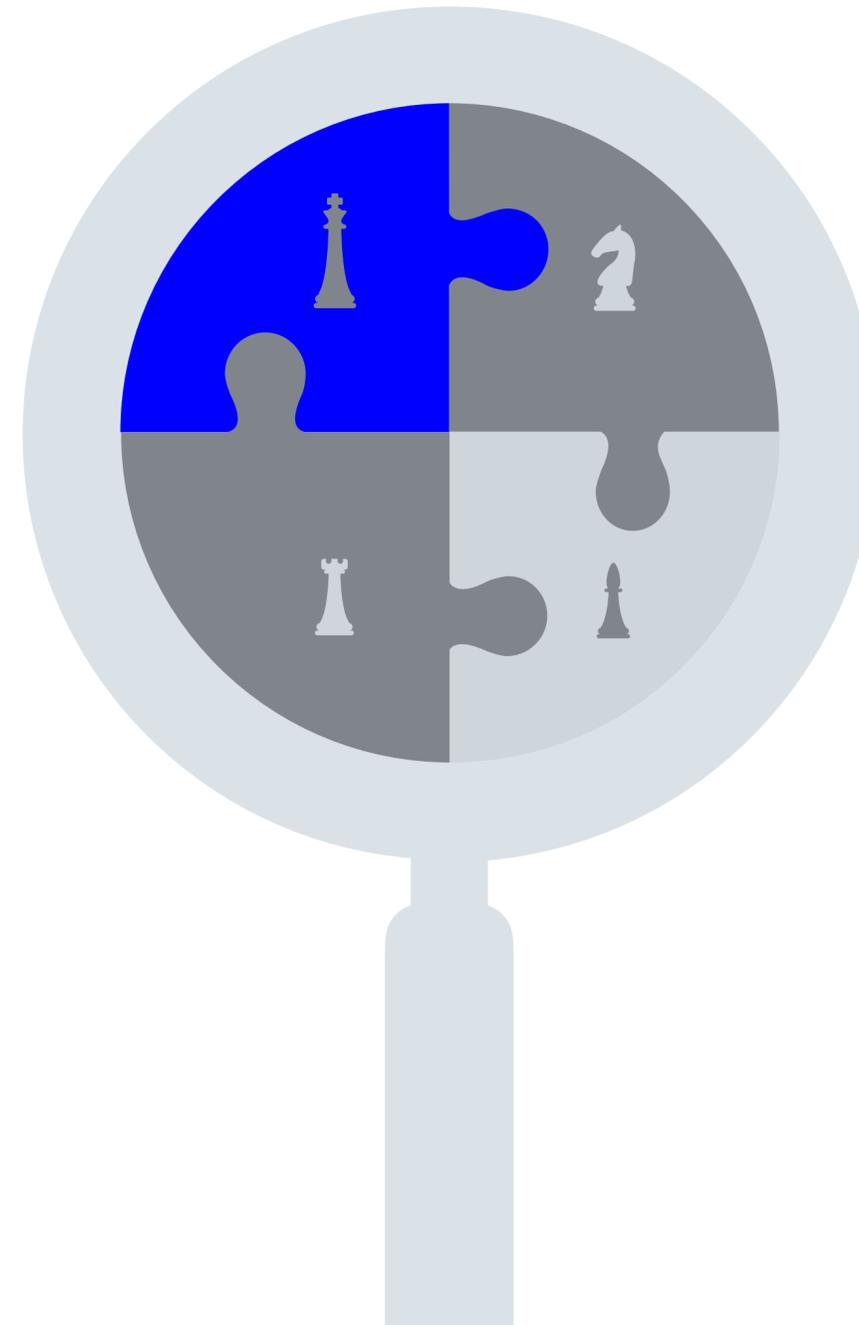
Landeskriminalamt BaWü



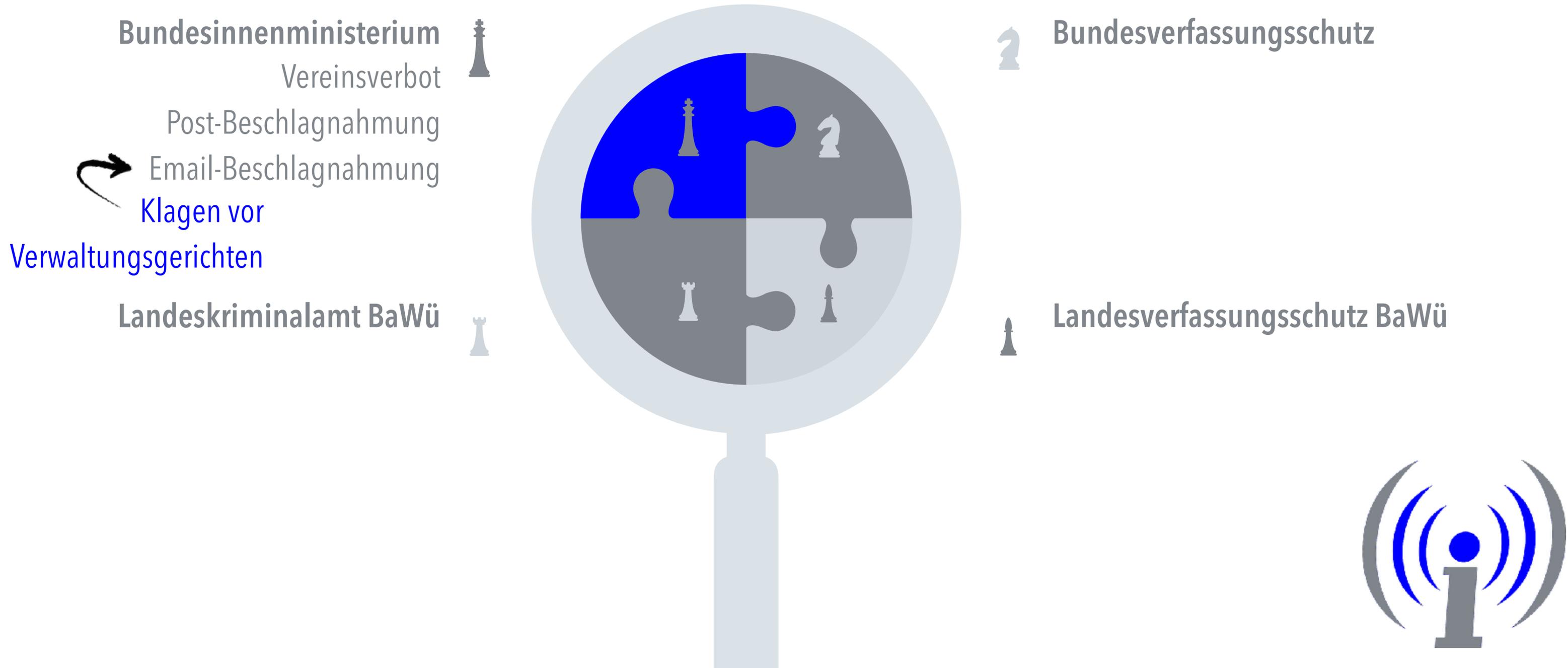
Bundesverfassungsschutz



Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



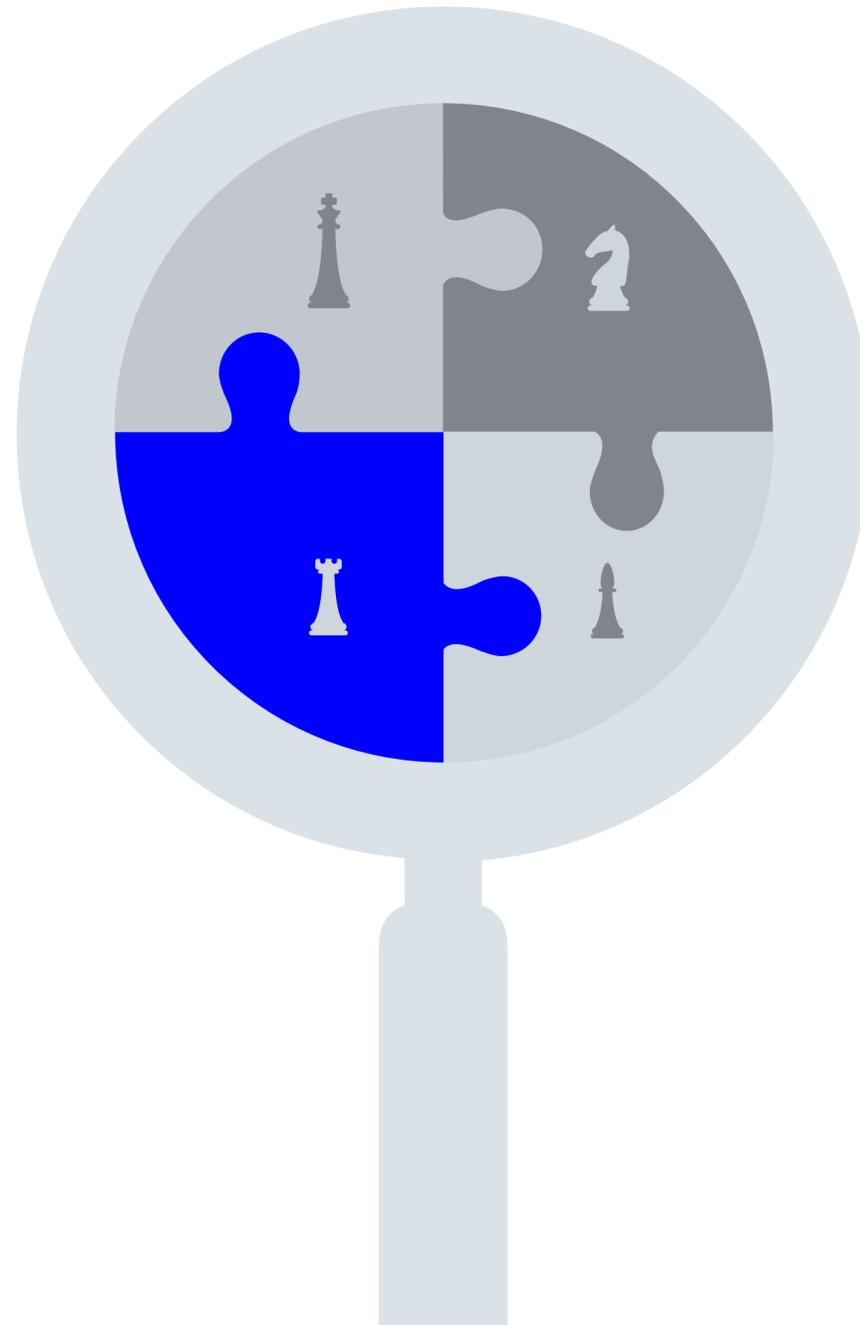
Bundesverfassungsschutz



Landeskriminalamt BaWü



Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



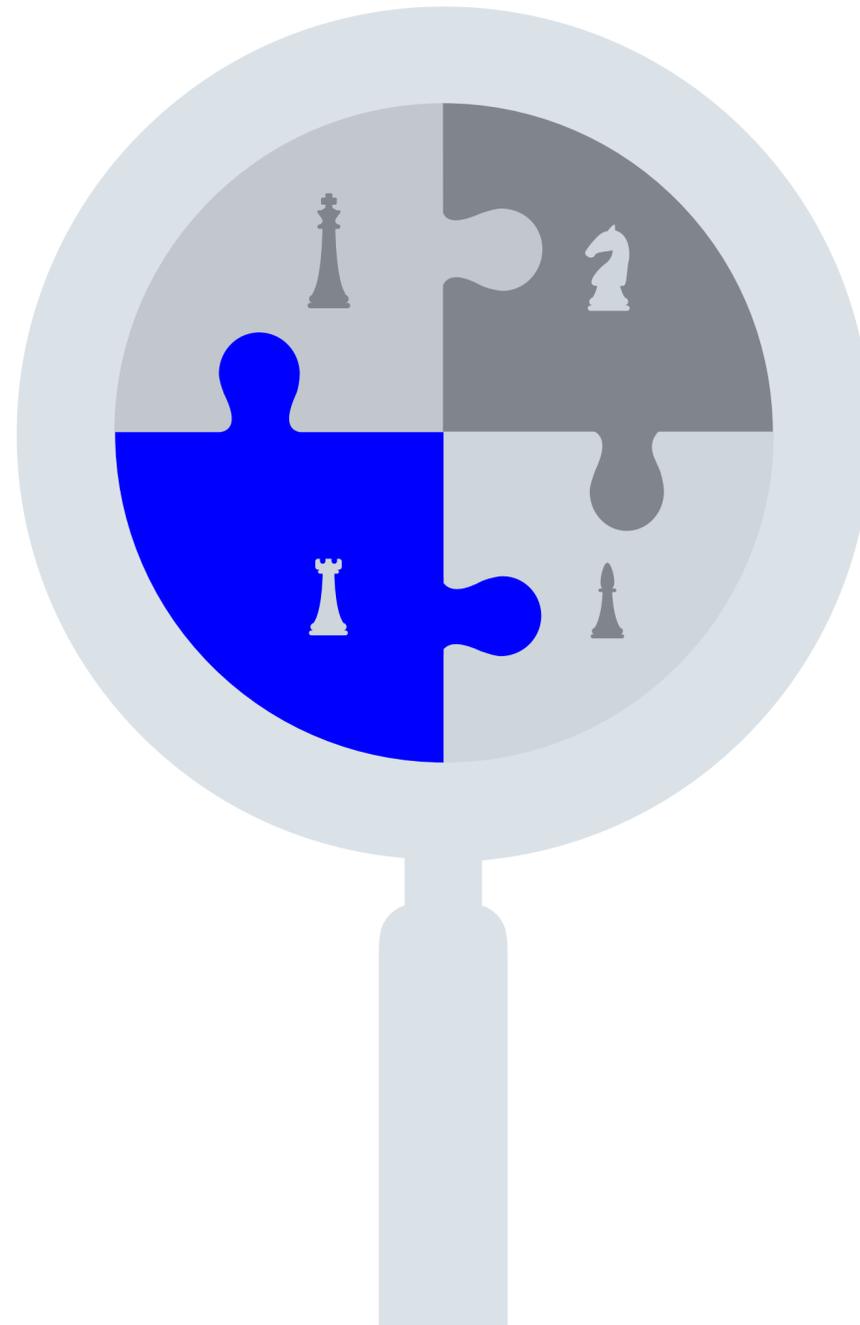
Bundesverfassungsschutz



Landeskriminalamt BaWü
Razzien



Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



Bundesverfassungsschutz



Landeskriminalamt BaWü

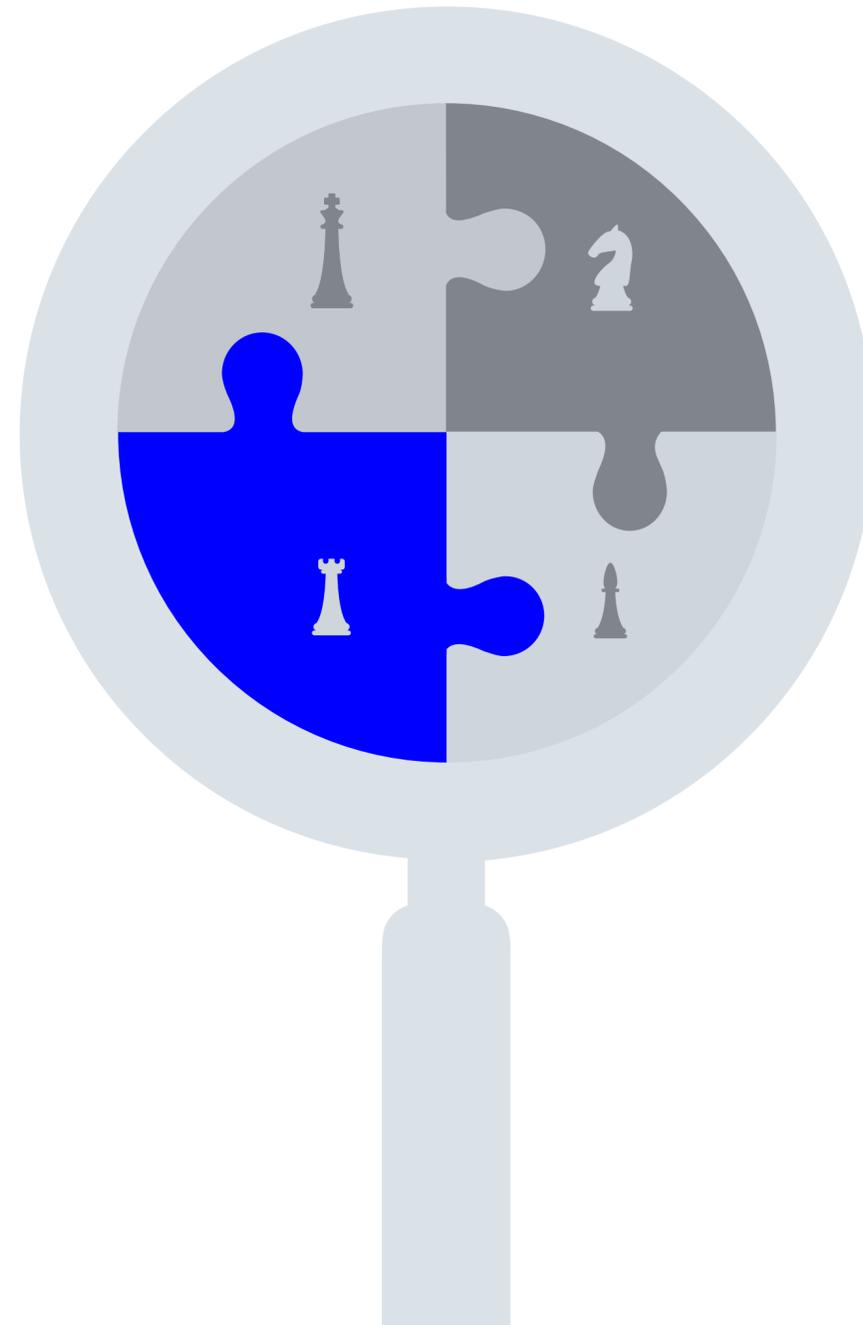


Landesverfassungsschutz BaWü



Razzien

Klagen vor
Verwaltungsgerichten



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



Bundesverfassungsschutz



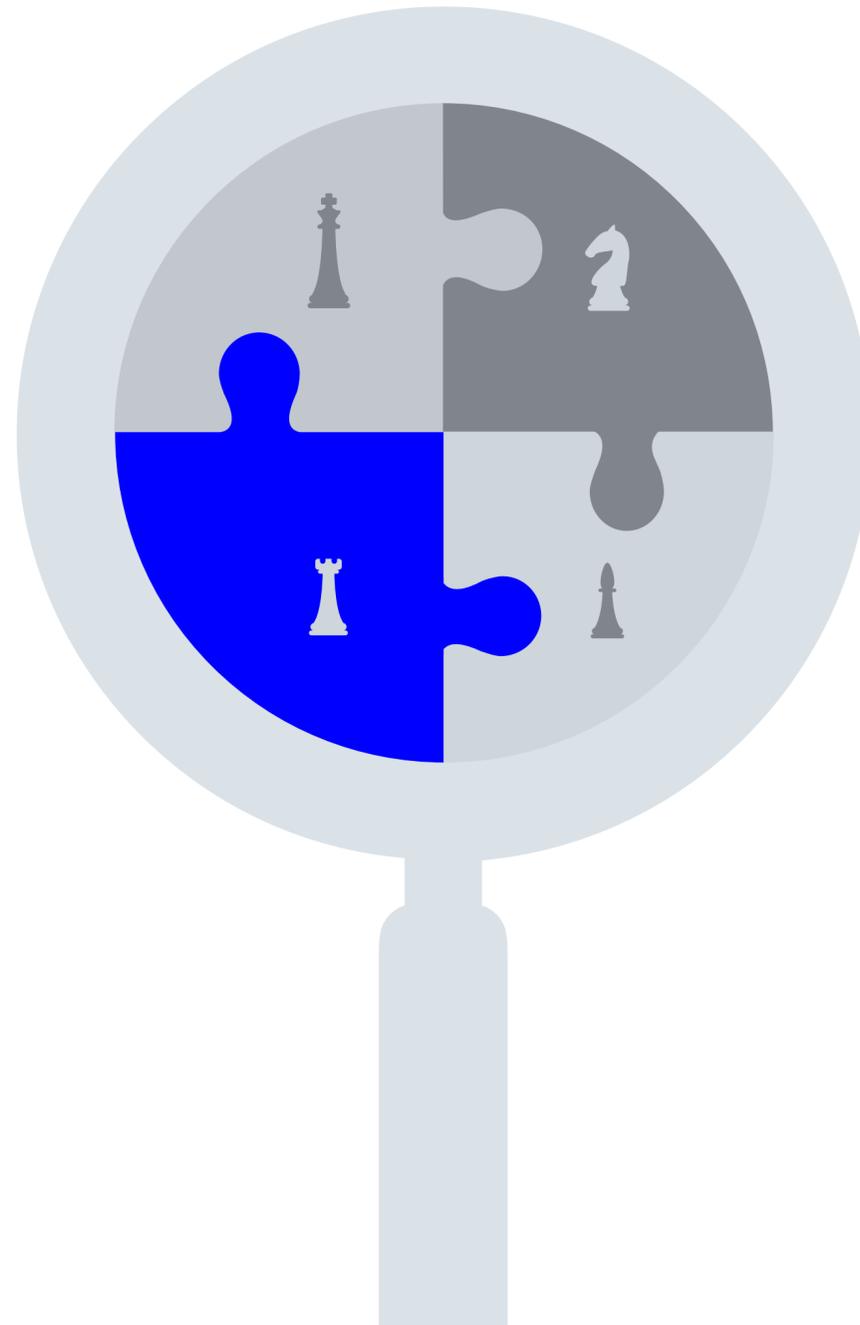
Landeskriminalamt BaWü

Razzien

Sicherstellungen



Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



Bundesverfassungsschutz



Landeskriminalamt BaWü



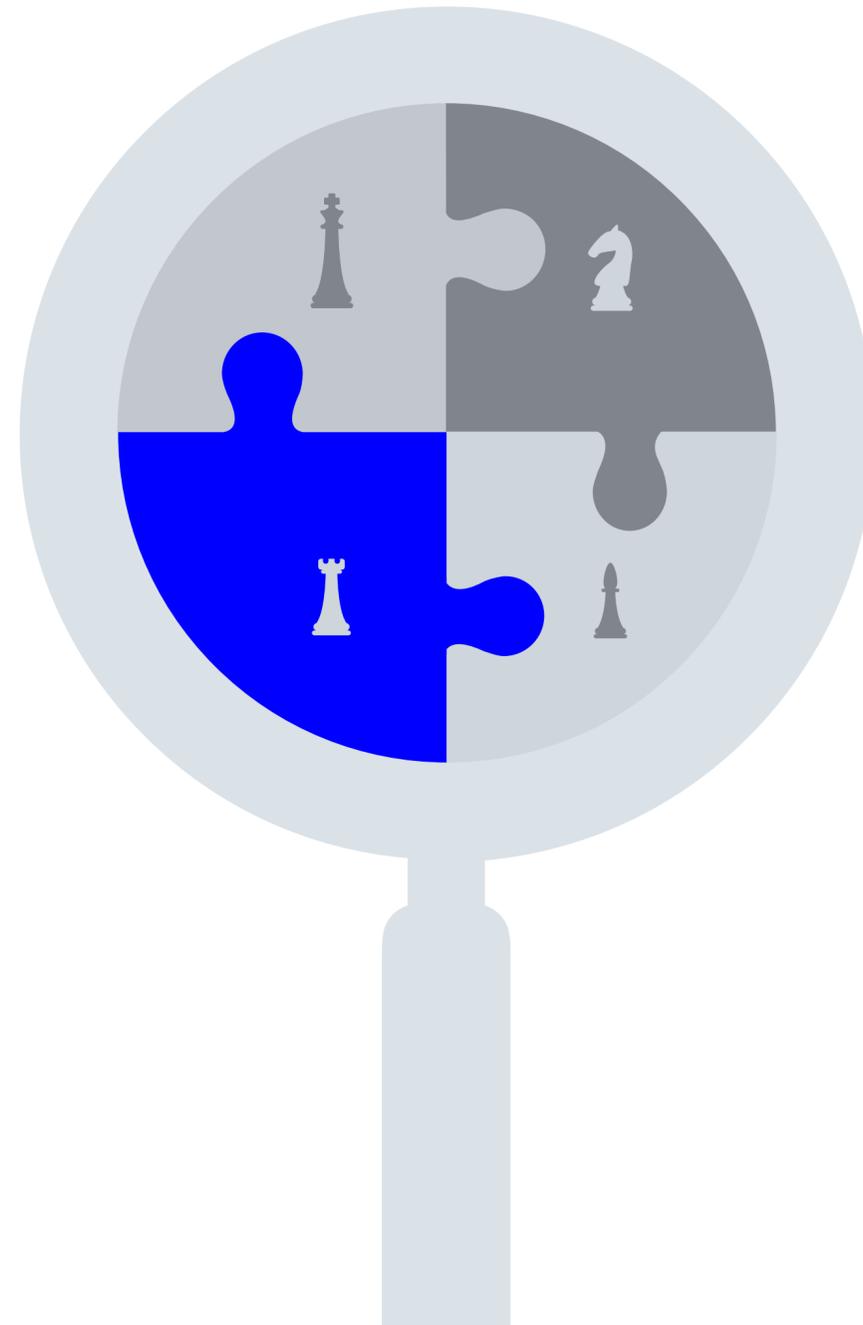
Landesverfassungsschutz BaWü



Razzien

Sicherstellungen

Klagen vor
Verwaltungsgerichten



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



Bundesverfassungsschutz



Landeskriminalamt BaWü



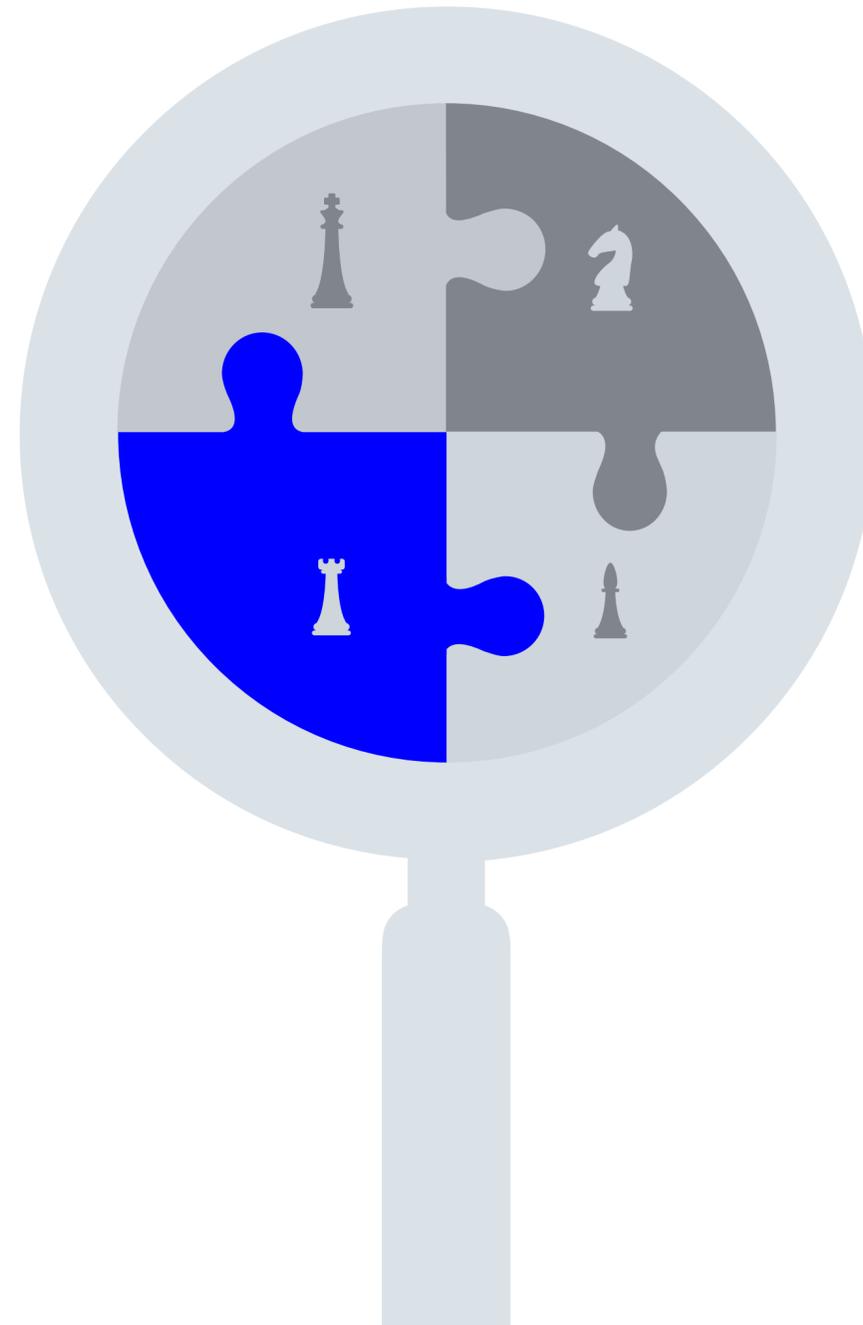
Landesverfassungsschutz BaWü



Razzien

Sicherstellungen

Beschlagnahmungen



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



Bundesverfassungsschutz



Landeskriminalamt BaWü



Landesverfassungsschutz BaWü



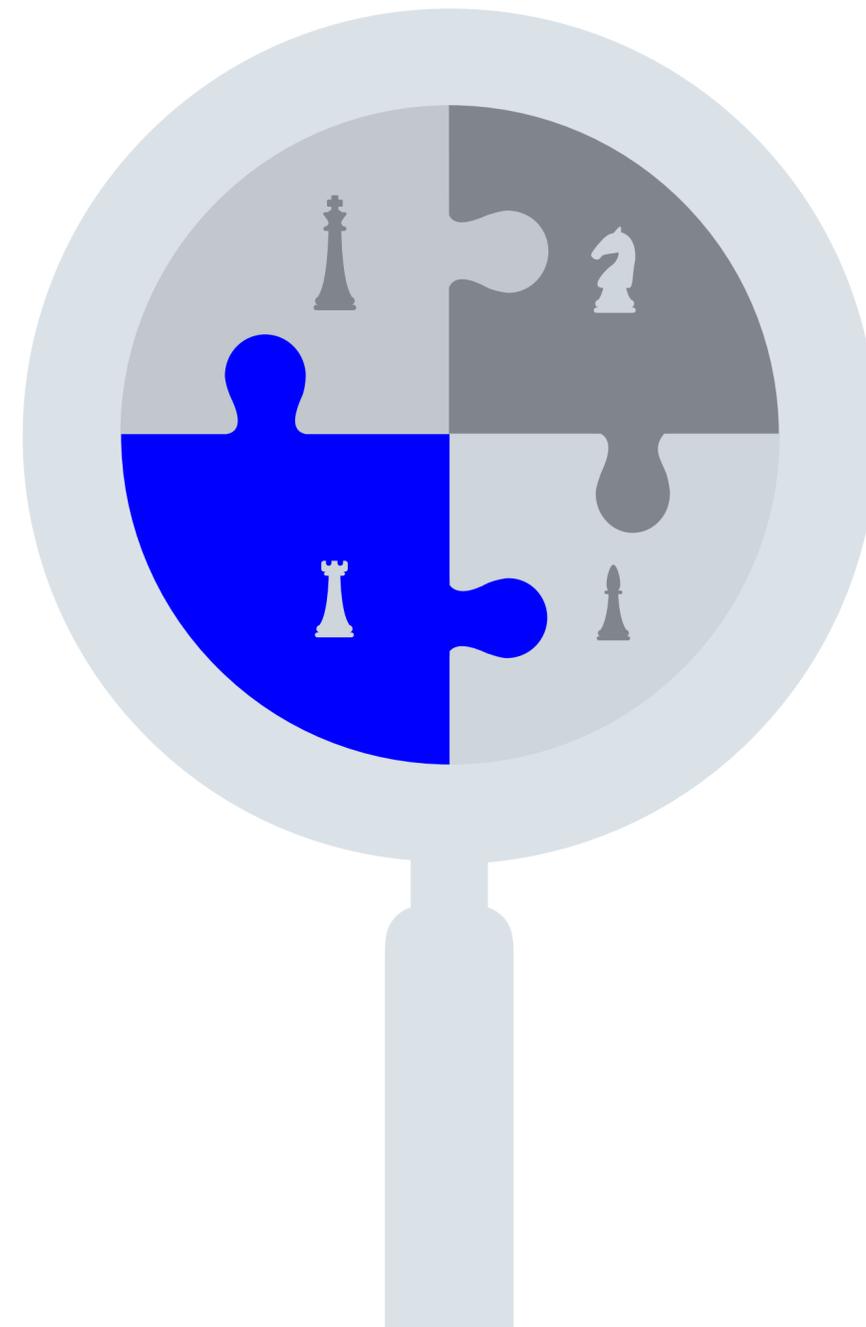
Razzien

Sicherstellungen

Beschlagnahmungen

Klagen vor

Verwaltungsgerichten



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



Bundesverfassungsschutz



Landeskriminalamt BaWü



Landesverfassungsschutz BaWü

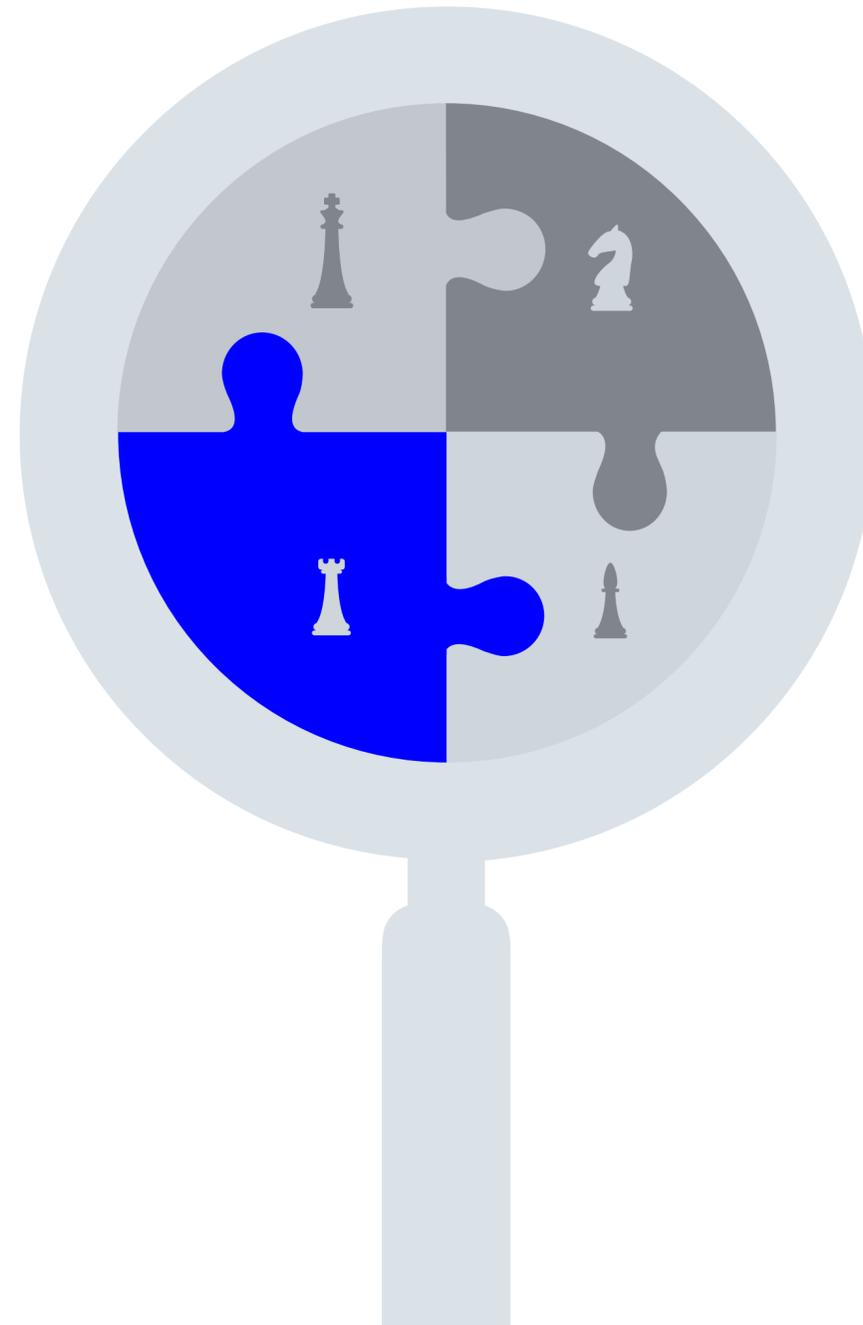


Razzien

Sicherstellungen

Beschlagnahmungen

Auswertung



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



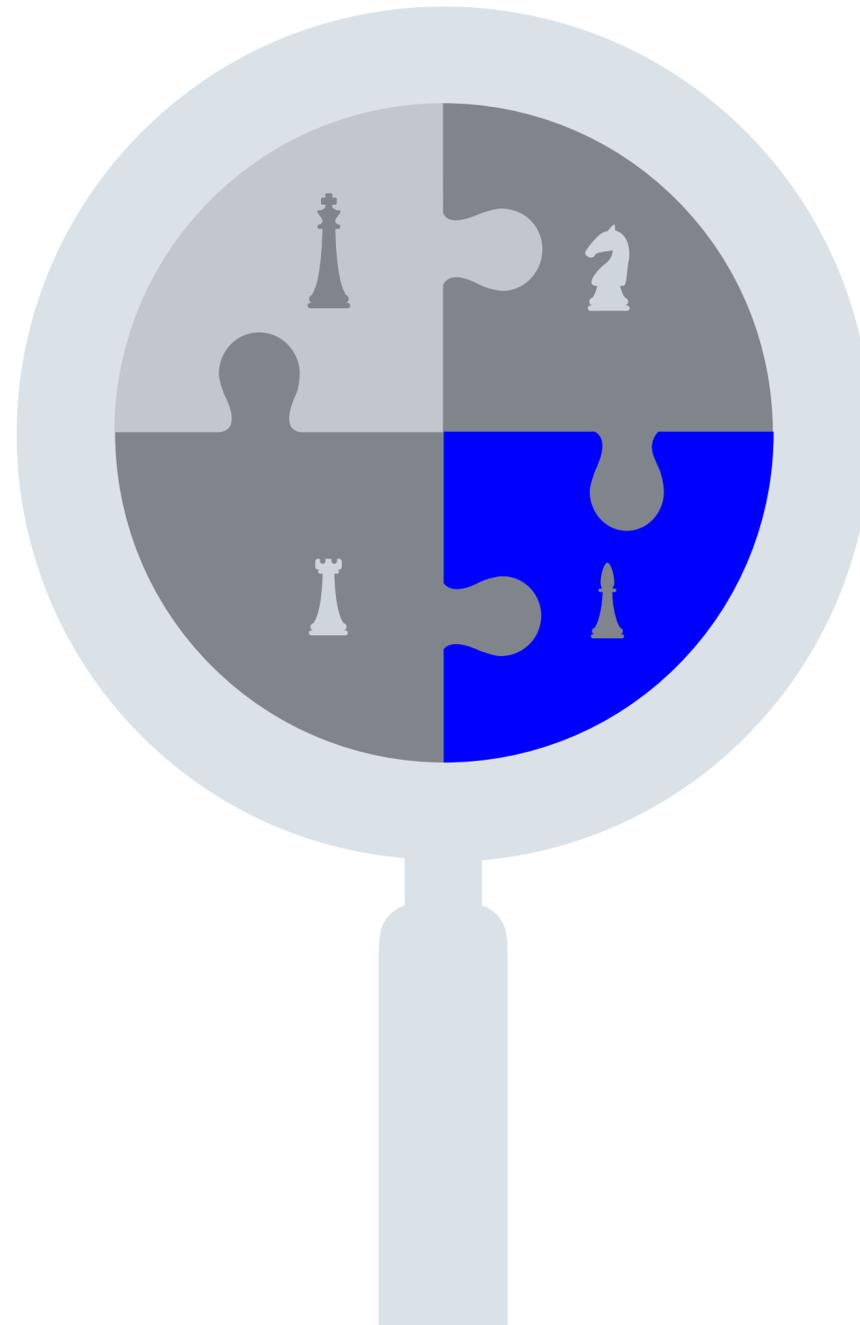
Bundesverfassungsschutz



Landeskriminalamt BaWü



Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium

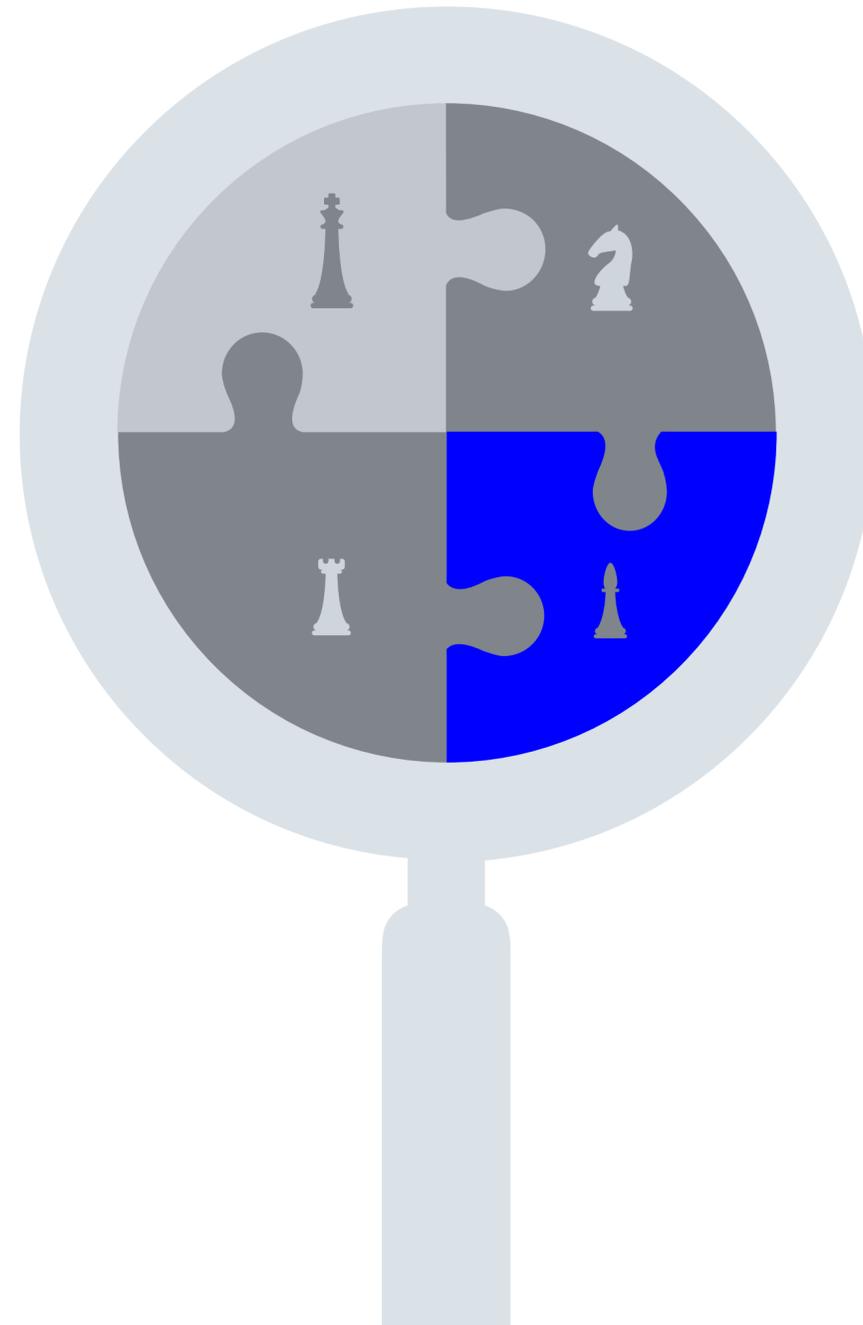


Bundesverfassungsschutz

Landeskriminalamt BaWü



Landesverfassungsschutz BaWü
Beobachtung



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



Bundesverfassungsschutz



Landeskriminalamt BaWü



Landesverfassungsschutz BaWü

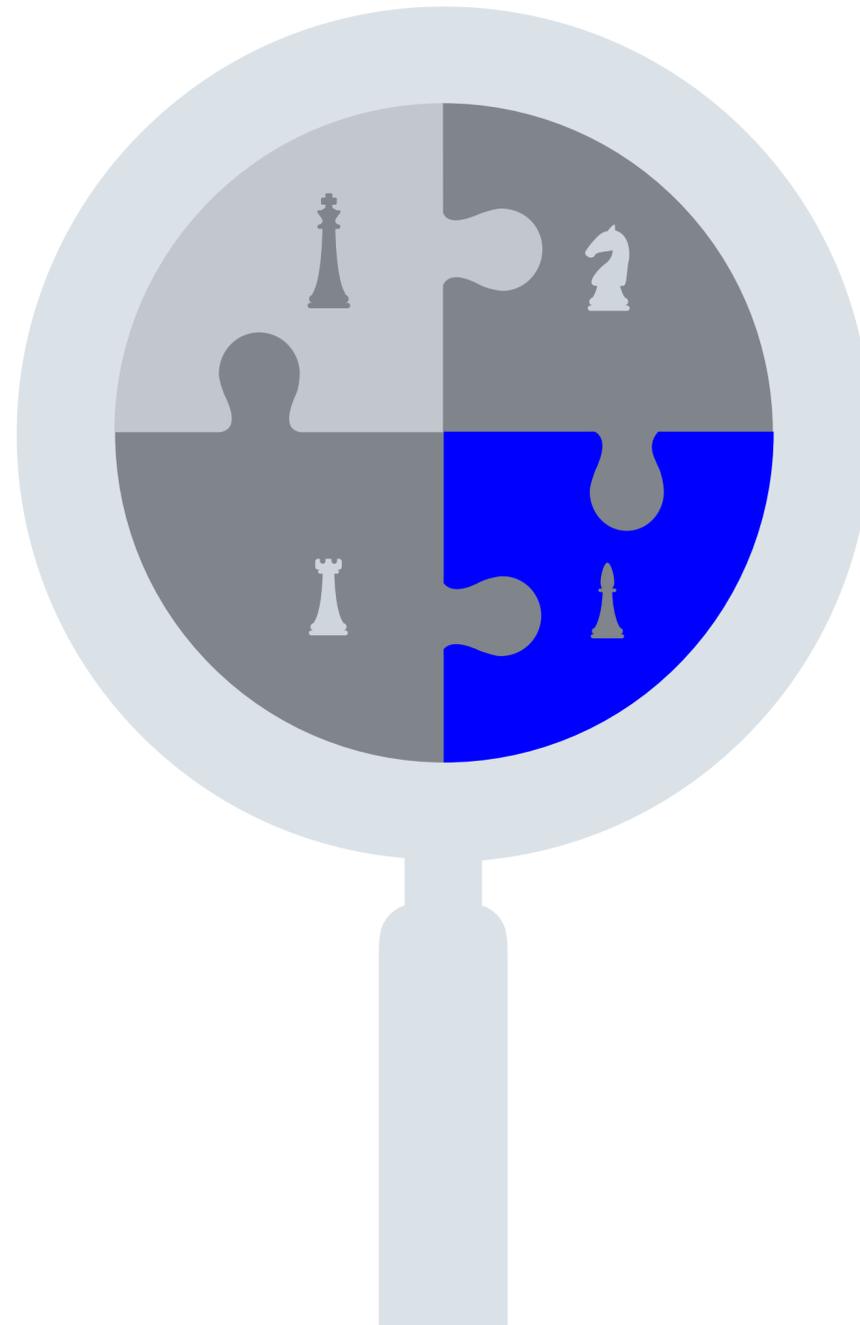


Beobachtung



Auskunftersuchen

Klagen vor Verwaltungsgerichten



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



Bundesverfassungsschutz



Landeskriminalamt BaWü

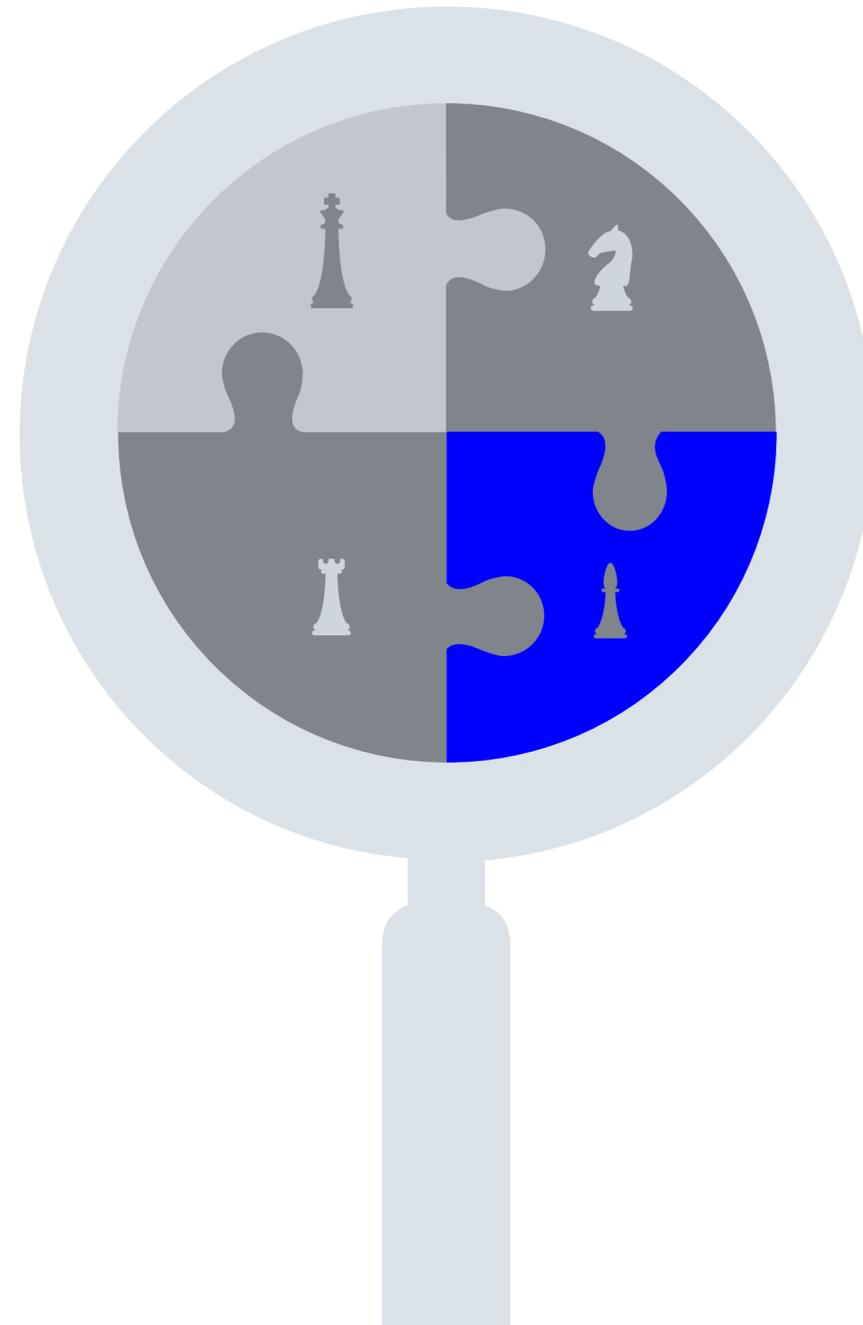


Landesverfassungsschutz BaWü



Beobachtung

G10-Maßnahmen



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



Bundesverfassungsschutz



Landeskriminalamt BaWü



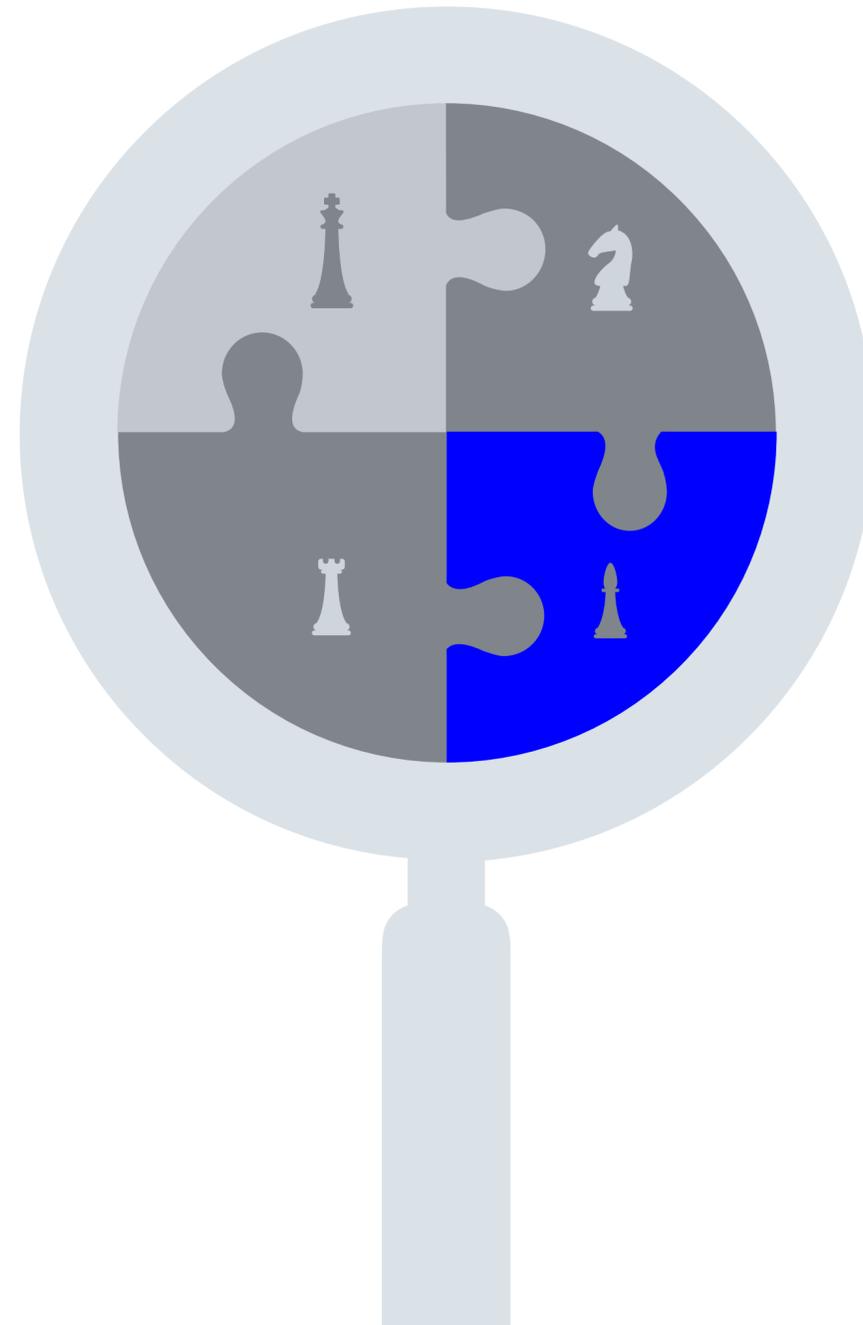
Landesverfassungsschutz BaWü



Beobachtung

G10-Maßnahmen

Observation



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



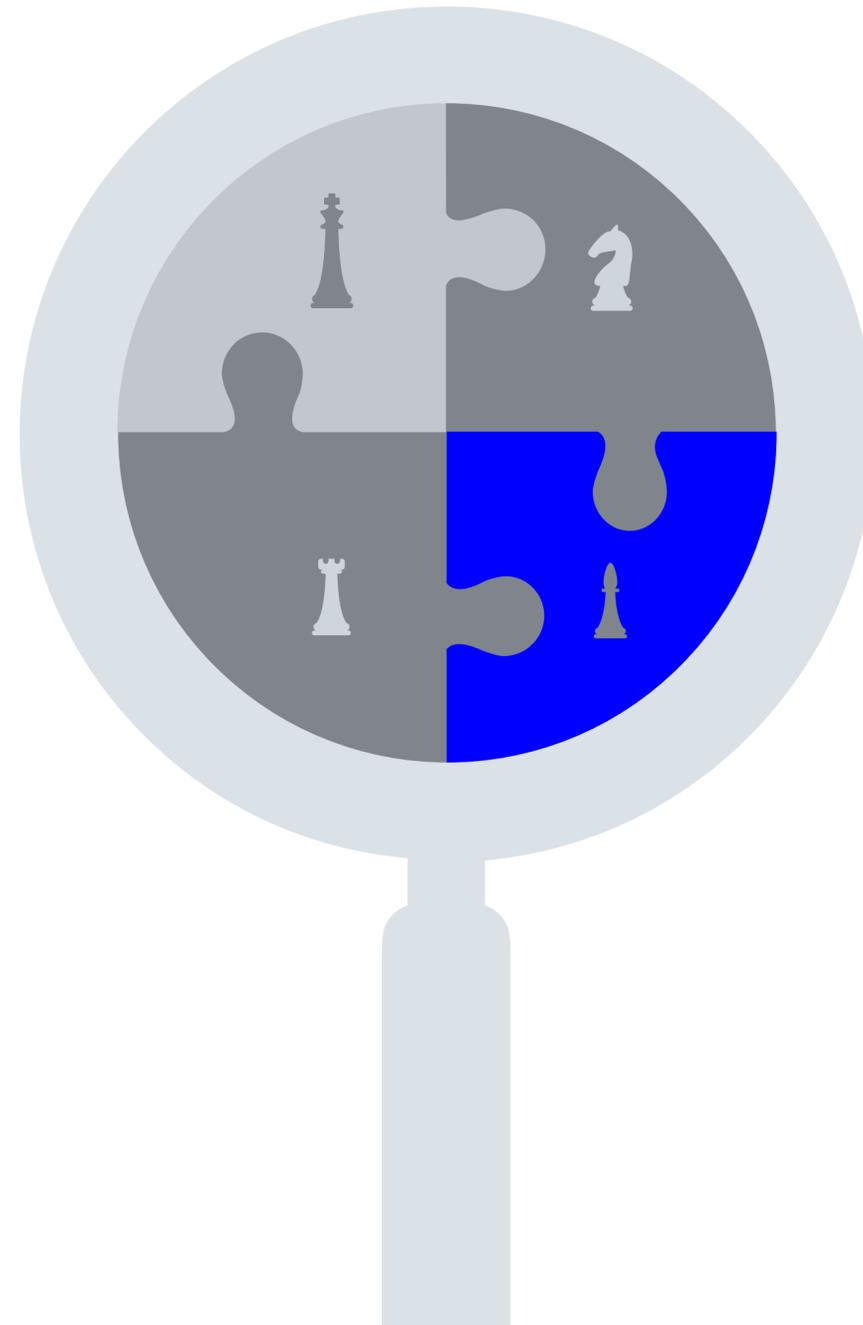
Bundesverfassungsschutz

Landeskriminalamt BaWü



Landesverfassungsschutz BaWü

Beobachtung
G10-Maßnahmen
Observation
Einordnung



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



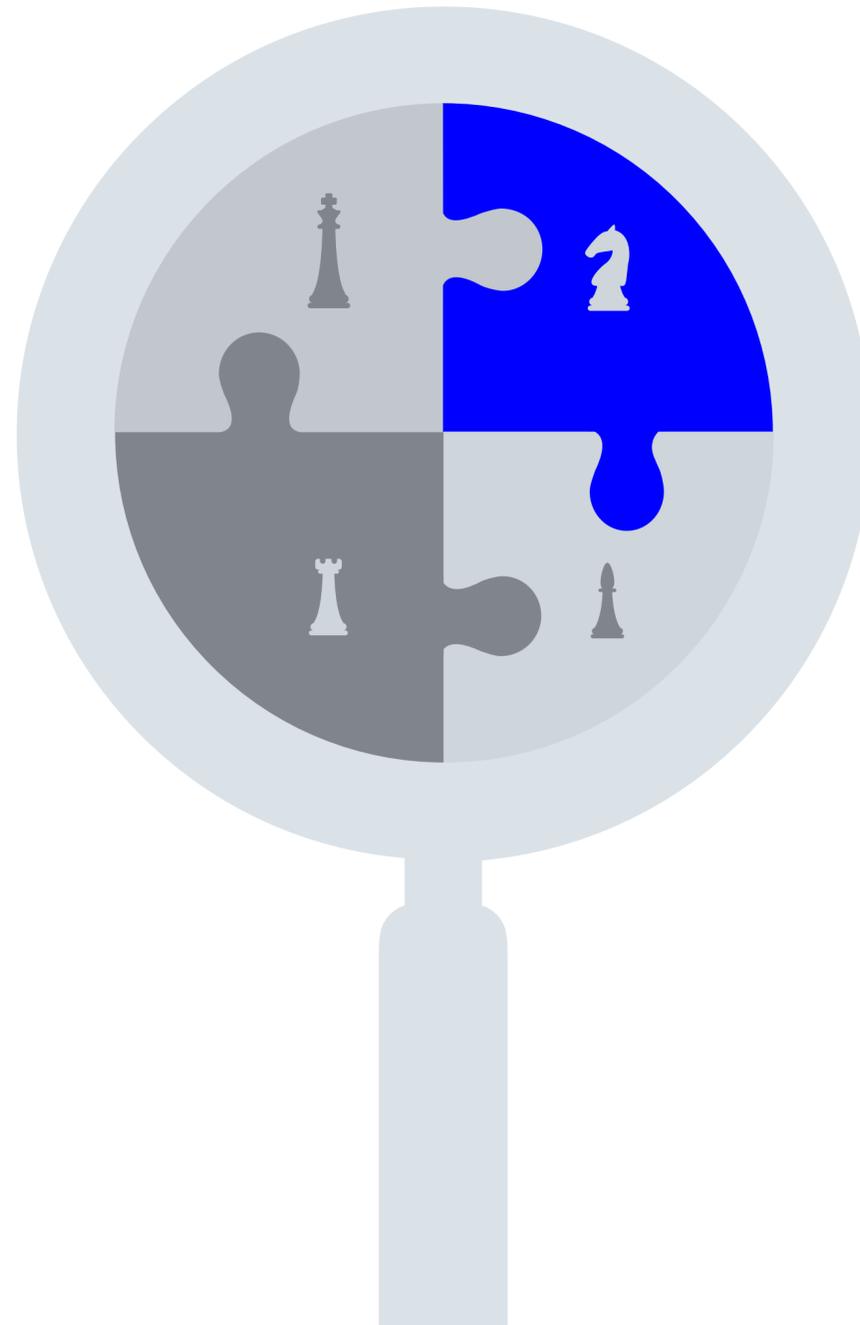
Bundesverfassungsschutz



Landeskriminalamt BaWü



Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium

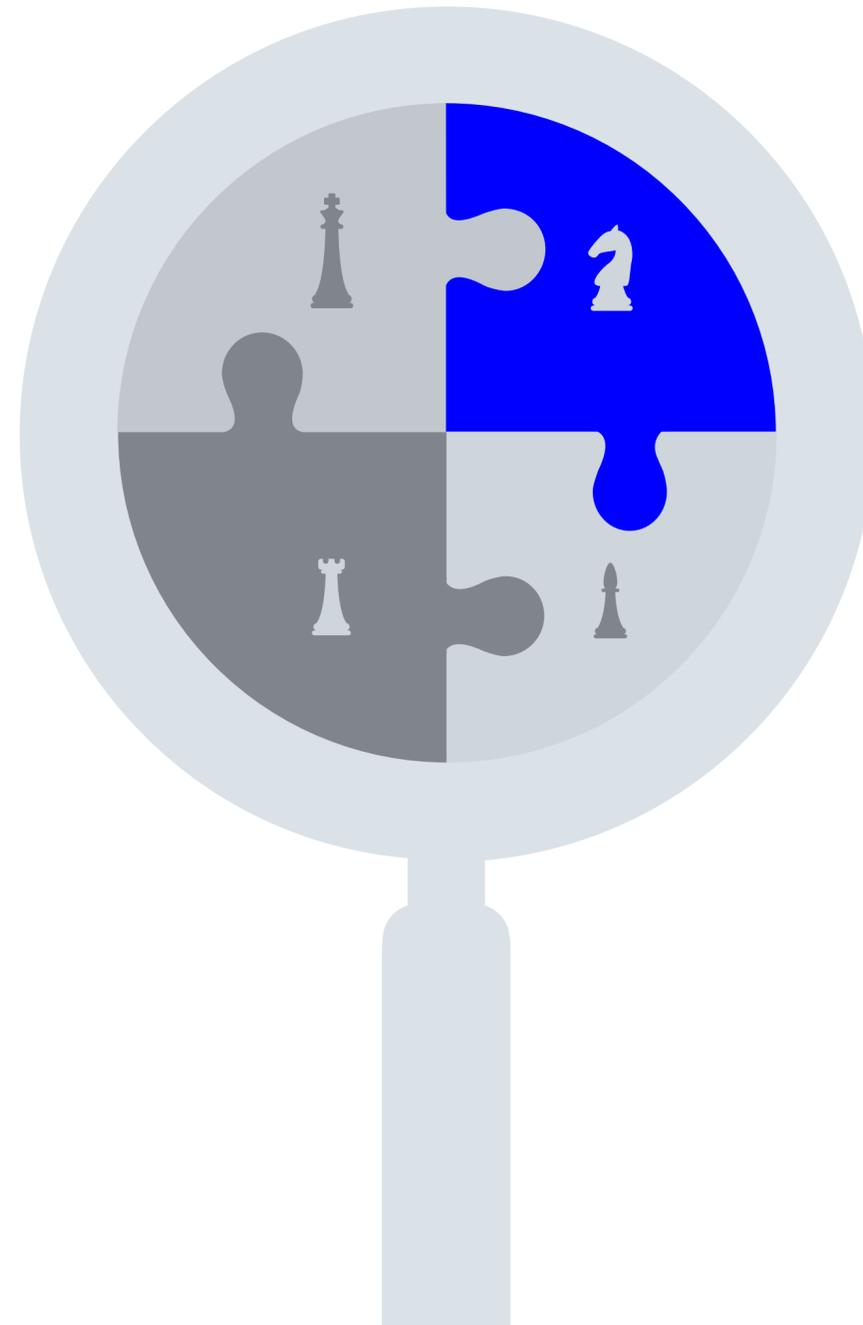


Bundesverfassungsschutz
Zusammenfassung

Landeskriminalamt BaWü



Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



Bundesverfassungsschutz

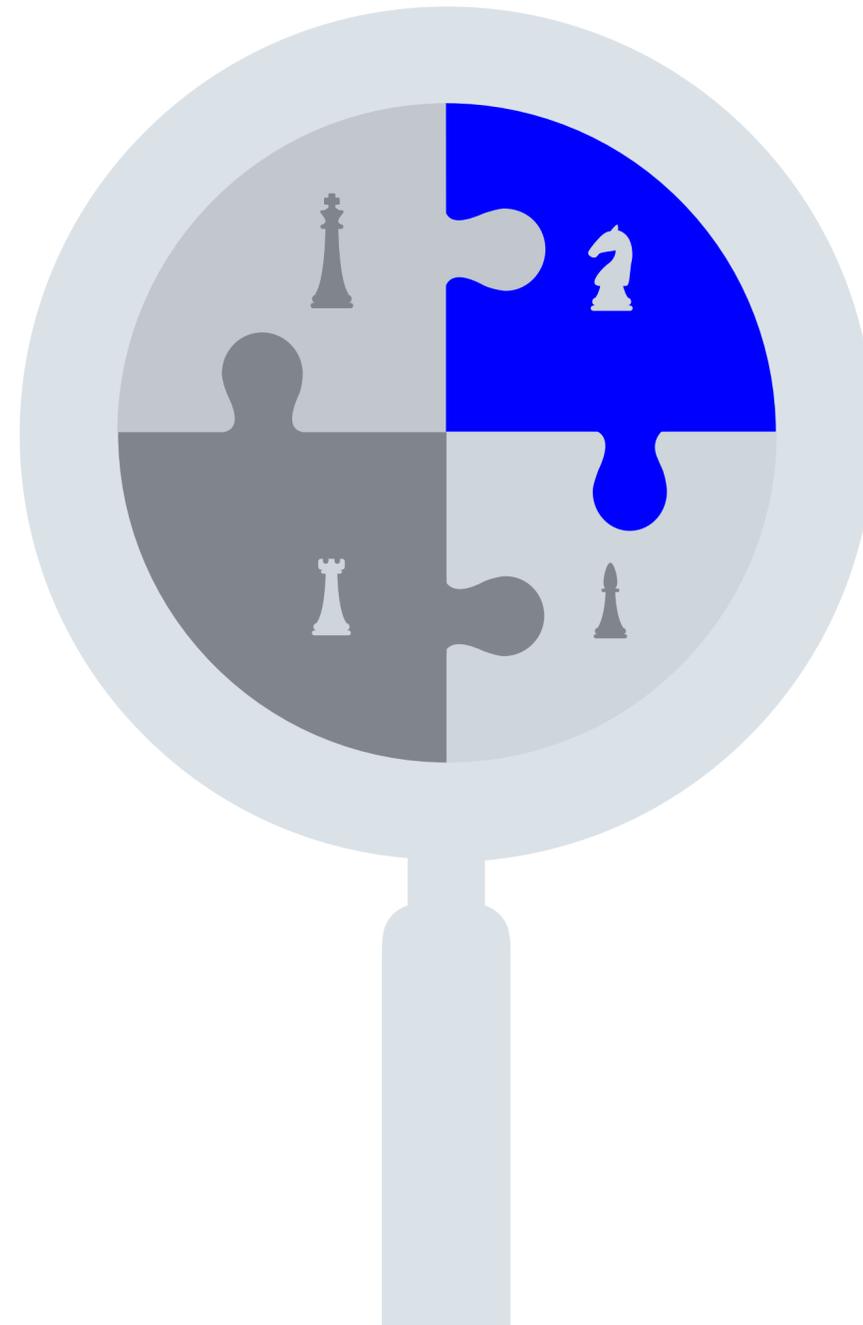
Zusammenfassung

Beobachtung

Landeskriminalamt BaWü

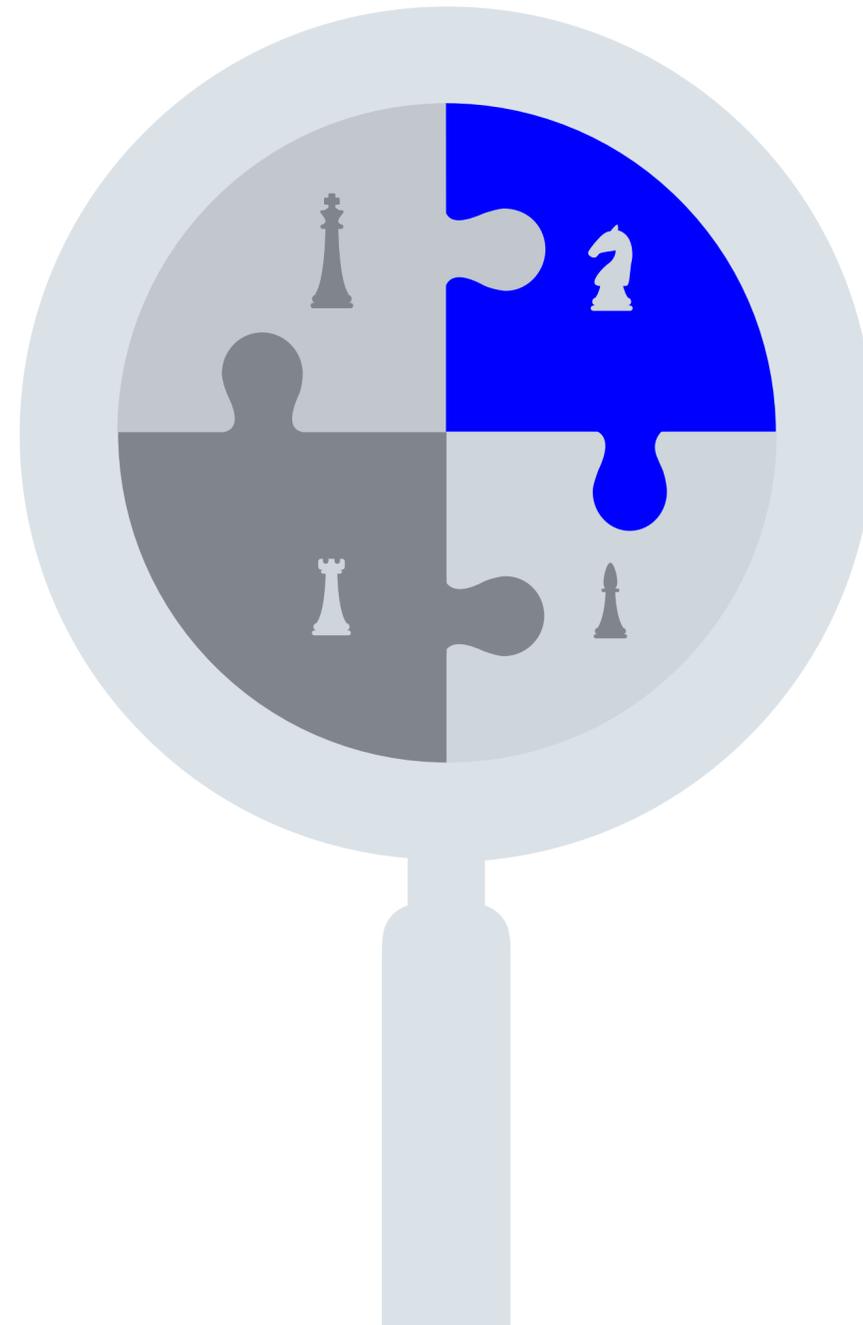


Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



Bundesverfassungsschutz

Zusammenfassung

Beobachtung

Auskunftsersuchen



Landeskriminalamt BaWü



Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



Bundesverfassungsschutz

Zusammenfassung

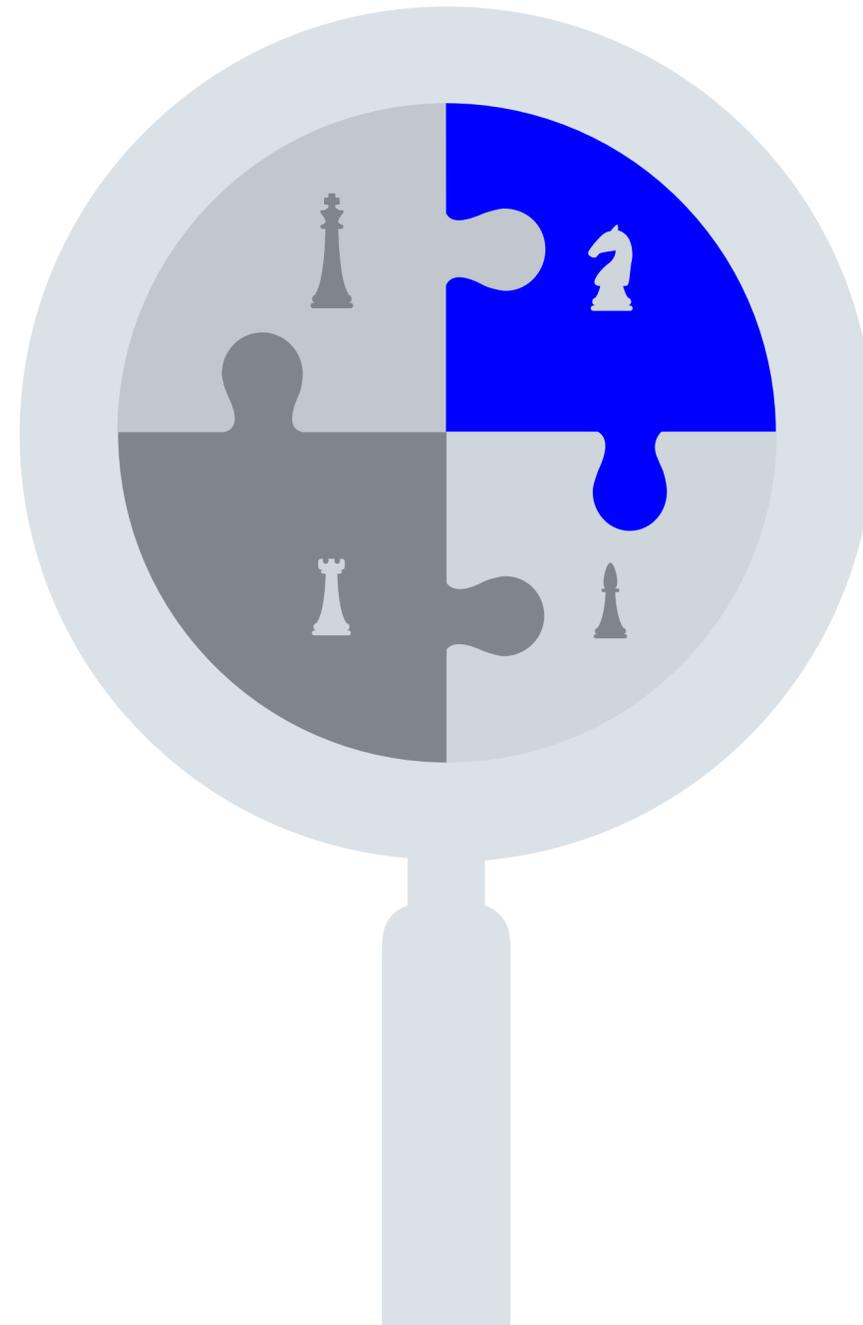
Beobachtung

Spitzel

Landeskriminalamt BaWü

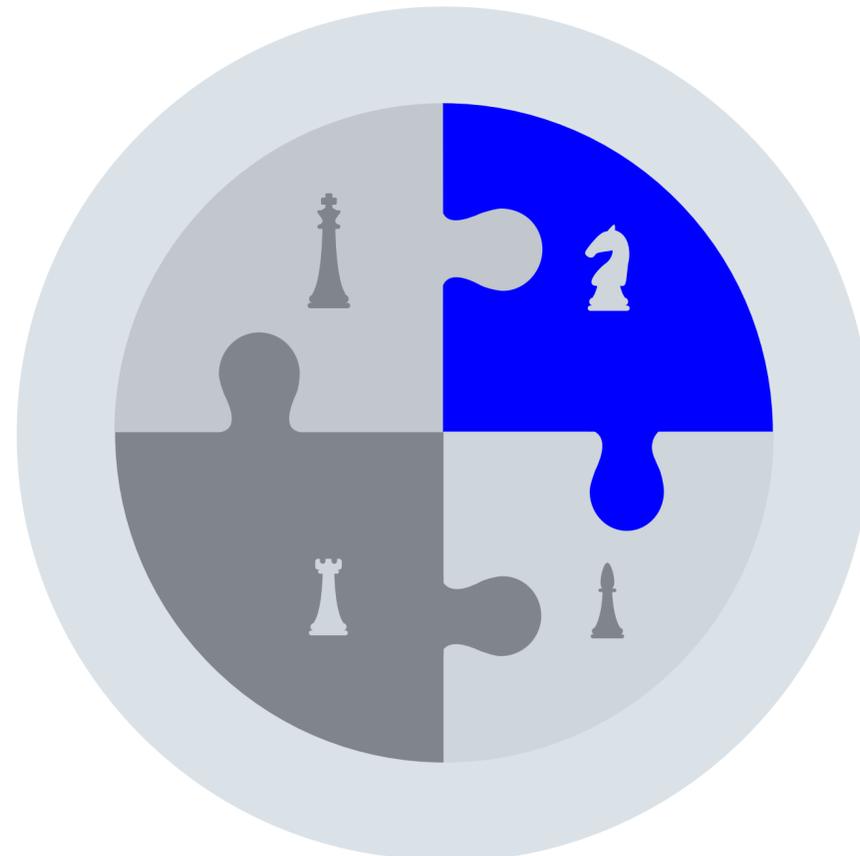


Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



Bundesverfassungsschutz

Zusammenfassung

Beobachtung

Spitzel

Fußnoten-Analyse



Landeskriminalamt BaWü



Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



Bundesverfassungsschutz

Zusammenfassung

Beobachtung

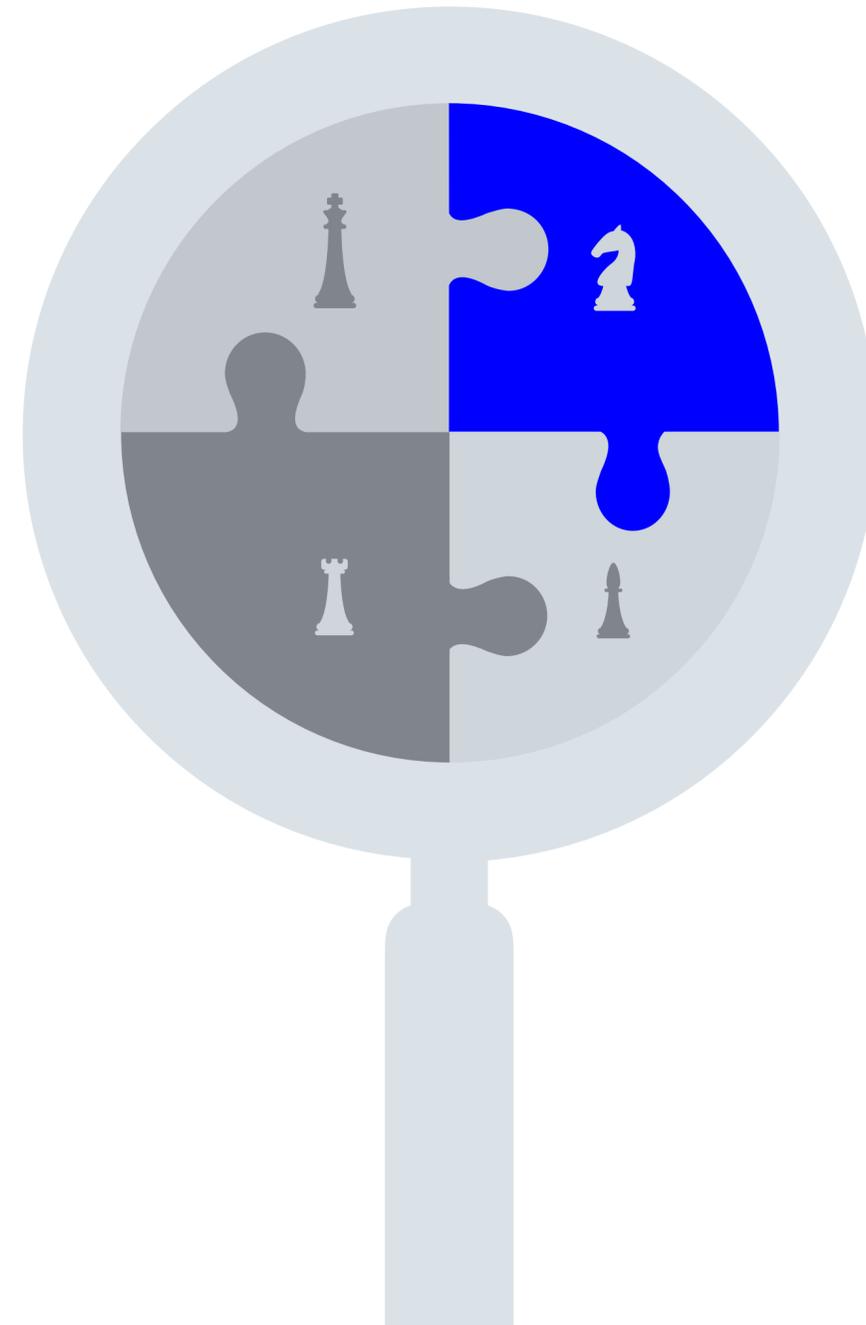
Spitzel

Auswertung

Landeskriminalamt BaWü



Landesverfassungsschutz BaWü



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



Bundesverfassungsschutz

Zusammenfassung

Beobachtung

Spitzel

Auswertung

Landeskriminalamt BaWü



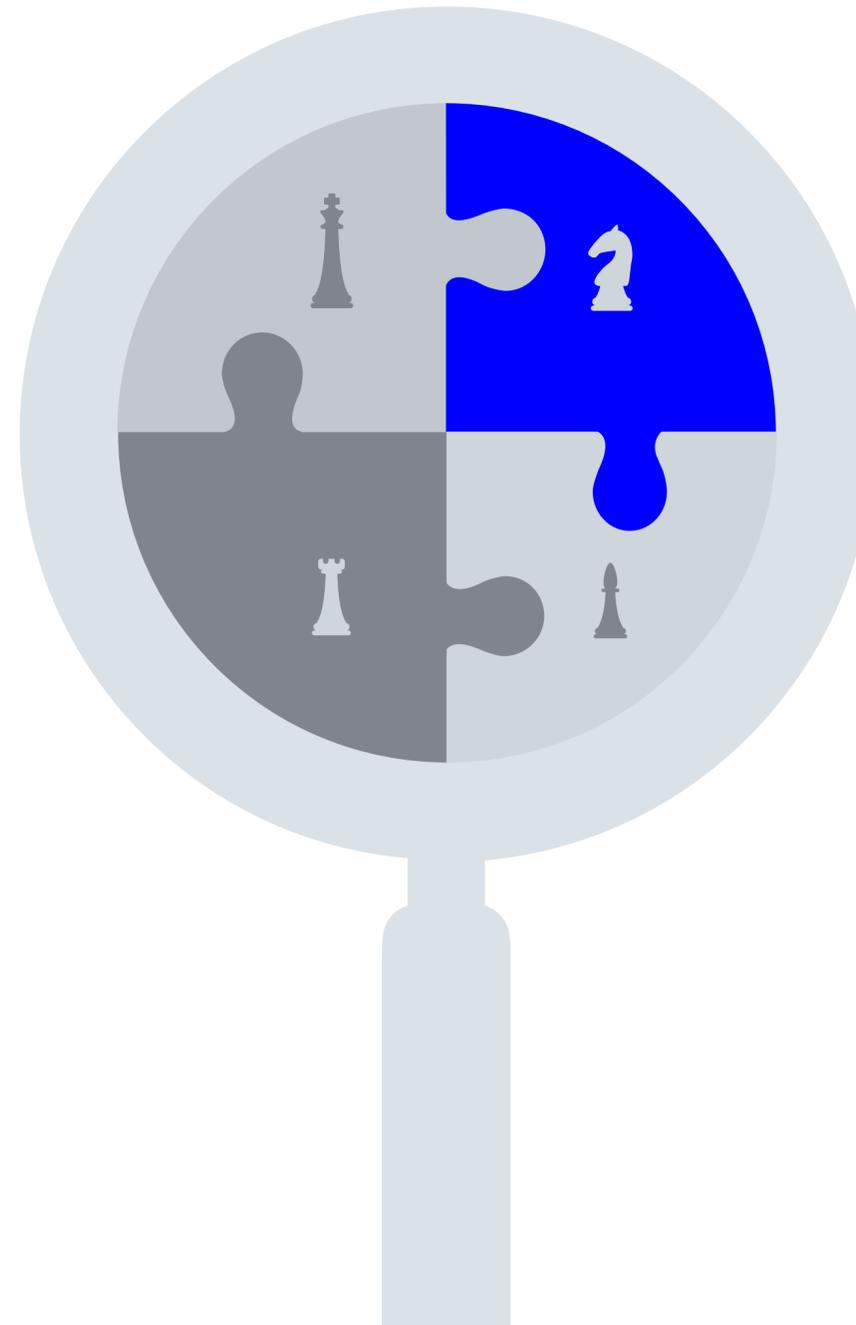
Landesverfassungsschutz BaWü

Razzien

Sicherstellungen

Beschlagnahmungen

Auswertung



Am Verbot beteiligte Behörden

Bundesinnenministerium



Bundesverfassungsschutz

Beobachtung

Spitzel

Zusammenfassung

Auswertung

Landeskriminalamt BaWü



Razzien

Sicherstellungen

Beschlagnahmungen

Auswertung

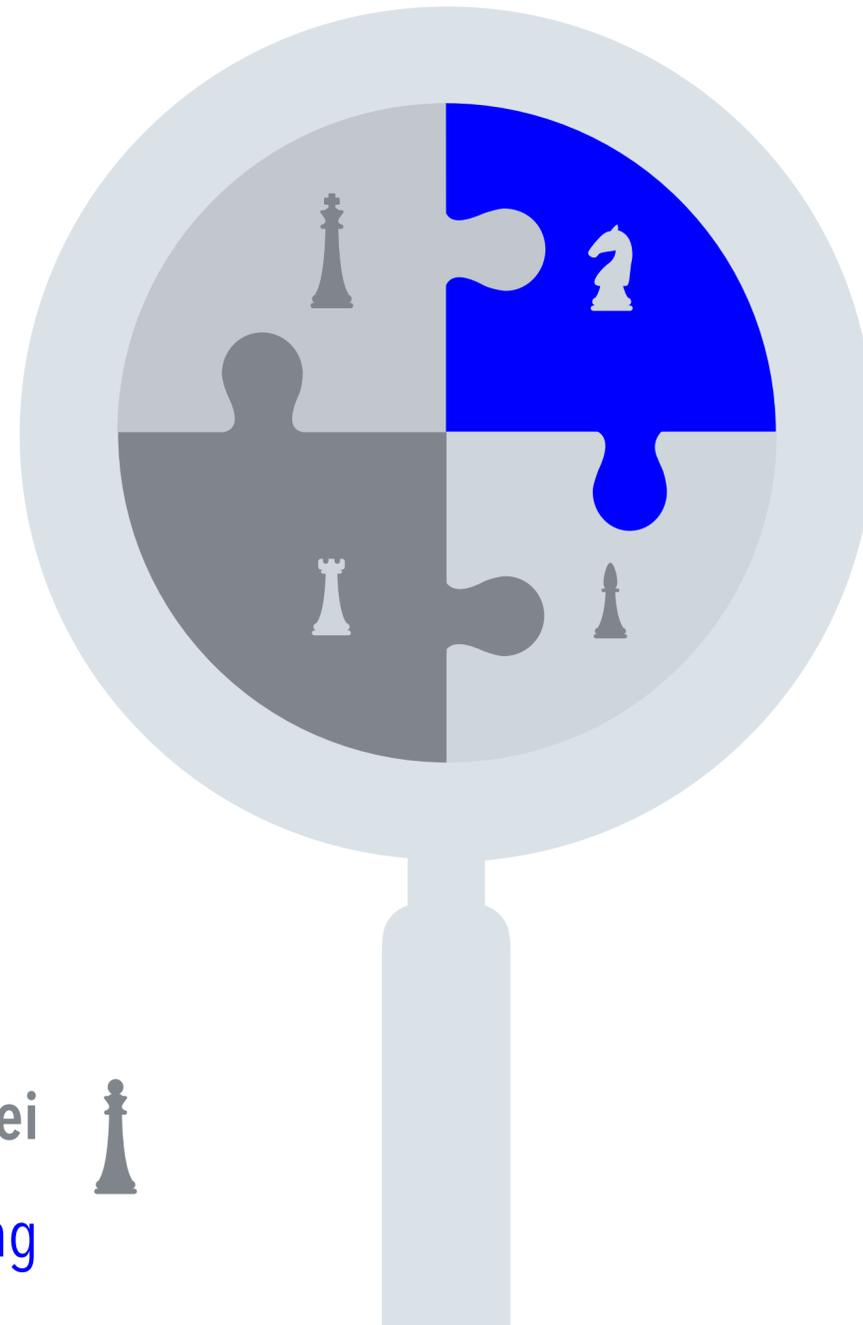


Landesverfassungsschutz BaWü

Bundespolizei



Auswertung



Methoden der Repression



19038	542.807573	LAPDm	U, func=UI(DTAP) (RR) Measurement Report
19039	542.878914	GSM S...	I, N(R)=0, N(S)=2(DTAP) (SMS) CP-DATA (RP) RP-I
19040	542.882408	LAPDm	S, func=RR, N(R)=3
19041	542.882511	LAPDm	I, N(R)=3, N(S)=0(DTAP) (SMS) CP-ACK
19042	542.944690	LAPDm	U, func=UI(DTAP) (SMS)
19043	543.104614	LAPDm	I P, N(R)=0, N(S)=2 (Fragment)
19044	543.104711	LAPDm	S F, func=REJ, N(R)=3
19045	543.340569	LAPDm	I P, N(R)=0, N(S)=2 (Fragment)
19046	543.414617	LAPDm	U, func=UI(DTAP) (Unknown)
19047	543.575633	LAPDm	I P, N(R)=1, N(S)=2 (Fragment)
19048	543.575731	LAPDm	S F, func=REJ, N(R)=3
19049	543.575806	LAPDm	I, N(R)=3, N(S)=1(DTAP) (SMS) CP-DATA (RP) RP-I
19050	543.807927	LAPDm	U, func=UI(DTAP) (RR) Measurement Report
19051	543.810486	LAPDm	U, func=UI
19052	543.885718	LAPDm	U, func=UI(DTAP) (SMS)
19053	544.046647	LAPDm	U, func=UI
19054	544.282066	LAPDm	I, N(R)=2, N(S)=3(DTAP) (SMS) CP-ACK
19055	544.282223	LAPDm	S, func=RR, N(R)=4
19056	544.355597	LAPDm	U, func=UI(DTAP) (Unknown)
19057	544.517523	LAPDm	U, func=UI

```

▼ TP-PID: 64
  01.. .... = Defines formatting for subsequent bits: 0x1
  ..00 0000 = Message type: Short Message Type 0 (0)
▶ TP-DCS: 192
▼ TP-Service-Centre-Time-Stamp
  Year: 11
  Month: 12
  Day: 29
  Hour: 20
  Minutes: 5
  Seconds: 56
  Timezone: GMT + 1 hours 0 minutes
TP-User-Data-Length: (8) depends on Data-Coding-Scheme
▼ TP-User-Data
  ▼ User-Data Header
    User Data Header Length: 6
    ▶ IE: Application port addressing scheme, 16 bit address (SMS Control)

```

SMS text:

```

0000 09 01 28 01 01 07 91 14 97 94 99 00 f0 00 1c 44 ..(.....D
0010 0f 05 00 04 71 26 13 03 57 f3 40 c0 11 21 03 03 ..f.W.

```

Methoden der Repression

2011: Stille SMS auf dem 28C3
 Ein Betroffener der linksunten-Razzien bekommt stille SMS





Methoden der Repression

2011: Stille SMS auf dem 28C3

Ein Betroffener der linksunten-Razzien bekommt stille SMS

1

2014: AZ-Kameraüberwachung

Das Autonome Zentrum KTS Freiburg wurde von der Polizei observiert

2





Methoden der Repression

2011: Stille SMS auf dem 28C3

Ein Betroffener der linksunten-Razzien bekommt stille SMS

1

2014: AZ-Kameraüberwachung

Das Autonome Zentrum KTS Freiburg wurde von der Polizei observiert

2

2017: Mutmaßliche KFZ-Wanze

Die Innenverkleidung der Fahrertür eines Betroffenen wurde geöffnet

3





Methoden der Repression

2011: Stille SMS auf dem 28C3

Ein Betroffener der linksunten-Razzien bekommt stille SMS

1

2014: AZ-Kameraüberwachung

Das Autonome Zentrum KTS Freiburg wurde von der Polizei observiert

2

2017: Mutmaßliche KFZ-Wanze

Die Innenverkleidung der Fahrertür eines Betroffenen wurde geöffnet

3

2012: BKA macht auf Antifa

Das BKA schickt einem Nazi sein Outing und die GSG9 stürmt die Wohnung

4





Bundeskriminalamt

Kriminalistisches Institut
KI 26 - IuK-Forensik
U-Nr. 420035/12

IT-Beweissicherungsbericht

Methoden der Repression

2011: Stille SMS auf dem 28C3

Ein Betroffener der linksunten-Razzien bekommt stille SMS

1

2014: AZ-Kameraüberwachung

Das Autonome Zentrum KTS Freiburg wurde von der Polizei observiert

2

2017: Mutmaßliche KFZ-Wanze

Die Innenverkleidung der Fahrertür eines Betroffenen wurde geöffnet

3

2012: BKA macht auf Antifa

Das BKA schickt einem Nazi sein Outing und die GSG9 stürmt die Wohnung

4





Bundeskriminalamt

Kriminalistisches Institut
KI 26 - IuK-Forensik
U-Nr. 420035/12

IT-Beweissicherungsbericht

Ermittlungsverfahren

wegen

: Verdacht der Bildung einer kriminellen Vereinigung gemäß §129 StGB

Bezug

: Exekutivmaßnahmen vom 14.06.2012

Methoden der Repression

2011: Stille SMS auf dem 28C3

Ein Betroffener der linksunten-Razzien bekommt stille SMS

1

2014: AZ-Kameraüberwachung

Das Autonome Zentrum KTS Freiburg wurde von der Polizei observiert

2

2017: Mutmaßliche KFZ-Wanze

Die Innenverkleidung der Fahrertür eines Betroffenen wurde geöffnet

3

2012: BKA macht auf Antifa

Das BKA schickt einem Nazi sein Outing und die GSG9 stürmt die Wohnung

4





Bundeskriminalamt

Kriminalistisches Institut
KI 26 - IuK-Forensik
U-Nr. 420035/12

IT-Beweissicherungsbericht

Ermittlungsverfahren

wegen

: Verdacht der Bildung einer kriminellen Vereinigung gemäß §129 StGB

Bezug

: Exekutivmaßnahmen vom 14.06.2012

Der Browser Google Chrome war mit drei Tabs geöffnet.

Die URL des ersten Tabs lautete

<http://forum.thiazi.net/private.php?do=showpn&pnid=1165063>. Der Benutzer WPMP3 war angemeldet. Eine Nachricht des Benutzers SleipnirXXX war geöffnet.

Die URL des zweiten Tabs lautete 212.117.160.173/gogo. Diese Seite wurde nicht angezeigt (Fehlercode 404).

Die URL des 3. Tabs lautete <http://linksunten.indymedia.org/de/node/25558>.

Methoden der Repression

2011: Stille SMS auf dem 28C3

Ein Betroffener der linksunten-Razzien bekommt stille SMS

1

2014: AZ-Kameraüberwachung

Das Autonome Zentrum KTS Freiburg wurde von der Polizei observiert

2

2017: Mutmaßliche KFZ-Wanze

Die Innenverkleidung der Fahrertür eines Betroffenen wurde geöffnet

3

2012: BKA macht auf Antifa

Das BKA schickt einem Nazi sein Outing und die GSG9 stürmt die Wohnung

4





Bundeskriminalamt

Kriminalistisches Institut
KI 26 - IuK-Forensik
U-Nr. 420035/12

IT-Beweissicherungsbericht

Ermittlungsverfahren

wegen

: Verdacht der Bildung einer kriminellen Vereinigung gemäß §129 StGB

Bezug

: Exekutivmaßnahmen vom 14.06.2012

Der Browser Google Chrome war mit drei Tabs geöffnet.

Die URL des ersten Tabs lautete

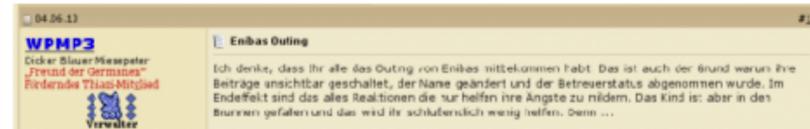
<http://forum.thiazi.net/private.php?do=showpn&pnid=1165063>. Der Benutzer WPMP3 war angemeldet. Eine Nachricht des Benutzers SleipnirXXX war geöffnet.

Die URL des zweiten Tabs lautete 212.117.160.173/gogo. Diese Seite wurde nicht angezeigt (Fehlercode 404).

Die URL des 3. Tabs lautete <http://linksunten.indymedia.org/de/node/25558>.

Thiazi-Chef „WPMP3“ kommentiert das „Enibas Outing“

Verfasst von: Grinsekatz (Account: [Cheshire Cat](#)). Verfasst am: 18.09.2010 - 19:50



Methoden der Repression

2011: Stille SMS auf dem 28C3

Ein Betroffener der linksunten-Razzien bekommt stille SMS

1

2014: AZ-Kameraüberwachung

Das Autonome Zentrum KTS Freiburg wurde von der Polizei observiert

2

2017: Mutmaßliche KFZ-Wanze

Die Innenverkleidung der Fahrertür eines Betroffenen wurde geöffnet

3

2012: BKA macht auf Antifa

Das BKA schickt einem Nazi sein Outing und die GSG9 stürmt die Wohnung

4





Bundeskriminalamt

Kriminalistisches Institut
KI 26 - IuK-Forensik
U-Nr. 420035/12

IT-Beweissicherungsbericht

Ermittlungsverfahren

wegen

: Verdacht der Bildung einer kriminellen Vereinigung gemäß §129 StGB

Bezug

: Exekutivmaßnahmen vom 14.06.2012

Der Browser Google Chrome war mit drei Tabs geöffnet.

Die URL des ersten Tabs lautete

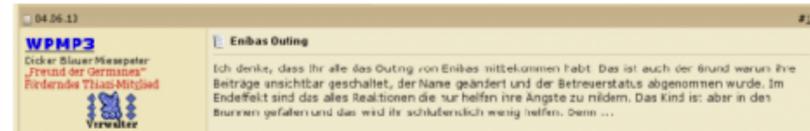
<http://forum.thiazi.net/private.php?do=showpn&pnid=1165063>. Der Benutzer WPMP3 war angemeldet. Eine Nachricht des Benutzers SleipnirXXX war geöffnet.

Die URL des zweiten Tabs lautete 212.117.160.173/gogo. Diese Seite wurde nicht angezeigt (Fehlercode 404).

Die URL des 3. Tabs lautete <http://linksunten.indymedia.org/de/node/25558>.

Thiazi-Chef „WPMP3“ kommentiert das „Enibas Outing“

Verfasst von: Grinsekatz (Account: [Cheshire Cat](#)). Verfasst am: 18.09.2010 - 19:50



Aber es gibt noch viele weitere Angriffsmöglichkeiten durch Repressionsbehörden. Ein besonders ausgeklügeltes Beispiel war eine Razzia im Zuge der polizeilichen Ermittlungen gegen die Naziseite thiazi.net. Das BKA lockte den thiazi.net-Chef am 14. Juni 2012 durch einen fingierten Telefonanruf mitten in der Nacht an seinen PC, so dass der Nazi seine Festplatte entschlüsselte. Ein Sondereinsatzkommando stürmte daraufhin die Wohnung und beschlagnahmte den entschlüsselten Computer.

Indymedia linksunten
Communiqué vom 10.01.2014

Methoden der Repression

2011: Stille SMS auf dem 28C3

Ein Betroffener der linksunten-Razzien bekommt stille SMS

1

2014: AZ-Kameraüberwachung

Das Autonome Zentrum KTS Freiburg wurde von der Polizei observiert

2

2017: Mutmaßliche KFZ-Wanze

Die Innenverkleidung der Fahrertür eines Betroffenen wurde geöffnet

3

2012: BKA macht auf Antifa

Das BKA schickt einem Nazi sein Outing und die GSG9 stürmt die Wohnung

4



linksunten

Indymedia

Inhalte

Publikum



Indymedia

linksunten

Netzwerk

OpenPosting



November 1999,
Seattle, USA. Die
Polizei schießt auf
Protestierende gegen
den WTO-Gipfel.



Indymedia

linksunten

Netzwerk

OpenPosting

Nachrichten in Echtzeit
aus linker Perspektive

“don't hate the media, be the media!”



November 1999,
Seattle, USA. Die
Polizei schießt auf
Protestierende gegen
den WTO-Gipfel.



Indymedia

linksunten

Netzwerk

OpenPosting

Nachrichten in Echtzeit
aus linker Perspektive

1991: World Wide Web
entsteht in Genf, Schweiz

“don’t hate the media, be the media!”



November 1999,
Seattle, USA. Die
Polizei schießt auf
Protestierende gegen
den WTO-Gipfel.



Indymedia

linksunten

Netzwerk

OpenPosting

Nachrichten in Echtzeit
aus linker Perspektive

1991: World Wide Web
entsteht in Genf, Schweiz

1999: Independent Media
Center in Seattle, USA

“don't hate the media, be the media!”



November 1999,
Seattle, USA. Die
Polizei schießt auf
Protestierende gegen
den WTO-Gipfel.



Indymedia

linksunten

Netzwerk

OpenPosting



Oktober 2006, Oaxaca, Mexiko. Die Polizei erschießt Brad Will vom IMC New York City.



Indymedia

linksunten

Netzwerk

Globales Netzwerk,
autonome IMCs

OpenPosting

“The Independent Media Center Network
is based upon principles of equality,
decentralization and local autonomy.”



Oktober 2006, Oaxaca,
Mexiko. Die Polizei
erschießt Brad Will vom
IMC New York City.



Indymedia

linksunten

Netzwerk

Globales Netzwerk,
autonome IMCs

Gemeinsame Grundprinzipien:
unkommerziell, solidarisch,
basisdemokratisch, offen

OpenPosting

“The Independent Media Center Network
is based upon principles of equality,
decentralization and local autonomy.”



Oktober 2006, Oaxaca,
Mexiko. Die Polizei
erschießt Brad Will vom
IMC New York City.



Indymedia

linksunten

Netzwerk

Globales Netzwerk,
autonome IMCs

Gemeinsame Grundprinzipien:
unkommerziell, solidarisch,
basisdemokratisch, offen

2008: wenig Dynamik, viel
Streit; Blogs sind etabliert

OpenPosting

“The Independent Media Center Network
is based upon principles of equality,
decentralization and local autonomy.”



Oktober 2006, Oaxaca,
Mexiko. Die Polizei
erschießt Brad Will vom
IMC New York City.



Indymedia

linksunten

Netzwerk

OpenPosting



April 2009, Strasbourg, Frankreich. Die Polizei schießt mit Tränengas bei Protesten gegen den NATO-Gipfel.



Indymedia

OpenPosting

Netzwerk

linksunten

2009: Indymedia linksunten geht nach
einjährigem Diskussionsprozess online

„Indymedia ist eine Waffe im sozialen
Kampf, die mit jeder Benutzung schärfer
wird. Mit Indymedia linksunten wollen wir
uns diese Waffe der Subversion aneignen.“



April 2009, Strasbourg,
Frankreich. Die Polizei
schießt mit Tränengas
bei Protesten gegen
den NATO-Gipfel.



Indymedia

OpenPosting

Netzwerk

linksunten

2009: Indymedia linksunten geht nach einjährigem Diskussionsprozess online

Anarchistisches Grundsatzprogramm, strömungsübergreifende linke Plattform

„Indymedia ist eine Waffe im sozialen Kampf, die mit jeder Benutzung schärfer wird. Mit Indymedia linksunten wollen wir uns diese Waffe der Subversion aneignen.“



April 2009, Strasbourg, Frankreich. Die Polizei schießt mit Tränengas bei Protesten gegen den NATO-Gipfel.



Indymedia

OpenPosting

Netzwerk

linksunten

2009: Indymedia linksunten geht nach
einjährigem Diskussionsprozess online

Anarchistisches Grundsatzprogramm,
strömungsübergreifende linke Plattform

DIY, linksradikales Hosting, radikal anonym

„Indymedia ist eine Waffe im sozialen
Kampf, die mit jeder Benutzung schärfer
wird. Mit Indymedia linksunten wollen wir
uns diese Waffe der Subversion aneignen.“



April 2009, Strasbourg,
Frankreich. Die Polizei
schießt mit Tränengas
bei Protesten gegen
den NATO-Gipfel.



Indymedia

OpenPosting

Netzwerk

linksunten

2009: Indymedia linksunten geht nach einjährigem Diskussionsprozess online

Anarchistisches Grundsatzprogramm, strömungsübergreifende linke Plattform

DIY, linksradikales Hosting, radikal anonym

2011: Indymedia linksunten wird zur zentralen Newsplattform der deutschsprachigen Linken

„Indymedia ist eine Waffe im sozialen Kampf, die mit jeder Benutzung schärfer wird. Mit Indymedia linksunten wollen wir uns diese Waffe der Subversion aneignen.“



April 2009, Strasbourg, Frankreich. Die Polizei schießt mit Tränengas bei Protesten gegen den NATO-Gipfel.



Indymedia

OpenPosting

Netzwerk

linksunten

2009: Indymedia linksunten geht nach einjährigem Diskussionsprozess online

Anarchistisches Grundsatzprogramm, strömungsübergreifende linke Plattform

DIY, linksradikales Hosting, radikal anonym

2011: Indymedia linksunten wird zur zentralen Newsplattform der deutschsprachigen Linken

Einflussreichstes Antifamedium, Hassobjekt von Nazis & AfD, Kampf gegen Spam & DDoS

„Indymedia ist eine Waffe im sozialen Kampf, die mit jeder Benutzung schärfer wird. Mit Indymedia linksunten wollen wir uns diese Waffe der Subversion aneignen.“



April 2009, Strasbourg, Frankreich. Die Polizei schießt mit Tränengas bei Protesten gegen den NATO-Gipfel.



Indymedia

OpenPosting

Netzwerk

linksunten

2009: Indymedia linksunten geht nach einjährigem Diskussionsprozess online

Anarchistisches Grundsatzprogramm, strömungsübergreifende linke Plattform

DIY, linksradikales Hosting, radikal anonym

2011: Indymedia linksunten wird zur zentralen Newsplattform der deutschsprachigen Linken

Einflussreichstes Antifamedium, Hassobjekt von Nazis & AfD, Kampf gegen Spam & DDoS

2017: Höhepunkt der Mobilisierungsfähigkeit ist zum G20-Gipfel in Hamburg erreicht

„Indymedia ist eine Waffe im sozialen Kampf, die mit jeder Benutzung schärfer wird. Mit Indymedia linksunten wollen wir uns diese Waffe der Subversion aneignen.“



April 2009, Strasbourg, Frankreich. Die Polizei schießt mit Tränengas bei Protesten gegen den NATO-Gipfel.



Reportagen & Recherchen

Ankündigungen & Aufrufe



Leaks



Militanz



Theorie & Diskussionen



Reportagen & Recherchen



Ankündigungen & Aufrufe



Leaks



Militanz



Theorie & Diskussionen



linksunten.indymedia.org

[Startseite](#) | [Kontakt](#) | [Über uns](#) | [Moderation](#) | [Spenden](#) | [Publizieren](#)

Hammerskin Roland: Tod eines Spitzels

Verfasst von: Autonome Antifa Freiburg. Verfasst am: 04.10.2015 - 13:34. [Kommentare: 59](#)

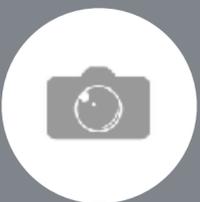


Roland S , geboren am 19.06.1972 und zuletzt wohnhaft In den Schneidergärten 79 in 76307 Karlsbad bei Karlsruhe, war seit Ende der 1980er Jahre einer der Protagonisten der badischen Naziskinhead-Szene. Er starb am 22.09.2015 an Krebs. In pathetischen Nachrufen vor allem auf Facebook-Pinnwänden beklagten seine „Kameraden“ sein Ableben und

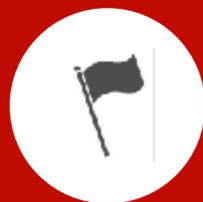
rühmten ihn als einen der letzten Naziskinheads, der der „Bewegung“ über lange Jahre hinweg treu geblieben sei. Roland S Nazikarriere verlief über seine Sozialisation im Naziskin-Milieu der frühen 1990er Jahre und als Bassist der Szeneband „Triebtäter“, über Hooliganaktivitäten von „Destroyers Karlsruhe“ bis HoGeSa, als Besucher und teilweise Organisator von hunderten Nazikonzerten im In- und Ausland, über Aktivitäten bei der „Karlsruher Kameradschaft“, bei „Blood & Honour“ und der „Endstufe-Crew“ bis hin zu seiner Mitgliedschaft bei den „Hammerskins“. S pflegte regen Kontakt zu hunderten von Bekanntschaften auch überregional und international, darunter dutzende Szenegrößen in ganz Deutschland und war stets auf dem aktuellen Stand der Entwicklungen und Diskussionen der Nazikameradschafts-Szene. Was bisher nicht bekannt ist: Roland S war V-Mann des Verfassungsschutzes.



Reportagen & Recherchen



Ankündigungen & Aufrufe



Leaks



Militanz



Theorie & Diskussionen



linksunten.indymedia.org

[Startseite](#) | [Kontakt](#) | [Über uns](#) | [Moderation](#) | [Spenden](#) | [Publizieren](#)

Zucker im Tank - In Kleingruppen gegen Braunkohle

Verfasst von: Zucker im Tank. Verfasst am: 07.08.2017 - 11:39. Datum: Donnerstag, 24. August 2017 - 12:00.



Der Widerstand der Klimabewegung gegen den Braunkohleabbau im Rheinischen Revier geht in die nächste Runde. In zwei Wochen geht's los. Dann werden verschiedene Akteur*innen die klimazerstörerischen Abläufe gehörig durcheinander bringen, denn der Klimawandel muss dort bekämpft werden, wo er verursacht wird. Durch „Zucker im Tank“ als ein*e Akteur*in sollen Kleingruppenaktionen gestärkt und sichtbarer gemacht werden!

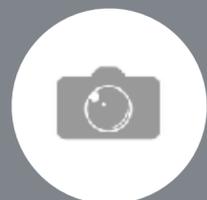
Durch „Zucker im Tank“ als ein*e Akteur*in sollen Kleingruppenaktionen gestärkt und sichtbarer gemacht werden! Wir sehen uns als eine Ergänzung zu den schon bestehenden Strukturen, um den Widerstand noch stärker und vielfältiger zu machen.

Den Kampf ums Klima mit anderen herrschaftskritischen Inhalten und Kämpfen verknüpfen

Die kurzsichtige Profitlogik und der Wachstumszwang im Kapitalismus sind das Gegenteil



Reportagen & Recherchen



Ankündigungen & Aufrufe



Leaks



Militanz



Theorie & Diskussionen



linksunten.indymedia.org

[Startseite](#) | [Kontakt](#) | [Über uns](#) | [Moderation](#) | [Spenden](#) | [Publizieren](#)

Kurz.Schluss

Verfasst von: Das Grollen des Eyjafjallajökull. Verfasst am: 23.05.2011 - 14:25. [Kommentare: 652](#)



Wir streiken!

Deshalb haben wir heute einen Teil der Bahninfrastruktur am Ostkreuz, einem zentralen Verkehrsknotenpunkt der deutschen Hauptstadt, sabotiert: An einer Kabelbrücke haben wir die Schutzgitter unterhalb der Türen durchtrennt und Feuer gelegt, um damit etwa einhundert Signal-, Telekommunikations- und

Stromkabel kurz zu schließen. Dabei haben wir die Gefährdung von Menschen nach bestem Wissen ausgeschlossen. Die für den Fahrbetrieb relevanten Sicherheitssysteme der Deutschen Bahn sind mehrfach ausgelegt.

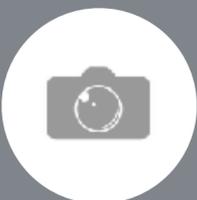
Unsere Aktion ist ein Haltesignal. Wir haben die Schnauze voll!

Berlin ist Hauptstadt eines der führenden Waffenexporteure, Berlin ist Hauptstadt des mächtigsten EU-Staates. In Berlin wurde ein „Ausstieg“ aus der Atomenergienutzung mit langen Restlaufzeiten beschlossen, aus dem dann ausgestiegen wurde, um nun erneut in einen „schnellst möglichen“ Pseudo-Ausstieg einzusteigen.

Alle haben Verantwortung für das, was geschieht. Alle haben die Möglichkeit, zu sagen:



Reportagen & Recherchen



Ankündigungen & Aufrufe



Leaks



Militanz



Theorie & Diskussionen



linksunten.indymedia.org

[Startseite](#) | [Kontakt](#) | [Über uns](#) | [Moderation](#) | [Spenden](#) | [Publizieren](#)

"Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnern kann, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen."*

Verfasst von: Johnny. Verfasst am: 28.07.2017 - 17:23. Node-Typ: Artikel. [Kommentare: 9](#)



Alles zum G20-Gipfel 2017 auf Indymedia linksunten

Gerade dieser Tage, im Gefolge der Geschehnisse rund um die G 20 Gipfel in Hamburg, erleben wir wieder einmal eindrucksvoll die Rückkehr der Geschichtsvergessenheit der radikalen Linken.

Nachdem in der Schanze einige Barrikaden gebrannt, einige Läden geplündert und die Bullen für ein paar Stunden einige überschaubare Strassenzüge aufgeben hatten, irrlüchert ein Chor von Distanzierungen durch die Welt der selbsternannten antagonistischen Gegenspieler des Schweinesystems. Verkündet im diffusen Netz oder

klar offen denunziatorisch gesprochen in die vor das Gesicht gehaltene Microphone der ortansässigen Medien. Sodass mensch sich fragt, wer denn nun eigentlich zu den "Tagen der Hölle" eingeladen war, bzw. wer sich denn angesprochen fühlen durfte, die verbalradikalen Bekenntnisse im Vorfeld ernst zu nehmen und zu versuchen, diese auch mit einem bisschen Realitätsgehalt zu füllen.

Wie auch immer, die "Auswärtigen", die "unpolitischen Krawallmacher", die "Alkoholierten", wer auch immer, Schuldige müssen her, wo die Volksssele kocht, sind nun also Schuld, dass die "Militanz aus dem Ruder gelaufen", der "eigene Kiez" zerlegt



Reportagen & Recherchen



Ankündigungen & Aufrufe



Leaks



Militanz



Theorie & Diskussionen



linksunten.indymedia.org

[Startseite](#) | [Kontakt](#) | [Über uns](#) | [Moderation](#) | [Spenden](#) | [Publizieren](#)

Das interne Archiv der „Deutschen Burschenschaft“

Verfasst von: anonym. Verfasst am: 13.07.2011 - 04:45. Node-Typ: Artikel. [Kommentare: 23](#)



*Wir stehen hier im Vereine
in diesem Lederflaus;
wie die abgestochenen Schweine
sehn wir aus.*

*Wir fechten die Kreuz und die Quere
mit Schlag und Hieb und Stoß;*

*wir schlachten uns um die Ehre –!
Auf die Mensur!*

Los!

*Der deutsche Geist? Hier steht er.
Wie unsere Tiefquart sitzt!
Wir machen Hackepeter,
dass die rote Suppe spritzt.*

Wir sind die Blüte der Arier



Publikum



Publikum



Publikum



Indymedia linksunten: Subversive Nachrichten in finsternen Zeiten

Verfasst von: IMC linksunten (Account: [IMC linksunten](#)). Verfasst am: 18.09.2016 - 18:59.



Indymedia linksunten hat sich in den siebeneinhalb Jahren seines Bestehens seit **Februar 2009** zur wichtigsten linksradikalen Webseite im deutschsprachigen Raum entwickelt. Jeden Tag besuchen tausende Linke die Webseite, um sich über alle Aspekte antagonistischer Strömungen zu informieren. Ob Besetzungen, Anschläge, Debatten oder Lohnkämpfe – es passiert wenig Rebellisches im

Hier und Jetzt, zu dem nicht auf linksunten aufgerufen oder berichtet wird.

Indymedia linksunten
Communiqué vom 18.09.2016



Publikum

Indymedia linksunten: Subversive Nachrichten in finsternen Zeiten

Verfasst von: IMC linksunten (Account: [IMC linksunten](#)). Verfasst am: 18.09.2016 - 18:59.



Indymedia linksunten hat sich in den siebeneinhalb Jahren seines Bestehens seit **Februar 2009** zur wichtigsten linksradikalen Webseite im deutschsprachigen Raum entwickelt. Jeden Tag besuchen tausende Linke die Webseite, um sich über alle Aspekte antagonistischer Strömungen zu informieren. Ob Besetzungen, Anschläge, Debatten oder Lohnkämpfe – es passiert wenig Rebellisches im

Hier und Jetzt, zu dem nicht auf linksunten aufgerufen oder berichtet wird.

Indymedia linksunten
Communiqué vom 18.09.2016

Wir erhalten aus allen Teilen der radikalen Linken motivierendes Feedback. Die Berichte auf Indy linksunten sind so vielfältig wie die Themen, über die auf der Website diskutiert wird. Die Website hat sich zu einem sicheren Datenhafen ohne Zensur für geleakte Dokumente wie den **Loveparade-Anlagen** oder dem **Castor-Fahrplan**, Nazioutings und BekennerInnenschreiben aller Art entwickelt. Nicht nur JournalistInnen wissen mittlerweile, wo sie nachlesen können, warum es diesmal wieder gebrannt hat.

IMC linksunten
Communiqué vom 10.12.2010



Linke

Publikum



Publikum



☰ SPIEGEL ONLINE

Datenleck
Interne Papiere enthüllen Rechtsextremismus bei Burschenschaften

Es ist ein Desaster für die Deutsche Burschenschaft: Eine Fülle brisanter interner Dokumente ist an die Öffentlichkeit gelangt. Die Protokolle und Strategiepapiere legen die desolante Lage der Studentenbünde offen - und ihre Unfähigkeit, rechtsextremen Brüdern Einhalt zu gebieten.

Freitag, 15.07.2011 12:04 Uhr

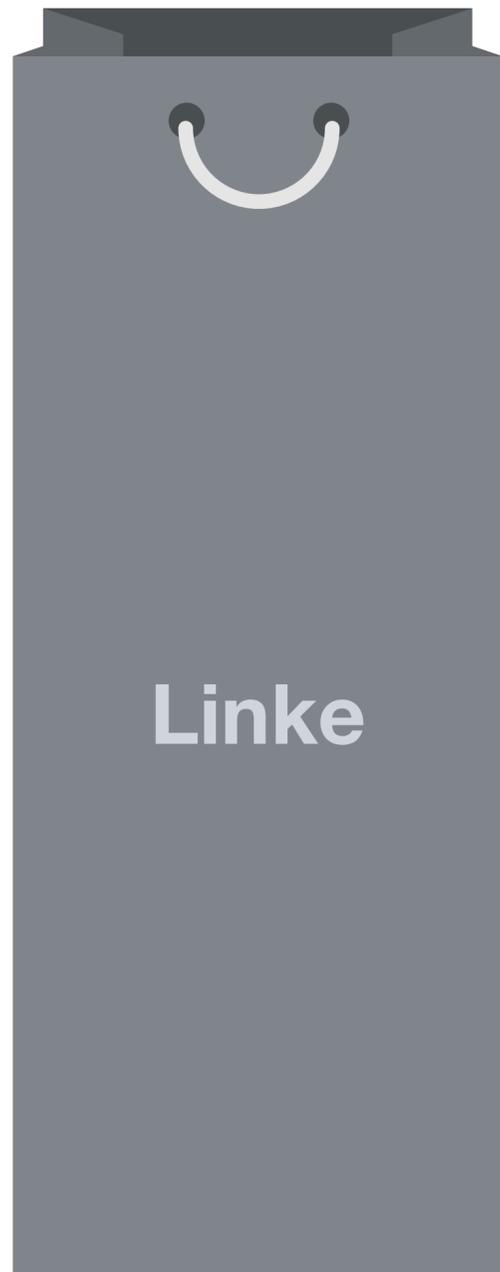
Die Deutsche Burschenschaft kommt nicht zur Ruhe. Nach dem [Eklat um die Einführung eines "Ariernachweises"](#) stehen die strammen Brüder unter großem Druck, [innerhalb der Verbindungsszene sind sie fast völlig isoliert](#).

Interne Dokumente, die SPIEGEL ONLINE vorliegen, zeigen nun, wie desolat es um die rund 120 rechten Studentenbünde unter dem Dach der Deutschen Burschenschaft (DB) bestellt ist - von den liberal-konservativen bis zu denen am rechtsextremen Rand. Mit den Dokumenten konfrontiert, wollte sich die DB zum Inhalt nicht äußern, ein Insider bestätigt deren Authentizität.

Mehr als 3000 Seiten aus Sitzungsprotokollen, internen Berichten und Strategiepapieren konnte SPIEGEL ONLINE sichten - ein Teil der Unterlagen steht auch frei verfügbar im Internet, [veröffentlicht auf dem linken Web-Portal Indymedia](#).



Publikum



mdr SACHSEN-ANHALT

Geleakter AfD-Chat sorgt für Aufregung

"Beleg für allmähliche Radikalisierung"

200 Teilnehmer, 8.000 Beiträge und gehörige politische Sprengkraft: So lässt sich ein interner AfD-Chat zusammenfassen, der zu Wochenbeginn an die Öffentlichkeit geraten ist. Von einer "Erweiterung der Außengrenzen" ist darin die Rede, auch die Einschränkung der Pressefreiheit nach einer "Machtübernahme" kommt vereinzelt zu Wort. Die Inhalte des Chats sorgen in Sachsen-Anhalt für erheblichen Zündstoff. Innenminister Holger Stahlknecht kündigt eine Überprüfung durch den Verfassungsschutz an.

Zuletzt aktualisiert: 22. Juni 2017, 13:45 Uhr

Der Leak

Es sind rund 8.000 Beiträge, darunter viel Smalltalk und viele kaum aussagekräftige Nachrichten – die restlichen verbliebenen Zeilen aber bergen Stoff für ausgiebige Diskussionen: "Deutschland den Deutschen", heißt es in einer dieser Zeilen. Verfasst hat die Aussage AfD-Landes- und Fraktionschef André Poggenburg. Nachrichten wie diese sind Teil eines internen Chats der AfD in Sachsen-Anhalt – eines Chats, der am Montag von der linken Plattform Indymedia geleakt wurde und die AfD in Sachsen-Anhalt in Erklärungsnot bringt.



Publikum



DIE TAGESZEITUNG
junge Welt
Gegründet 1947

Aus: Ausgabe vom 25.05.2011, Seite 8 / Ansichten

Internetportal des Tages: linksunten.indymedia



Im Internetportal linksunten.indymedia.org erschien am Montag nachmittag unter dem Titel »Kurz.Schluss« ein sogenanntes Bekenner schreiben zum folgenreichen Brandanschlag auf eine Kabelbrücke der Bahn in Berlin. Unterzeichnet ist die von Szenekennern als szeneutypisch bewertete, von Medien und Polizei »Linksautonomen« zugeschriebene Erklärung von der Gruppe »Das Grollen des Eyjafjallajökull«- der Name nimmt Bezug auf den isländischen Vulkan, dessen Aschewolke im vergangenen Jahr für mehrere Tage den europäischen Luftverkehr lahmlegte.



Publikum



Frankfurter Allgemeine
Politik

BRANDANSCHLÄGE AUF BAHNANLAGEN

Berliner Polizei prüft Bekennerschreiben

AKTUALISIERT AM 19.06.2017 - 12:33

Widerstand gegen den G-20-Gipfel in Hamburg ist vielfach angekündigt worden. Nun brennt es zu Wochenbeginn in Bahnanlagen, es kommt zu Verspätungen und Zugausfällen. Der zuständige Staatsschutz ermittelt.

Die Berliner Polizei geht nach den Brandanschlägen auf Bahnanlagen einem möglichen Bekennerschreiben nach, das auf der Internetplattform „linksunten.indymedia.org“ aufgetaucht ist. Das Schreiben sei bei der Berliner Polizei bekannt und werde jetzt geprüft, sagte ein Sprecher am Montag. Aus Sicherheitskreisen hieß es, das mutmaßliche Bekennerschreiben passe ins "Raster". Allerdings sei es noch zu früh zu sagen, ob dies tatsächlich authentisch sei. Indymedia versteht sich als offene Plattform zur freien Verbreitung von Informationen. In der Vergangenheit waren dort im Zusammenhang mit Bekennerschreiben zu Straftaten auch Fälschungen aufgetaucht.



Publikum



Antifaschistisches Blatt
info



v.l.n.r.: Die Neonazis Dirk M., Steffen H., Klaus H. und Malte Redeker tragen den Sarg des V-Mannes Roland S (Foto: Autonome Antifa Freiburg)

NS-Szene | AIB 109 / 4.2015 | 08.03.2016

Tod eines Spitzels

Anfang Oktober 2015 veröffentlichte die „Autonome Antifa Freiburg“ ein Communiqué unter dem Titel „Hammerskin Roland: Tod eines Spitzels“. Diesem Text liegt offenbar der E-Mail-Verkehr zwischen dem Ende September verstorbenen Neonazi Roland S aus Karlsbad bei Karlsruhe und Geheimdienstlern zugrunde. Nach Recherchen von „die tageszeitung“ (taz) hielt S seit mindestens 2009 regelmäßigen Austausch mit einer Kontaktperson, die sich als „Michael W.“ ausgab.



Publikum



Publikum

Behördenquiz



Publikum

Behördenquiz

Frage: Wer vermisst linksunten am meisten?



Publikum

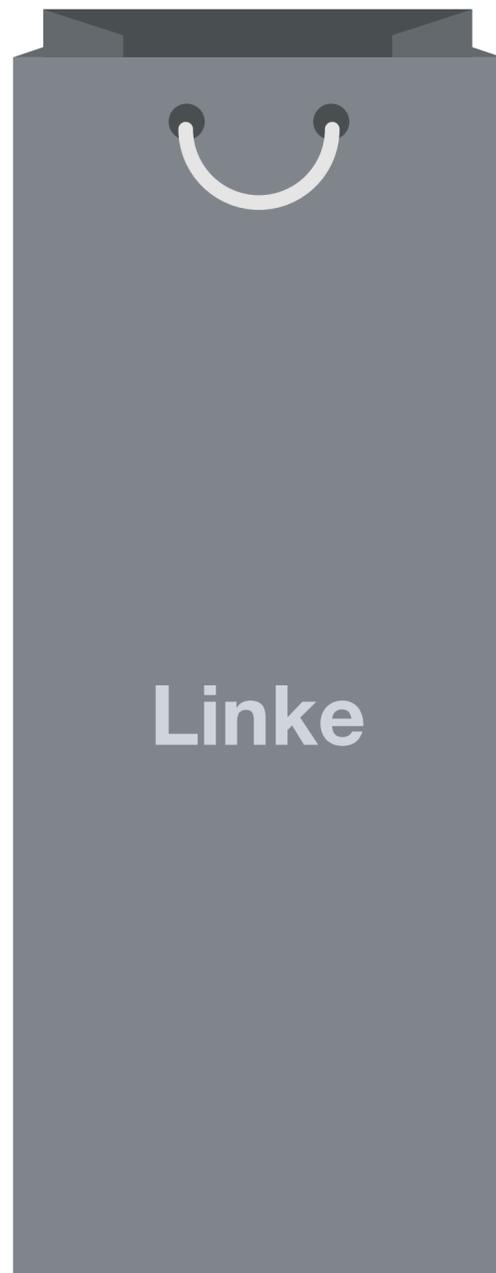
Behördenquiz

Frage: Wer vermisst linksunten am meisten?

Antwort: **Bund Deutscher Kriminalbeamter**

„Ich hoffe, der Bund stellt Hamburg jetzt viele 100.000 Euro für verdeckte Ermittler bereit. Denn nur so können wir weiter an die Informationen über Linksextreme kommen, die wir sonst kostenlos per Indymedia hatten.“

Jan Reinecke, BDK-Landesvorsitzender Hamburg



Publikum

Behördenquiz

Frage: Wer vermisst linksunten am meisten?

Antwort: Bund Deutscher Kriminalbeamter

Frage: Wo wird linksunten am meisten vermisst?



Publikum

Behördenquiz

Frage: Wer vermisst linksunten am meisten?

Antwort: Bund Deutscher Kriminalbeamter

Frage: Wo wird linksunten am meisten vermisst?



Publikum

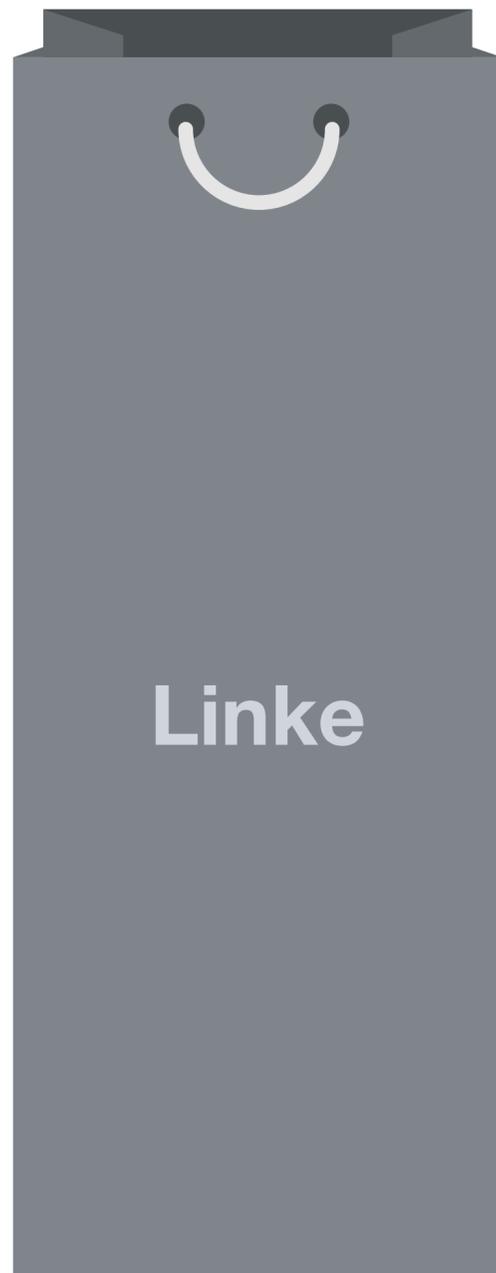
Behördenquiz

Frage: Wer vermisst linksunten am meisten?

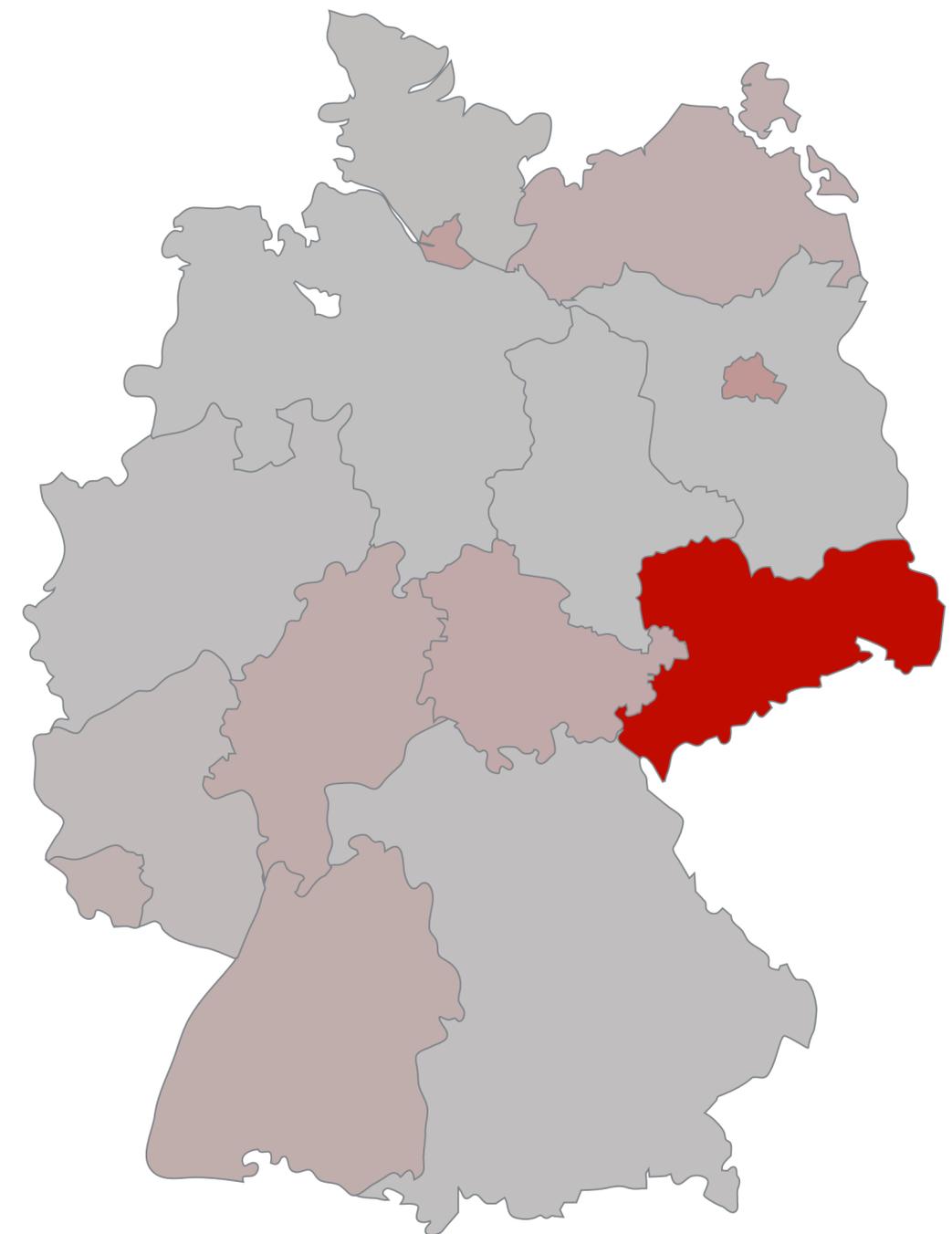
Antwort: Bund Deutscher Kriminalbeamter

Frage: Wo wird linksunten am meisten vermisst?

Antwort: Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen



Indy-Fundstellen in
den Berichten des
Bundesamts



Indy-Fundstellen in
den Berichten der
Landesämter



Publikum

Behördenquiz

Frage: Wer vermisst linksunten am meisten?

Antwort: Bund Deutscher Kriminalbeamter

Frage: Wo wird linksunten am meisten vermisst?

Antwort: Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen

Frage: Wer kann jetzt nicht mehr so dreist lügen?



Publikum

Behördenquiz

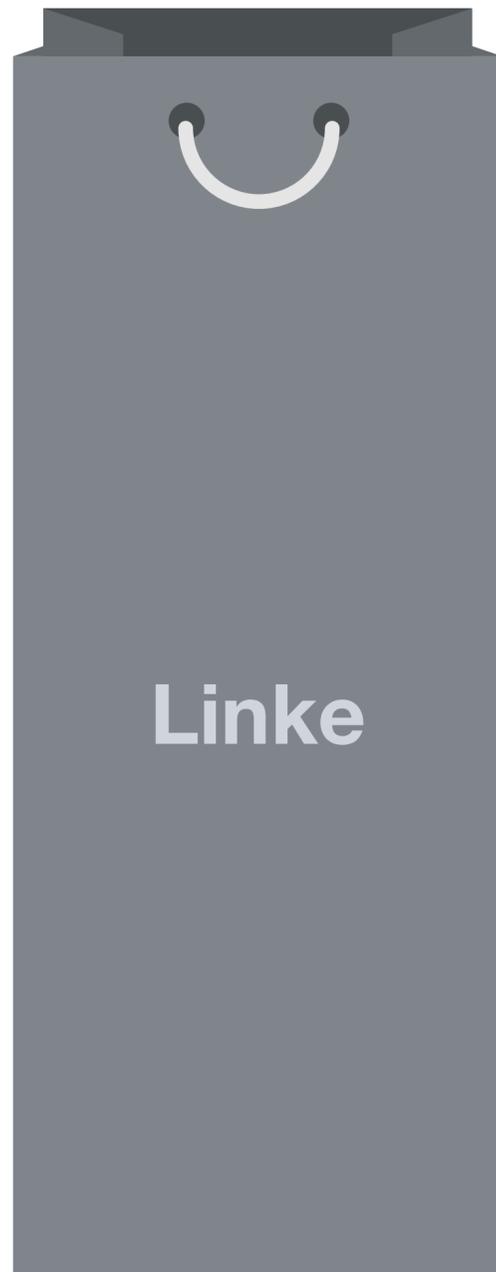
Frage: Wer vermisst linksunten am meisten?

Antwort: Bund Deutscher Kriminalbeamter

Frage: Wo wird linksunten am meisten vermisst?

Antwort: Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen

Frage: Wer kann jetzt nicht mehr so dreist lügen?



Einheitsfeuerwerk vorverlegt - Solidarity without limits - Nationalismus ist keine Alternative

Verfasst von: Antifa Dresden. Verfasst am: 27.09.2016 - 15:24. Node-Typ: Artikel.

Wir haben das Feuerwerk zum "Tag der Deutschen Einheit" etwas vorverlegt und damit zum einen das ICC aber auch ein islamistisches "Gottes"haus beglückt. Wit protestieren damit zum einen gegen Standortnationalismus, Partypatriotismus und Nützlichkeitsrassismus, aber auch gegen eine frauen- und israelfeindliche faschistische und antisemitische Ideologie, die sich hinter einem angeblichen "Gott" versteckt. Vor allem Dresden kann man sehen, wohin das dauernde Wegsehen führt. Regelmäßig marschieren hier Nazis und Rassisten zusammen mit Bullen durch die Stadt und unweit in Bauzen werden aktuell unschuldige Menschen, die hier nur Schutz suchen durch die Stadt gejagd und fast getötet und als ob das noch nicht reichen würde, werden die Opfer auch noch zu Tätern stilisiert. Doch die Rassisten sitzen auch in der Politik. Gauck, der zu den Feierlichkeiten kommen will, fordert beispielsweise eine Höchstgrenze für die Aufnahme von Refugees und will damit noch mehr Menschen sterben lassen. Doch nicht mit uns! Daher fordern wir weitere Aktionen, um den Alltagsrassismus und die Deuschtümelei zu stören. Seit kreativ! Solidarity without limits Nationalismus ist keine Alternative Antifa heisst Angriff! 3oct.net

Publikum

Behördenquiz

Frage: Wer vermisst linksunten am meisten?

Antwort: Bund Deutscher Kriminalbeamter

Frage: Wo wird linksunten am meisten vermisst?

Antwort: Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen

Frage: Wer kann jetzt nicht mehr so dreist lügen?

Antwort: Innenminister von Sachsen



Einheitsfeuerwerk vorverlegt - Solidarity without limits - Nationalismus ist keine Alternative

Verfasst von: Antifa Dresden. Verfasst am: 27.09.2016 - 15:24. Node-Typ: Artikel.

Wir haben das Feuerwerk zum "Tag der Deutschen Einheit" etwas vorverlegt und damit zum einen das ICC aber auch ein islamistisches "Gottes"haus beglückt. Wir protestieren damit zum einen gegen Standortnationalismus, Partypatriotismus, Wohlstandsnationalismus, aber auch gegen eine frauen- und israelfeindliche islamistische Ideologie, die sich hinter einem angelegten Vorurteil verbirgt. Man sieht, wohin das führt. Rassisten zuhause, die in der Stadt gejagt und Opfer auch in der Politik. Gauck, der zu den Feiern eine Höchstgrenze für die Aufnahme von Refugees und Menschen sterben lassen. Doch nicht mit uns! Daher fordern wir weitere Aktionen, um den Alltagsrassismus und die Deuschtümelei zu stören. Seit kreativ! Solidarity without limits Nationalismus ist keine Alternative Antifa heisst Angriff! 3oct.net



Publikum

Behördenquiz

Frage: Wer vermisst linksunten am meisten?

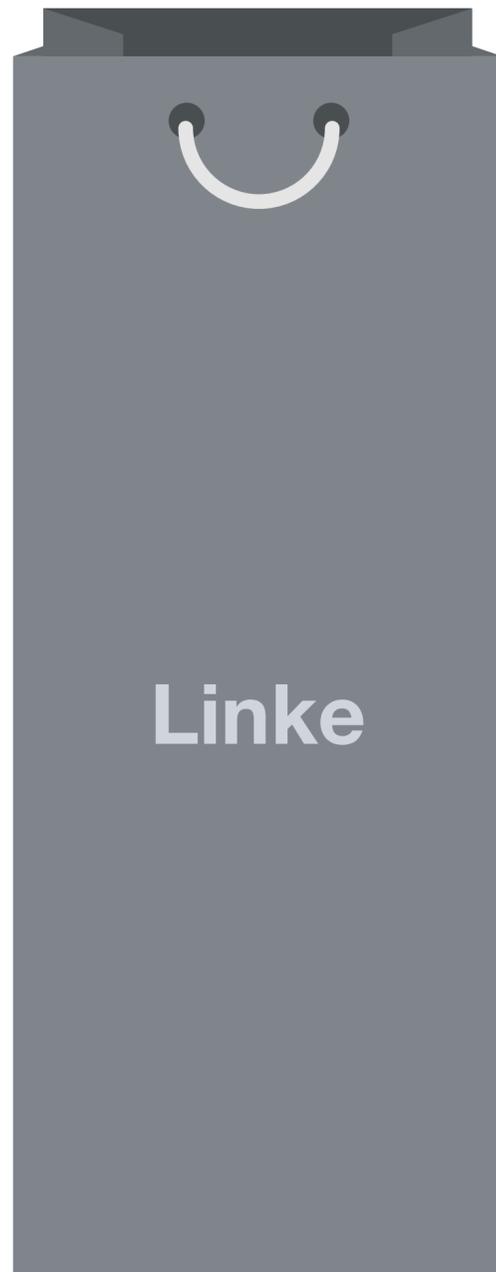
Antwort: Bund Deutscher Kriminalbeamter

Frage: Wo wird linksunten am meisten vermisst?

Antwort: Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen

Frage: Wer kann jetzt nicht mehr so dreist lügen?

Antwort: Innenminister von Sachsen



Einheitsfeuerwerk vorverlegt - Solidarity without limits - Nationalismus ist keine Alternative

Verfasst von: Antifa Dresden. Verfasst am: 27.09.2016 - 15:24. Node-Typ: Artikel.

Wir haben das Feuerwerk zum "Tag der Deutschen Einheit" etwas vorverlegt und damit zum einen das ICC aber auch ein islamistisches "Gottes"haus beglückt. Wir protestieren damit zum einen gegen Standortnationalismus, Partypatriotismus, Wohlstandsnationalismus, aber auch gegen eine frauen- und israelfeindliche Ideologie, die sich hinter einem angelegten Rassismus verbirgt. Man sieht, wohin das führt. Rassisten zu den aktuell uns gejagt und Opfer auch in der Politik. Gauck, der zu den Feiern eine Höchstgrenze für die Aufnahme von Refugees und Menschen sterben lassen. Doch nicht mit uns! Daher fordern wir weitere Aktionen, um den Alltagsrassismus und die Deuschtümelei zu stören. Seit kreativ! Solidarity without limits Nationalismus ist keine Alternative Antifa heisst Angriff! 3oct.net



„Die Selbstbezeichnung wurde durch das Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen als nicht echt angesehen. Durch das Bundeskriminalamt (BKA) wurde das Schreiben ebenfalls als falsch angesehen.“



tuwat

Vergangenheit

Gegenwart

Zukunft



Vergangenheit



Vergangenheit



Vergangenheit



Strömungsübergreifende,
linksradikale Zeitung



Vergangenheit

Was ist die radikal?

Geschichte der radikal

Repression gegen die Zeitung

Repression gegen Websites



radikal



Strömungsübergreifende,
linksradikale Zeitung

Erschien 1976 bis 2012



Vergangenheit



Was ist die radikal?

Geschichte der radikal

Repression gegen die Zeitung

Repression gegen Websites



Strömungsübergreifende,
linksradikale Zeitung

Erschien 1976 bis 2012

Wechselnde Redaktionen



Vergangenheit



Was ist die radikal?

Geschichte der radikal

Repression gegen die Zeitung

Repression gegen Websites



Strömungsübergreifende,
linksradikale Zeitung

Erschien 1976 bis 2012

Wechselnde Redaktionen

Klandestine Erstellung



Vergangenheit



Was ist die radikal?

Geschichte der radikal

Repression gegen die Zeitung

Repression gegen Websites



Strömungsübergreifende,
linksradikale Zeitung

Erschien 1976 bis 2012

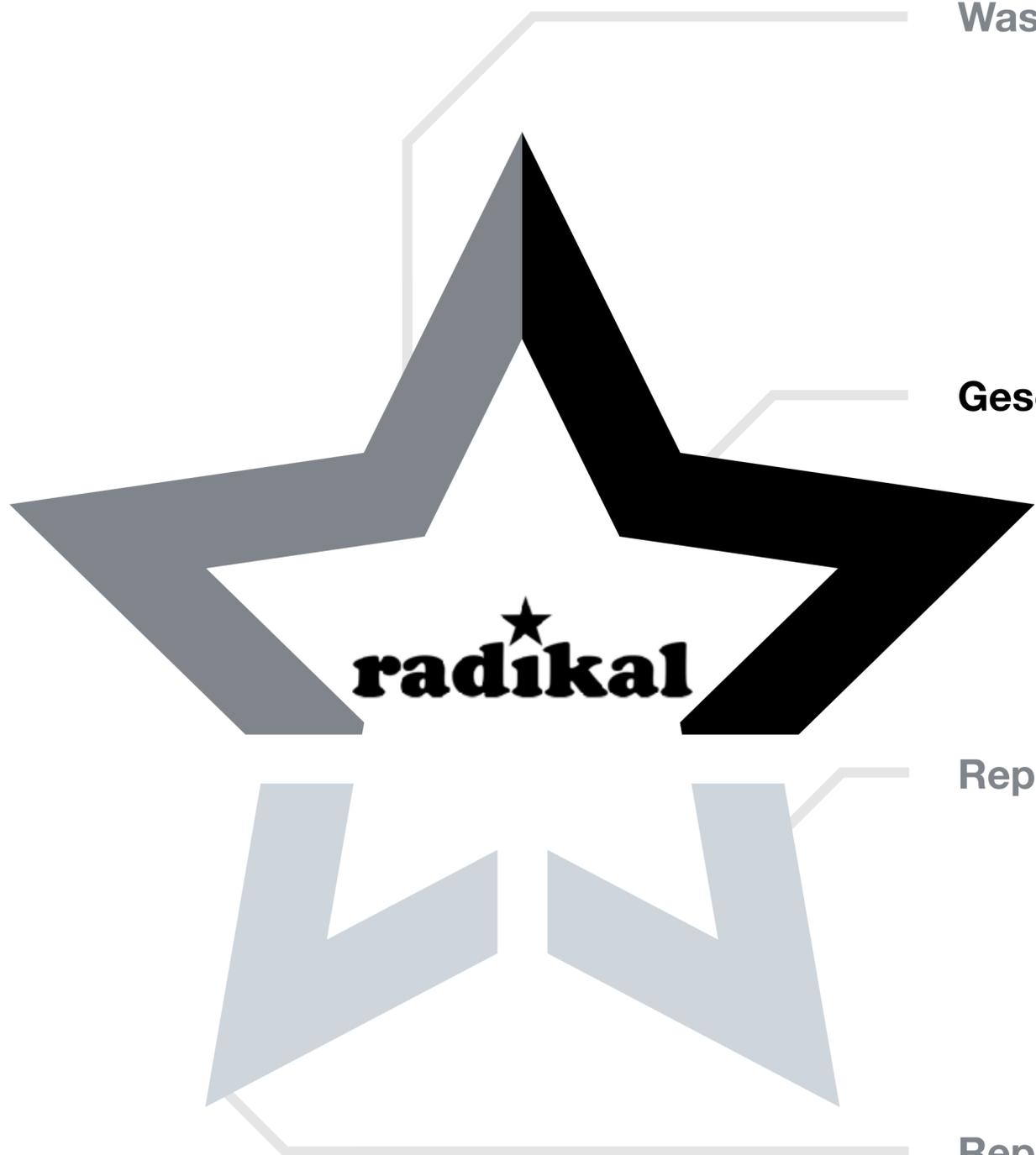
Wechselnde Redaktionen

Klandestine Erstellung

Debatten & Theorie,
Bewegung & Militanz



Vergangenheit

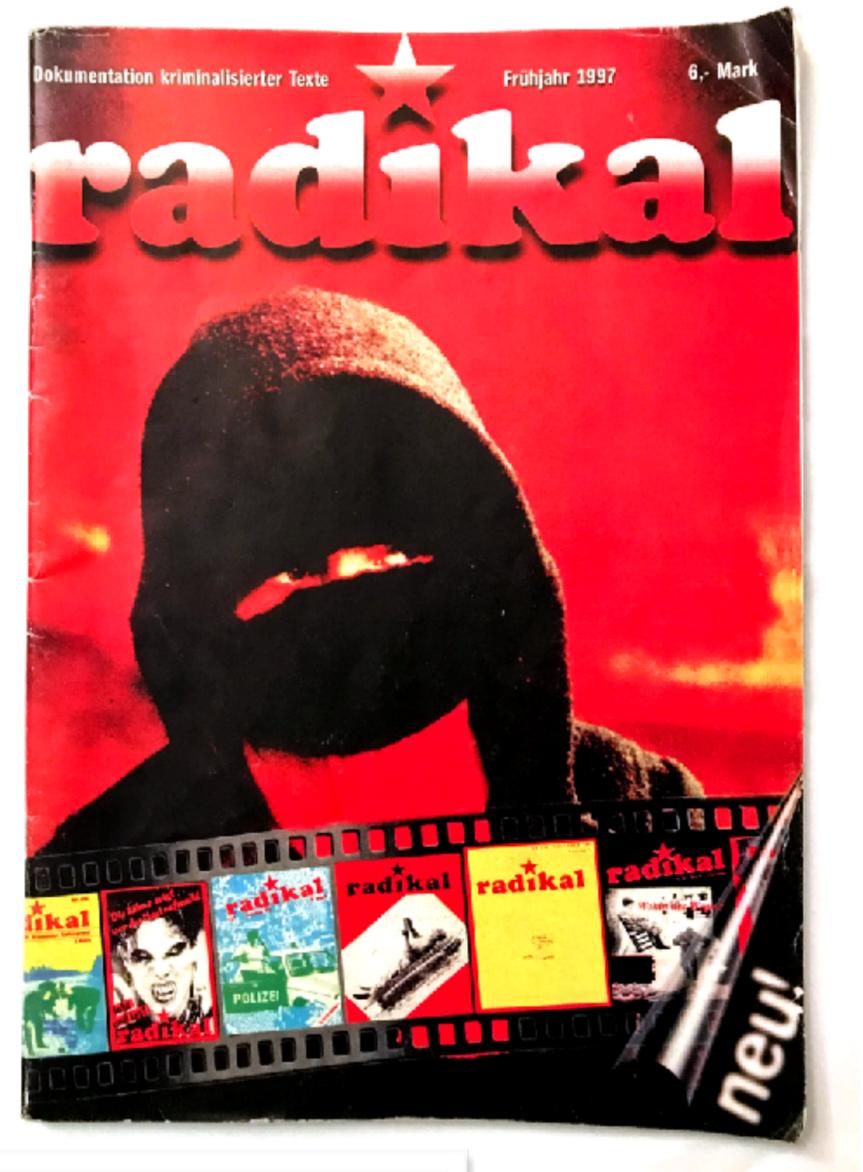


Was ist die radikal?

Geschichte der radikal

Repression gegen die Zeitung

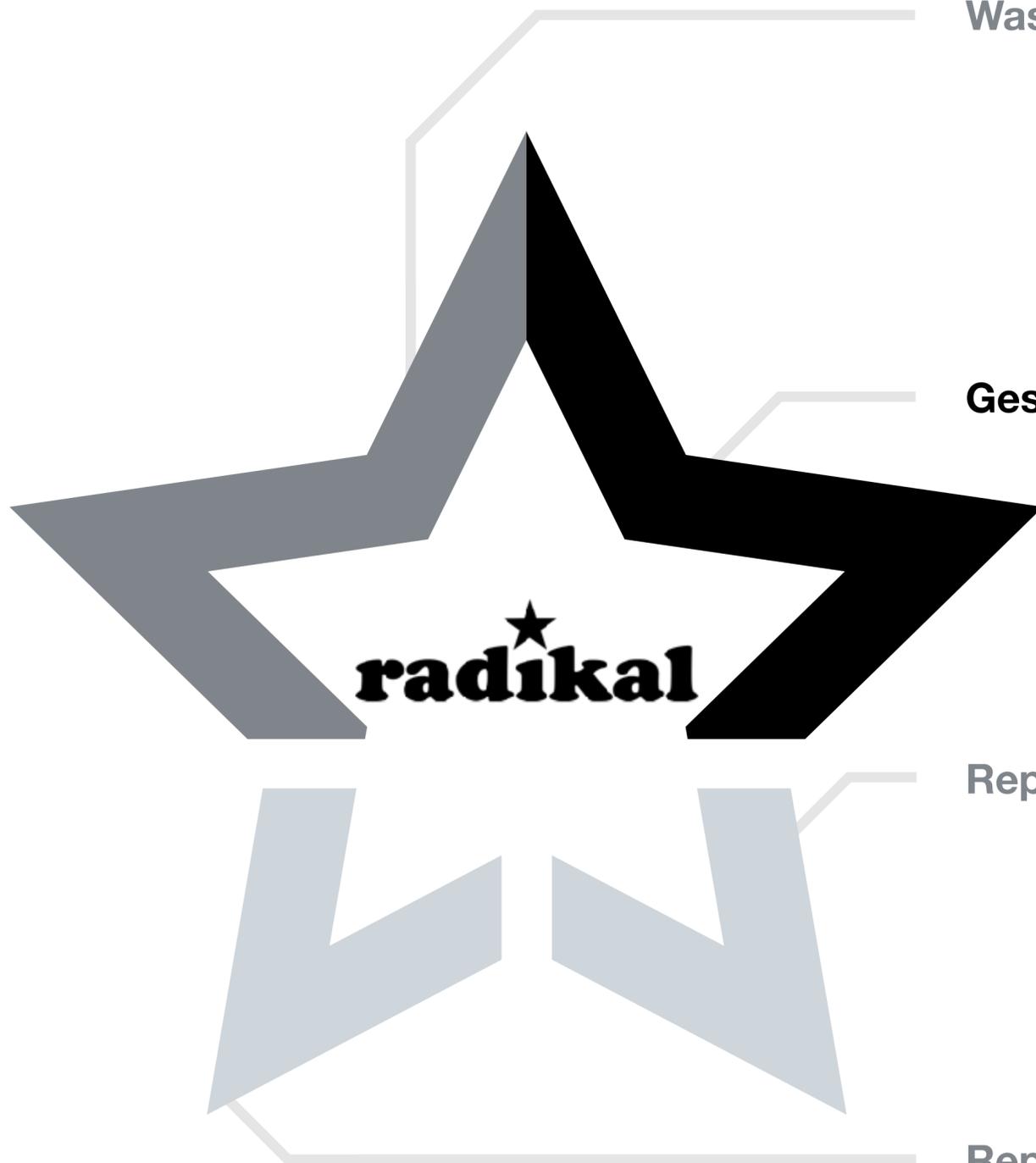
Repression gegen Websites



1976: Gründung in Berlin



Vergangenheit

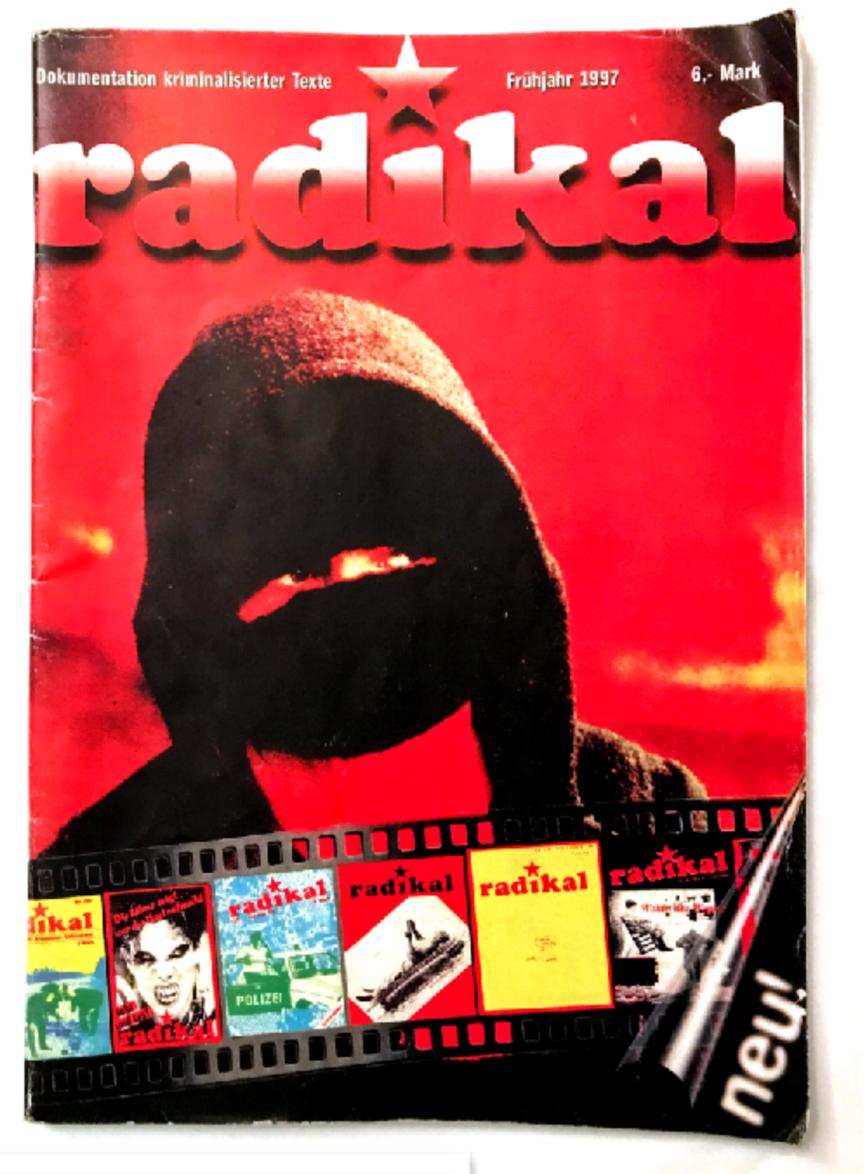


Was ist die radikal?

Geschichte der radikal

Repression gegen die Zeitung

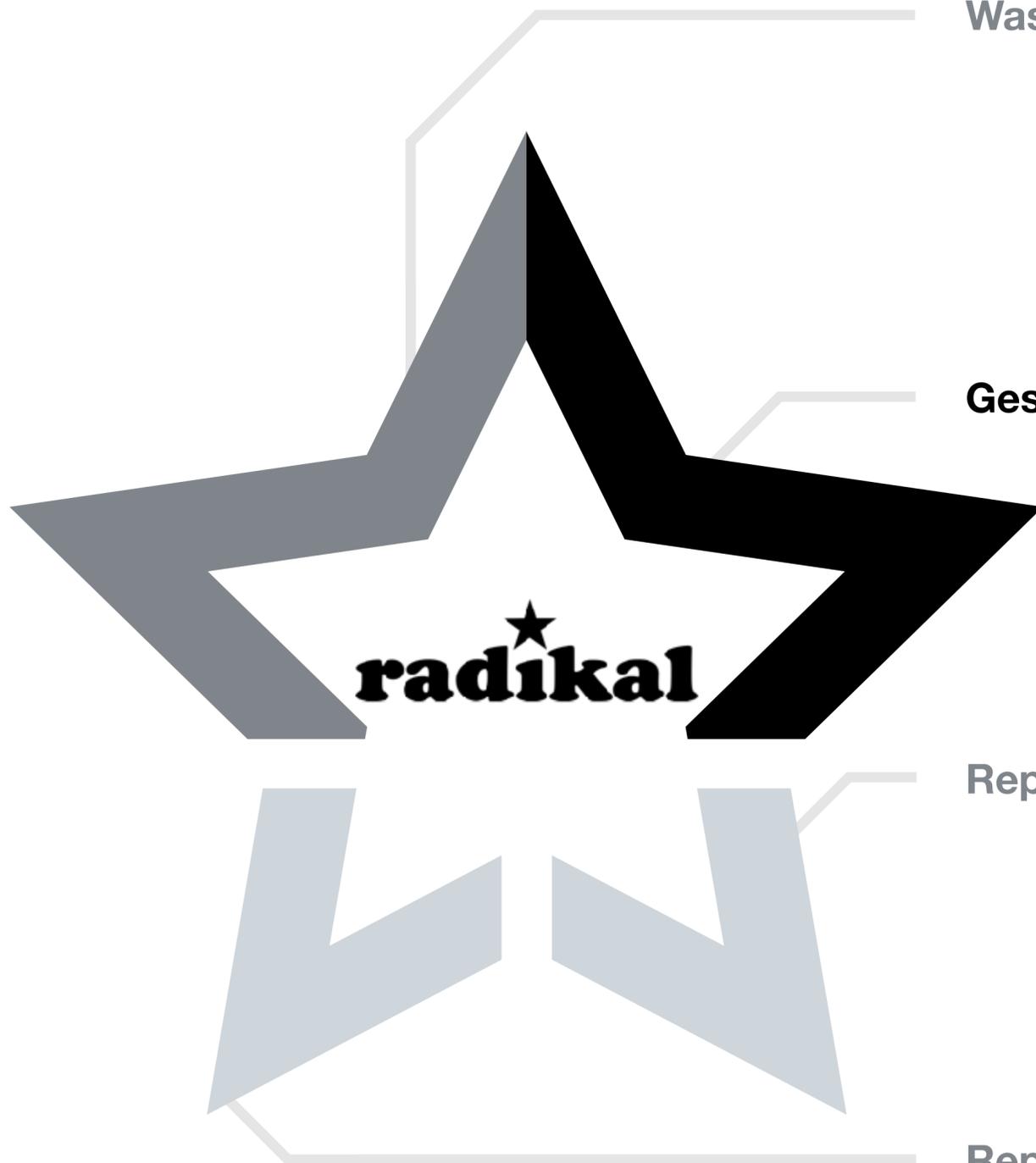
Repression gegen Websites



1976: Gründung in Berlin
1984: Repression führt zu
Einstellung und Neustart als
Untergrundzeitschrift



Vergangenheit

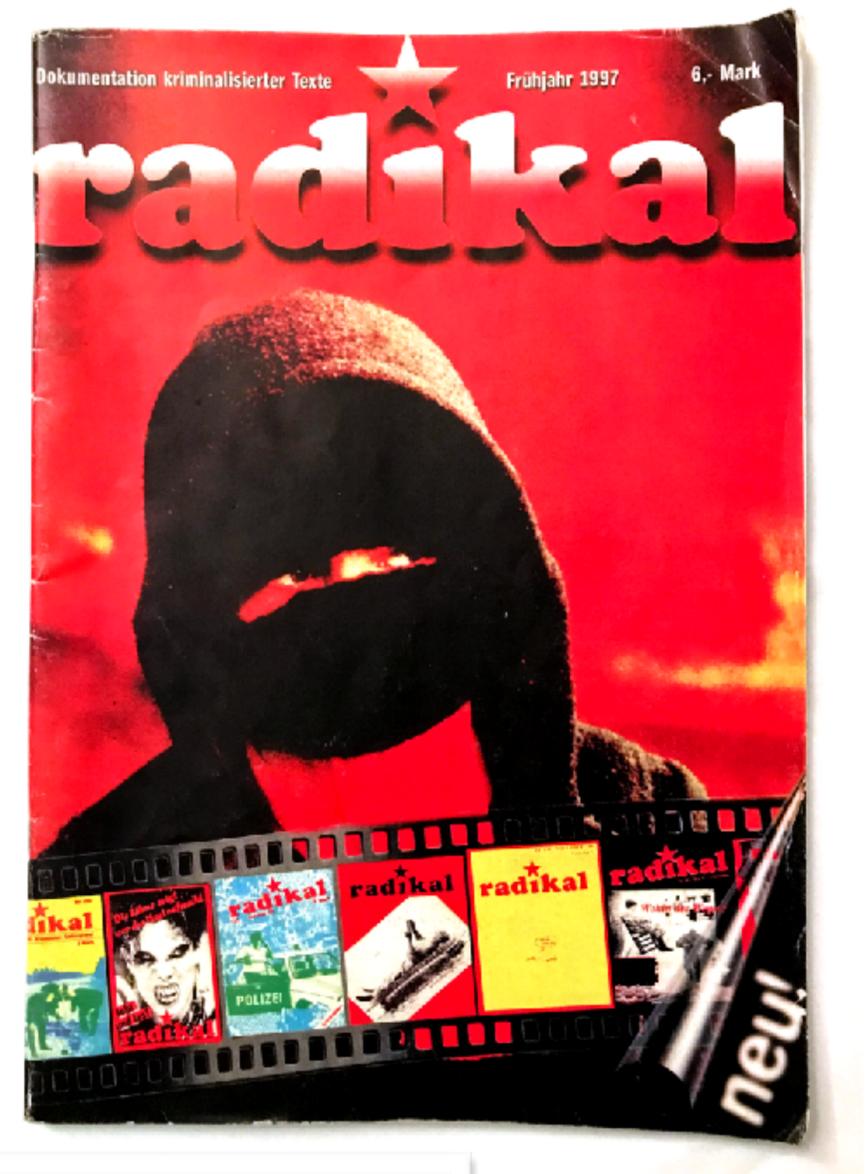


Was ist die radikal?

Geschichte der radikal

Repression gegen die Zeitung

Repression gegen Websites



1976: Gründung in Berlin
1984: Repression führt zu Einstellung und Neustart als Untergrundzeitschrift
1989: Über Berlin hinaus: bundesweite Ausrichtung



Vergangenheit

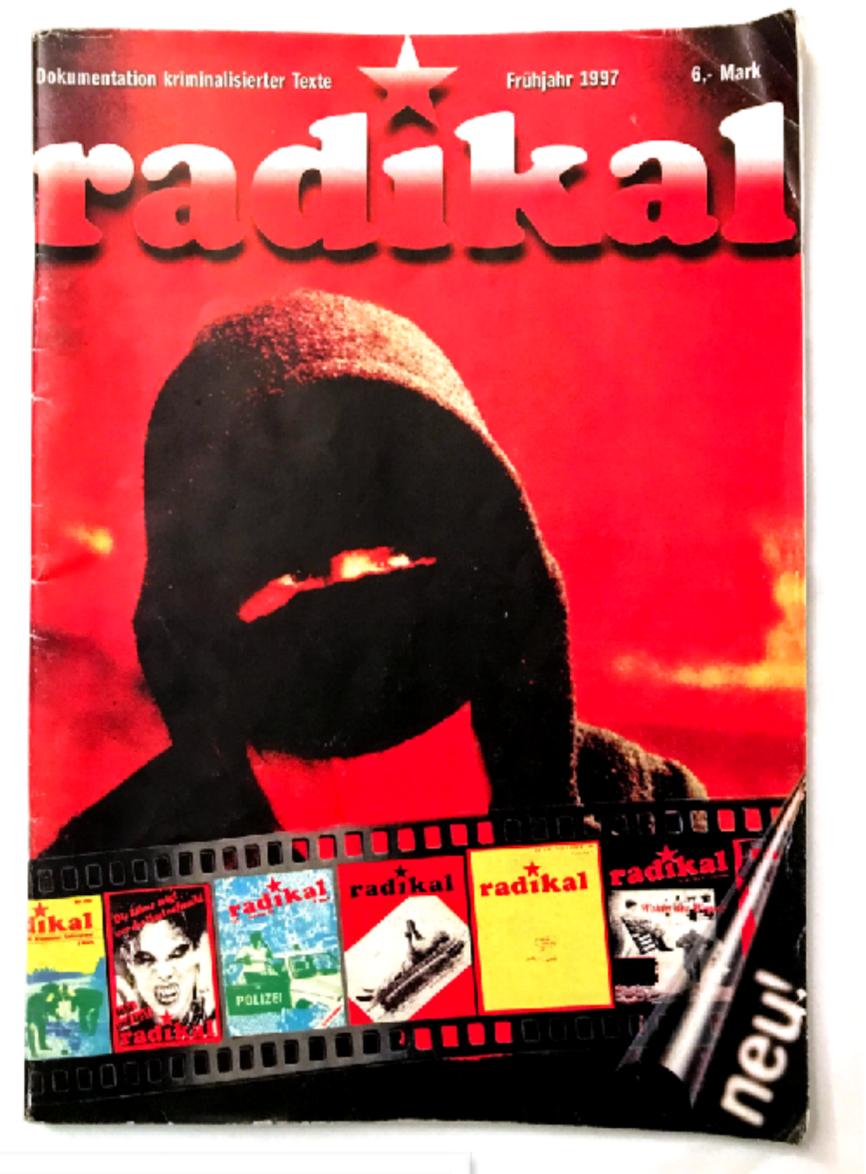


Was ist die radikal?

Geschichte der radikal

Repression gegen die Zeitung

Repression gegen Websites



- 1976: Gründung in Berlin
- 1984: Repression führt zu Einstellung und Neustart als Untergrundzeitschrift
- 1989: Über Berlin hinaus: bundesweite Ausrichtung
- 2004: Schwarze Serie



Vergangenheit



Das Terrain der Pressefreiheit freiwillig aufzugeben, schränkt die Medienarbeit der Linken sehr stark ein. Immer wieder werden linksradikale Medienprojekte gezwungen sein, sich dem staatlichen Zugriff zu entziehen, und vielleicht wird dieser Zustand auch eines Tages wieder, wie im NS-Faschismus, Realität für alle kritischen Zeitungen, Radiosender..., trotzdem sollte der noch existente Freiraum so lange wie möglich verteidigt werden.

1978: 1. Strafverfahren



Vergangenheit



Das Terrain der Pressefreiheit freiwillig aufzugeben, schränkt die Medienarbeit der Linken sehr stark ein. Immer wieder werden linksradikale Medienprojekte gezwungen sein, sich dem staatlichen Zugriff zu entziehen, und vielleicht wird dieser Zustand auch eines Tages wieder, wie im NS-Faschismus, Realität für alle kritischen Zeitungen, Radiosender..., trotzdem sollte der noch existente Freiraum so lange wie möglich verteidigt werden.

1978: 1. Strafverfahren

1982: 1. § 129a-Verfahren



Vergangenheit



Das Terrain der Pressefreiheit freiwillig aufzugeben, schränkt die Medienarbeit der Linken sehr stark ein. Immer wieder werden linksradikale Medienprojekte gezwungen sein, sich dem staatlichen Zugriff zu entziehen, und vielleicht wird dieser Zustand auch eines Tages wieder, wie im NS-Faschismus, Realität für alle kritischen Zeitungen, Radiosender..., trotzdem sollte der noch existente Freiraum so lange wie möglich verteidigt werden.

1978: 1. Strafverfahren
1982: 1. § 129a-Verfahren
1984: Razzien, Knast, Exil



Vergangenheit



Das Terrain der Pressefreiheit freiwillig aufzugeben, schränkt die Medienarbeit der Linken sehr stark ein. Immer wieder werden linksradikale Medienprojekte gezwungen sein, sich dem staatlichen Zugriff zu entziehen, und vielleicht wird dieser Zustand auch eines Tages wieder, wie im NS-Faschismus, Realität für alle kritischen Zeitungen, Radiosender..., trotzdem sollte der noch existente Freiraum so lange wie möglich verteidigt werden.

1978: 1. Strafverfahren
1982: 1. § 129a-Verfahren
1984: Razzien, Knast, Exil
1987: Über 100 Razzien



Vergangenheit



Das Terrain der Pressefreiheit freiwillig aufzugeben, schränkt die Medienarbeit der Linken sehr stark ein. Immer wieder werden linksradikale Medienprojekte gezwungen sein, sich dem staatlichen Zugriff zu entziehen, und vielleicht wird dieser Zustand auch eines Tages wieder, wie im NS-Faschismus, Realität für alle kritischen Zeitungen, Radiosender..., trotzdem sollte der noch existente Freiraum so lange wie möglich verteidigt werden.

1978: 1. Strafverfahren
1982: 1. § 129a-Verfahren
1984: Razzien, Knast, Exil
1987: Über 100 Razzien
1995: Zwei Jahre „Großer Lauschangriff“ & 50 Razzien



Vergangenheit



Das Terrain der Pressefreiheit freiwillig aufzugeben, schränkt die Medienarbeit der Linken sehr stark ein. Immer wieder werden linksradikale Medienprojekte gezwungen sein, sich dem staatlichen Zugriff zu entziehen, und vielleicht wird dieser Zustand auch eines Tages wieder, wie im NS-Faschismus, Realität für alle kritischen Zeitungen, Radiosender..., trotzdem sollte der noch existente Freiraum so lange wie möglich verteidigt werden.

1978: 1. Strafverfahren
1982: 1. § 129a-Verfahren
1984: Razzien, Knast, Exil
1987: Über 100 Razzien
1995: Zwei Jahre „Großer Lauschangriff“ & 50 Razzien
2013: RAZ-Razzien



Vergangenheit



German Governement don't want their people to read this newspaper

On 11th of april 1997 one of the biggest german ISP's, the DFN (university-network in Germany), started a [ip-filtering blockade](#) against [www.xs4all.nl](#) because the page you are looking at. It only lasted a few days. Many [protest letters](#) were send, [mirrors](#) arised around the world and the complete issue of [radikal 154](#) was posted in [de.soc.zensur](#) (and because of that mirrored at [dejanews](#)). It was not the first time this site was blocked. Last year september members of the german [ICTF](#) (Internet Content Task Force) also blocked [www.xs4all.nl](#) for about a month.

1996: Bundesregierung sperrt Hoster XS4ALL



Vergangenheit



German Governement don't want their people to read this newspaper

On 11th of april 1997 one of the biggest german ISP's, the DFN (university-network in Germany), started a [ip-filtering blockade](#) against [www.xs4all.nl](#) because the page you are looking at. It only lasted a few days. Many [protest letters](#) were send, [mirrors](#) arised around the world and the complete issue of [radikal 154](#) was posted in [de.soc.zensur](#) (and because of that mirrored at [dejanews](#)). It was not the first time this site was blocked. Last year september members of the german [ICTF](#) (Internet Content Task Force) also blocked [www.xs4all.nl](#) for about a month.

1996: Bundesregierung sperrt Hoster XS4ALL

Razzia gegen die radikal in den Niederlanden



Vergangenheit



German Governement don't want their people to read this newspaper

On 11th of april 1997 one of the biggest german ISP's, the DFN (university-network in Germany), started a [ip-filtering blockade](#) against [www.xs4all.nl](#) because the page you are looking at. It only lasted a few days. Many [protest letters](#) were send, [mirrors](#) arised around the world and the complete issue of [radikal 154](#) was posted in [de.soc.zensur](#) (and because of that mirrored at [dejanews](#)). It was not the first time this site was blocked. Last year september members of the german [ICTF](#) (Internet Content Task Force) also blocked [www.xs4all.nl](#) for about a month.

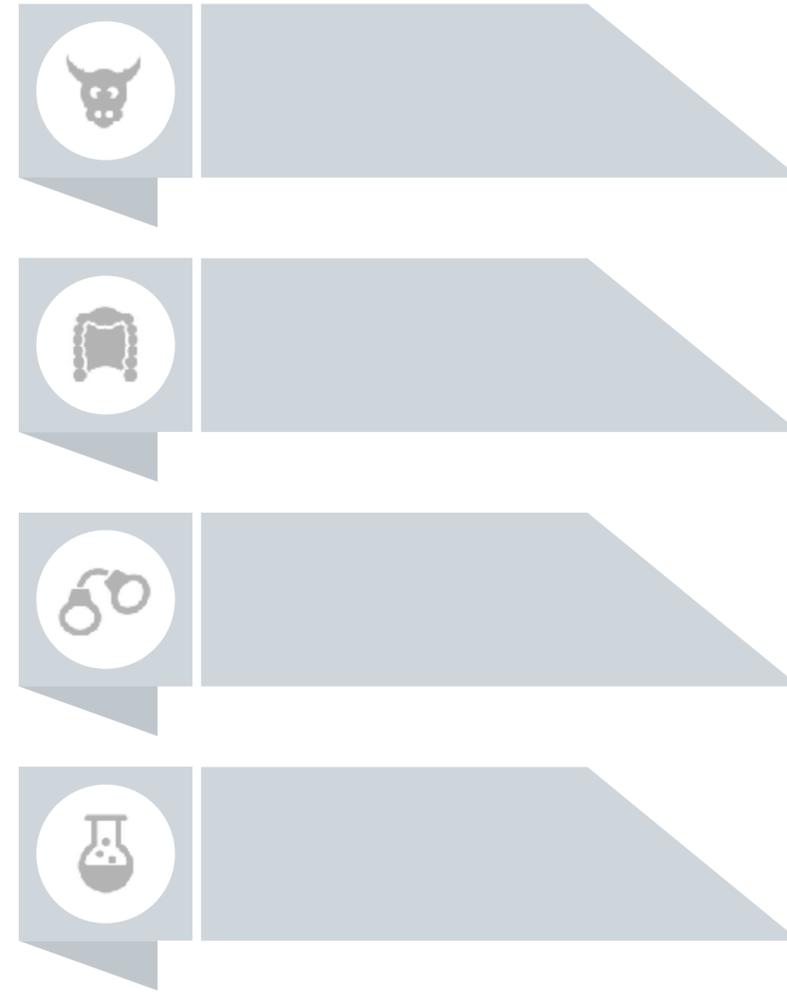
1996: Bundesregierung sperrt Hoster XS4ALL

Razzia gegen die radikal in den Niederlanden

2002: Deutsche Bahn zensiert XS4ALL per Gerichtsbeschluss



Gegenwart



Gegenwart



-  **Beschagnahmung**
Computer, Tablets, Handys,
Server, Tonfas, ...
- 
- 
- 



Gegenwart



-  Beschagnahmung
-  Gerichtskosten
Prozesskosten, Reisekosten,
Anwaltskosten, ...
- 
- 



Gegenwart



-  Beschagnahmung
-  Gerichtskosten
-  Strafverfolgung?
Anwaltskosten, Reisekosten,
Mieten, Raten, ...
- 



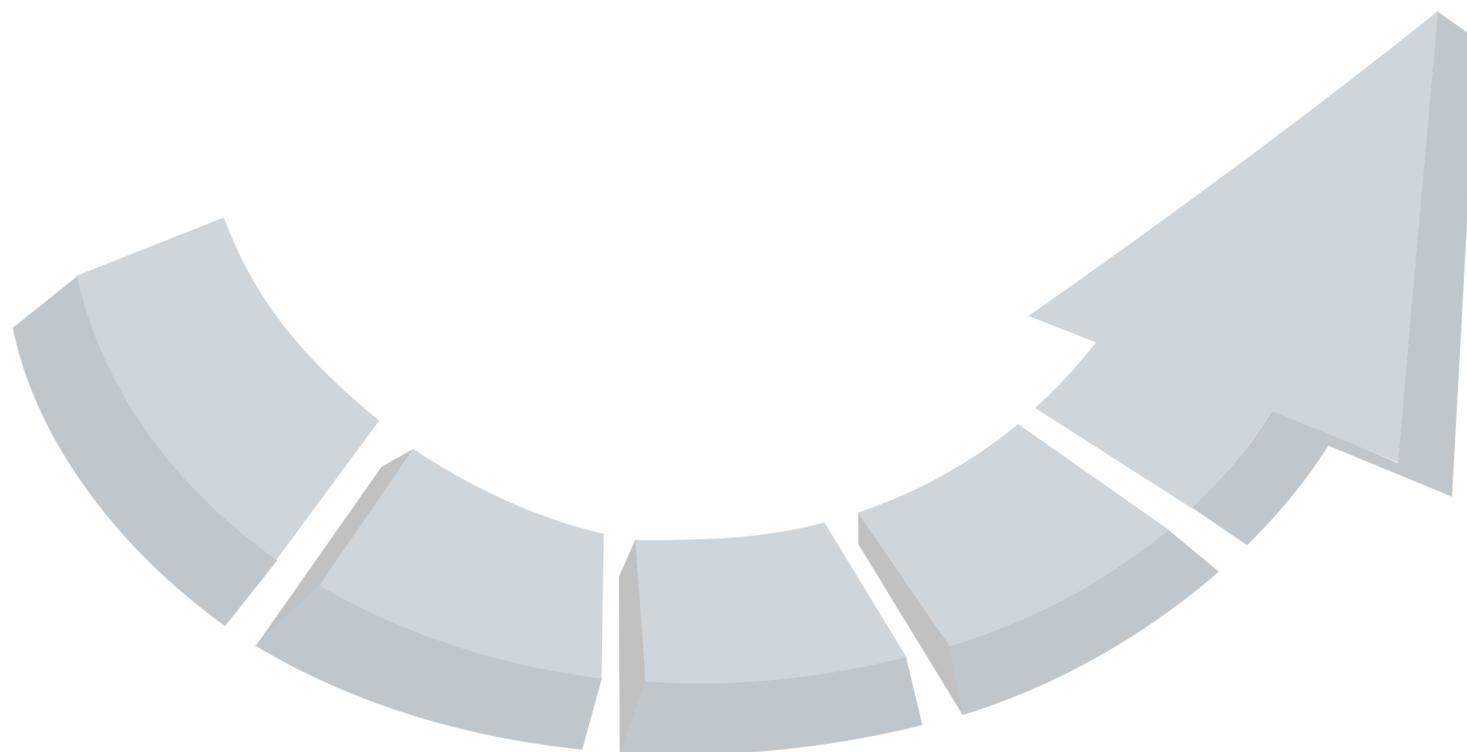
Gegenwart



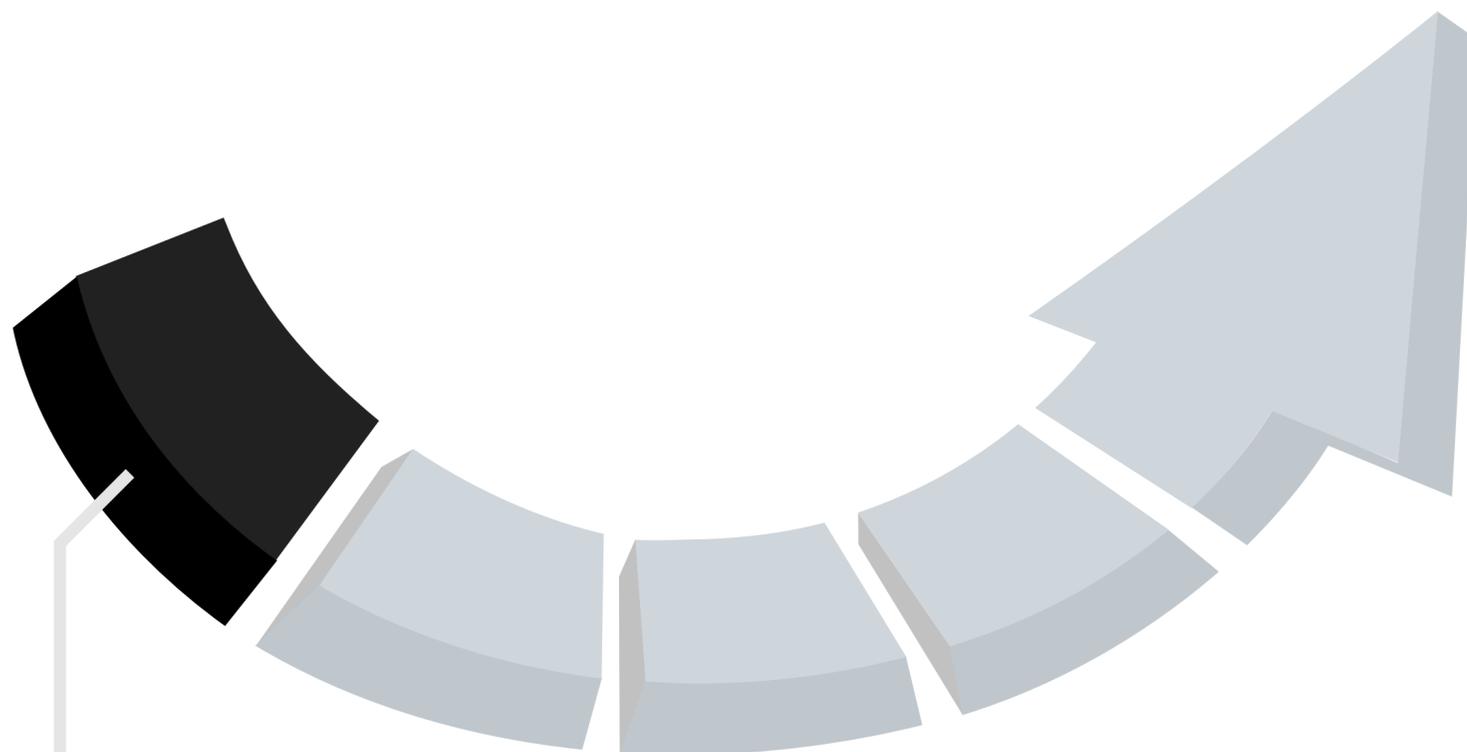
-  Beschagnahmung
-  Gerichtskosten
-  Strafverfolgung?
-  Präzedenzfall
Zensurkosten, Razziakosten,
Renommeekosten, ...



Zukunft



Zukunft



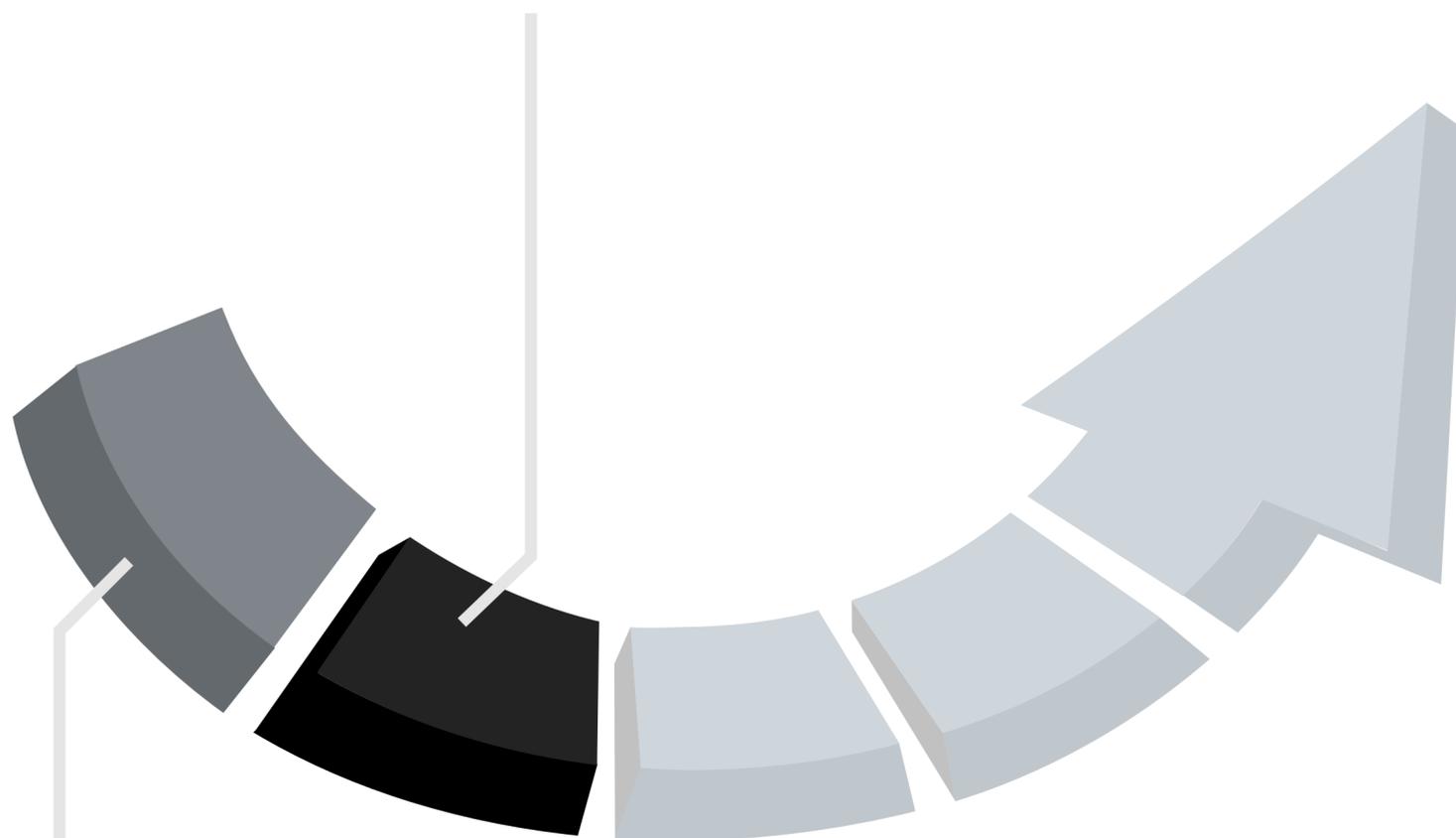
Repression wirkt!



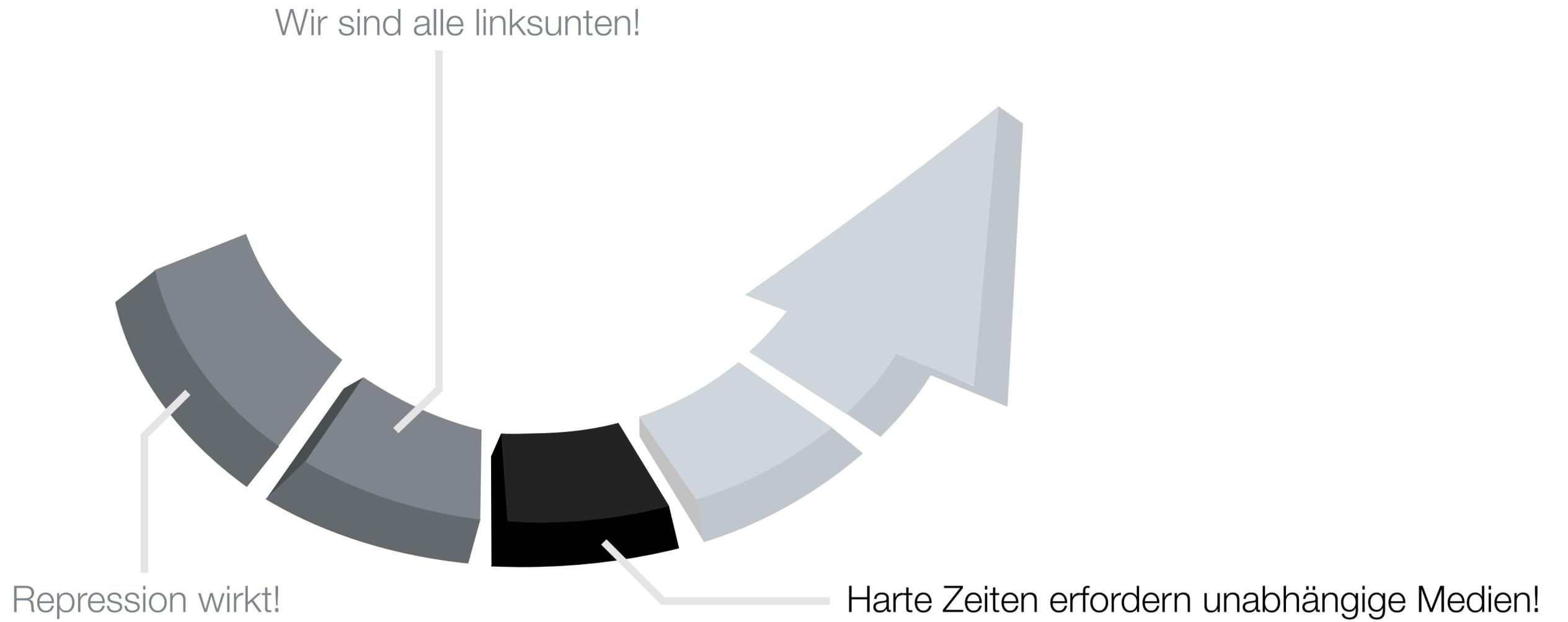
Zukunft

Wir sind alle linksunten!

Repression wirkt!



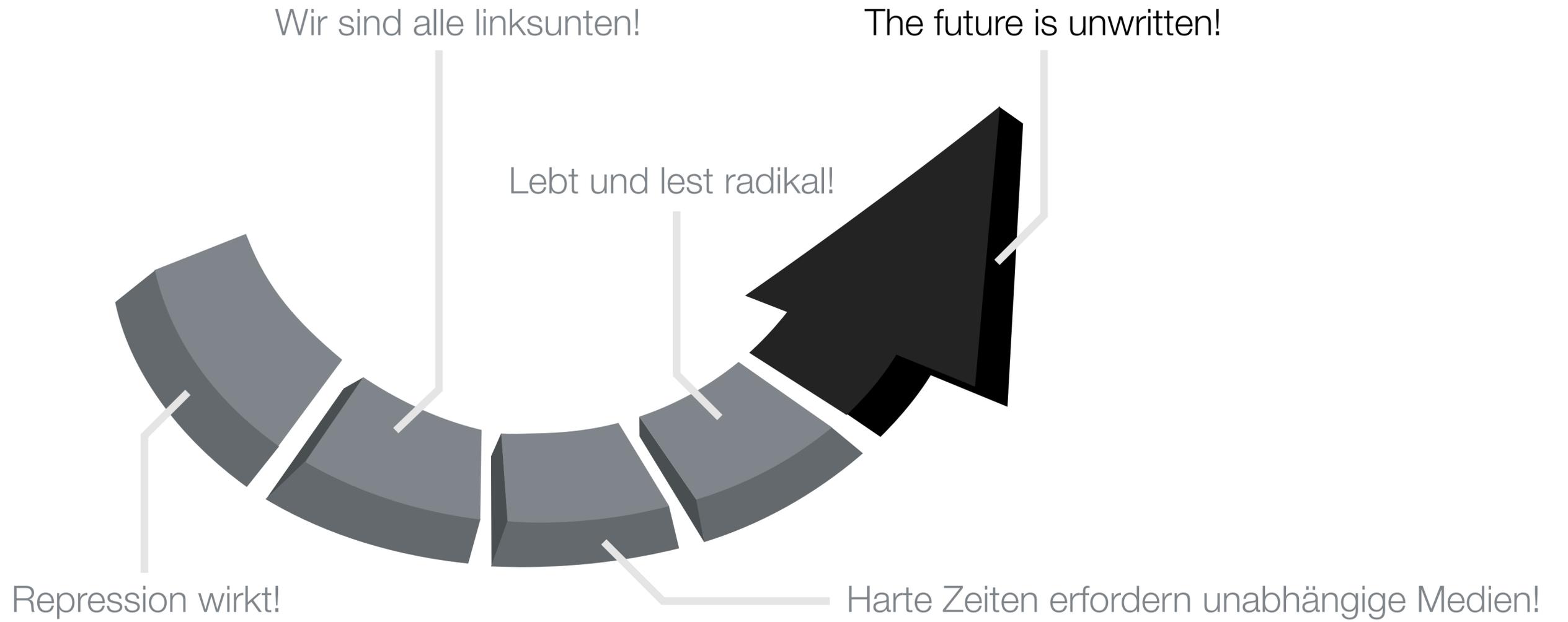
Zukunft



Zukunft



Zukunft





Vers beaux temps: Spendet gegen Repression!

Bitcoin: 18ZsHpgSNwBQ5P721Zzc3ZLKDcftiLbbBw

Bankkonto: Rote Hilfe OG Stuttgart, Stichwort: linksunten

IBAN: DE66 4306 0967 4007 2383 13, **BIC:** GENODEM1GLS